

# Haushaltsplan

der Stadt Brandenburg an der Havel



*SVV-Beschluss Nr. 370/2011  
vom 21.12.2011*

# Inhaltsübersicht

## zum Haushaltsplan der Stadt Brandenburg an der Havel für das Haushaltsjahr 2011

---

### I. Inhaltsverzeichnis

#### 1. Haushaltssatzung

#### 2. Allgemeine Informationen

- 2.1 Information zum Aufbau des Haushaltsplanes 2011 der Stadt Brandenburg an der Havel
- 2.2 Übersicht der Teilhaushalte (Produkte) der Stadt Brandenburg an der Havel
- 2.3 Überleitung der kameralen Unterabschnitte auf die doppischen Produkte (Teilhaushalte)

#### 3. Vorbericht (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 10 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung – KomHKV)

- 3.1 Infrastrukturdaten der Stadt Brandenburg an der Havel
  - 3.1.1 Entwicklung der Zahl der Einwohner
  - 3.1.2 Allgemeines über die Stadt Brandenburg an der Havel
  - 3.1.3 Größe des Gemeindegebietes, wirtschaftliche Struktur
  - 3.1.4 Wohnungsbestand
  - 3.1.5 Kindertagesstätten
  - 3.1.6 Schulen
  - 3.1.7 Öffentlicher Personennahverkehr
  - 3.1.8 Strom-, Gas- und Wärmeversorgung
  - 3.1.9 Sozialleistungen

- 3.2 Entwicklung der wichtigsten und Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, des Vermögens und der Schulden
  - 3.2.1 Erträge und Aufwendungen
  - 3.2.2 Einzahlungen und Auszahlungen
  - 3.2.3 Schuldenübersicht
- 3.3 Entwicklung der Steuern und der allgemeinen Zuweisungen
- 3.4 Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens
- 3.5 Übersicht über die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
  - 3.5.1 Investitionsprogramme
  - 3.5.2 mittelfristig und regional bedeutende Investitionsmaßnahme - BUGA
- 3.6 Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes 2011 vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres
- 3.7 Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und deren Auswirkungen auf den Finanzplanungszeitraum
- 3.8 Entwicklung des Finanzmittelbestandes und Darstellung des Umfangs der in Anspruch genommenen Kassenkredite
  - 3.8.1 Finanzmittelbestand
  - 3.8.2 Kassenlage
  - 3.8.3 Kassenkreditübersicht
  - 3.8.4 Kassenkreditinanspruchnahme
- 3.9 Rechnungsergebnisse der letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahre
- 3.10 Übernahme von Bürgschaften und sonstigen Haftungsverpflichtungen
- 3.11 Wesentliche Abweichungen von den Zielvorgaben des Vorjahres
- 3.12 Übersicht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Brandenburg an der Havel

---

#### **4. Haushaltsplan**

- **Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt**

- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**

#### **5. Haushaltssicherungskonzept**

---

#### **6. Anlagen**

6.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

6.2 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen

6.2.1 Verbindlichkeitenübersicht

6.2.2 Rücklagenübersicht

6.2.3 Rückstellungsübersicht

6.3 Übersicht über die Sonderposten und die veranschlagten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten

6.4 Übersicht über die Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen

6.5 Übersicht über die gebildeten Budgets

Stellenplan

Wirtschaftspläne

Jugendförderplan

## Haushaltssatzung

### der Stadt Brandenburg an der Havel für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBL. I. S. 286), in der derzeit geltenden Fassung, wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.12.2011 folgende Satzung erlassen:

#### **§ 1 - Festsetzungen des Haushaltsplanes**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	207.392.700 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	230.855.900 EUR
außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	220.772.800 EUR
Auszahlungen auf	268.002.900 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf :

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	194.927.300 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	219.900.200 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	25.845.500 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	44.179.200 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.923.500 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

#### **§ 2 - Festsetzung der Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

### § 3 - Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionssauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf

8.751.200 EUR

festgesetzt.

### § 4 - Festsetzung der Realsteuerhebesätze

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe  
(Grundsteuer A) 300 v. H.

b) für die Grundstücke  
(Grundsteuer B) 450 v. H.

2. Gewerbesteuer 380 v. H.

### § 5 - Festsetzung der Wertgrenzen

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt Brandenburg an der Havel von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

100.000 EUR

festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf

50.000 EUR

festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf

200.000 EUR

festgesetzt.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet bei Beträgen **bis 50.000 EUR der Kämmerer** und **bis 200.000 EUR der Hauptausschuss**.

Statistische Veränderungen sind hiervon nicht berührt, diese können grundsätzlich vom Kämmerer entschieden werden.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages auf 3.000.000 EUR

und

- b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.500.000 EUR

festgesetzt.

### **§ 6 - Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept**

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

Brandenburg an der Havel, den ...

.....  
(Hauptverwaltungsbeamter/Hauptverwaltungsbeamtin)

## 2.1 Informationen zum Aufbau des Haushaltsplans 2011 der Stadt Brandenburg an der Havel

### Vorwort

Mit dem Haushaltsjahr 2011 findet ein Umstieg von der bisherigen Kameralistik auf das neue Rechnungssystem der Doppik (**Doppelte Buchführung in Konten**) statt. Die kommunale Doppik bedient sich der kaufmännischen Buchführung nach Vorgabe des Handelsgesetzbuches. Da aber ein Buchführungssystem der privaten Wirtschaft nicht ohne weiteres auf den öffentlichen Bereich übertragbar ist, ergeben sich im neuen kommunalen Haushaltsrecht einige Besonderheiten gegenüber der kaufmännischen Buchführung.

Zum besseren Verständnis des doppischen Haushalts der Stadt Brandenburg an der Havel folgen auf den nächsten Seiten Erläuterungen zu:

- den Rechtsgrundlagen und Zielen des neuen Rechnungssystems,
- den Inhalten der Doppik und den Abgrenzungen zur Kameralistik,
- dem Aufbau des Haushaltsplanes,
- Entwürfe zu Budget- und Bewirtschaftungsregeln.

Vorab erfolgt eine Darstellung der Reorganisation des Rechnungswesens in der Stadt Brandenburg an der Havel.

Nach einer Phase der Projektvorbereitung arbeitet die Verwaltung seit über einem Jahr sehr intensiv an allen erforderlichen Maßnahmen der Umstellung des Rechnungswesens. Neben einem Kernprojektteam unter Leitung des Bürgermeisters und Kämmerers bestehen fünf weitere Teilprojekte, die von erfahrenen Kollegen geleitet werden.

Den „harten“ Umstieg zum 01.01.2011 hat die Stadt Brandenburg an der Havel vor allem auch bei der Abwicklung ihres Zahlungsverkehrs nach meiner Einschätzung gut gemeistert. Die maschinellen Vorverfahren und die Finanzsoftware „newsystem kommunal“ der Firma Infoma arbeiteten gut zusammen. Auch die immer weiter voranschreitende Einbindung von zusätzlichen Funktionen hat noch keine größeren Probleme verursacht.

Bezüglich der Haushaltsplanung hat die Verwaltung im letzten Jahr ausgehend von der früheren kameralen Planung auf Haushaltsstellen mit allen Fachbereichen und Fachgruppen bereits erste produktorientierte Haushaltsberatungen geführt und die Grundlagen für Planansätze des doppischen Haushaltsplanes geschaffen. Anhand einer Überleitungsmatrix wurden die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanung (aus dem beschlossenen Haushalt 2010) überprüft und bis zum Jahresende 2010 in den Haushalt für 2011 eingeplant. Hier sei jedoch angemerkt, dass aufgrund der Einführung der Doppik die Vergleichszahlen der Vergangenheit nicht in der gewohnten Form vorgelegt werden können. Das Rechnungsergebnis 2009 sowie der Haushaltsansatz 2010 sind nicht aufgeführt, da von wenigen Ausnahmen abgesehen eine exakte Überleitung der kameralen Haushaltsstellen auf die doppischen Konten (1:1, das heißt eine Haushaltsstelle wird in ein Konto mit einer Kostenstelle und einem Kostenträger) nicht möglich ist.

Im II. Quartal 2011 wurden außerdem die noch aus dem Haushalt 2010 zu übertragenden Ausgabeermächtigungen und Einnahmeerwartungen mit der letzten kameralen Jahresrechnung in einer Resteliste nachgewiesen und im Ergebnis- und/oder Finanzhaushalt 2011 doppisch neu veranschlagt.

Im Jahr 2010 fanden für die Verwaltung und auch für die Stadtverordneten in Zusammenarbeit mit der BKA umfangreiche Grundlagenschulungen und vertiefende Seminare statt. Die Geschäftsbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung wurde innerhalb der Kämmerei als zentrales Rechnungswesen eingerichtet. Die Personalgewinnung für diesen Bereich konnte fast ausnahmelos intern stattfinden.



Auch die Erfassung der mobilen und immobilien Anlagegüter wurde im Jahr 2010 begonnen. Bezüglich eines Teils des immobilien Anlagevermögens, nämlich der verwaltungsnotwendigen Gebäude und des allgemeinen Grundvermögens u.ä., wurde zwischenzeitlich in der SVV über eine Zuordnung zum Eigenbetrieb GLM entschieden.

Die übrigen Immobilien, d.h. insbesondere das sog. Infrastrukturvermögen, verbleiben wirtschaftlich beim Stadthaushalt und sind demzufolge in der städtischen Eröffnungsbilanz zu aktivieren; deren Ressourcenverbrauch ist in den jeweiligen Teilhaushalten zu planen.

Zur Bestands- und Zustandserfassung sowie zur Vorbereitung der Bestandsbewertung der Straßen wurde durch die Bauverwaltung in Abstimmung mit dem Kernprojektteam bereits am 02.06.2010 ein Auftrag an die Firma Lehmann & Partner (vereinbarte Ausführungsfrist bis 15.11.2010) erteilt. Allerdings wurde über das Vermögen der v.g. Firma im Monat November 2011 ein Insolvenzverfahren eröffnet. Die Insolvenzgefährdung zeichnete sich vorher bereits seit August/September 2010 ab. Die Verwaltung hat danach zwar unverzüglich Alternativen geprüft. Wegen vertrags-rechtlicher Probleme, faktischer Zwänge und der Zusage des Insolvenzverwalters auf Vertragserfüllung wurde der Vertrag jedoch nicht gekündigt (und konnte auch nicht rechtssicher gekündigt werden) und es wurde ein neuer Liefertermin vereinbart.

Die Befahrung der Straßen zur Bestands- und Zustandserfassung konnte dann erst Ende März/Anfang April 2011 angefangen werden, denn die Straßen mussten im trockenen und unbedeckten Zustand aufgenommen werden.

Die Übergabe der Bestandsdaten nach der Befahrung der Straßen etc. erfolgte dann wie neu vereinbart zum 30.06.2011. Seitdem arbeitet die Verwaltung gemeinsam mit der Firma Lehmann & Partner intensiv an der Bewertung der betreffenden Anlagegüter, so dass auch die Abschreibungen für den doppischen Haushaltsplan geplant werden können.

Insgesamt ist jedoch eine Verzögerung bei der Erstellung und der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2011 nicht zu vermeiden. Eine Vorlage der Haushaltsunterlagen zum 31.07.2011, wie in § 67 Abs. 4 i.V.m. § 141 Abs. 17 BbgKVerf vorgesehen, konnte deshalb leider nicht realisiert werden.

Auf Grund der erstmaligen Erstellung eines im doppischen Modernisierungsprozess notwendigen Bestandteils, des doppischen Haushaltes, kann dieser zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht allen letztlich geforderten inhaltlichen und formalen Kriterien entsprechen. Die Beträge für Abschreibungen und Rückstellungen werden im derzeit laufenden Verfahren zur Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens ermittelt und nachgereicht.

Der Aufbau eines kompletten und betriebswirtschaftlich vollständigen Werkes mit Aussagekraft, was Vergangenheit sowie Zukunft inklusive Entwicklungen und Prognosen betrifft, kann erst mit den Jahren erfolgen. So sind beispielsweise die Daten der Jahresrechnung des Vorjahres und des Haushaltsansatzes des Vorjahres erst im zweiten und dritten Jahr nach der Umstellung des Haushaltssystems darstellbar.

### **2.1.1 Rechtsgrundlagen und Ziele des neuen Rechnungssystems**

Mit Beschluss der Innenministerkonferenz (IMK) vom November 2003 sind Musterentwürfe als Umsetzungsgrundlage an die Länder gegeben worden, die letztendlich zur Neugestaltung der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und des haushaltsrechtlichen Teils der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) geführt haben.

Der Grundtenor des Beschlusses der IMK lautet:

*„Durch die Reform des Gemeindehaushaltsrechts soll das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen von der bislang zahlungsorientierten Darstellungsform auf eine ressourcenorientierte Darstellung umgestellt werden.“*

Ziel ist unter anderem eine gerechtere Verteilung der Lasten zwischen den Generationen (intergenerative Gerechtigkeit). Jede Periode soll mit ihrem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Demnach bedeutet Generationengerechtigkeit, den Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) am Ressourcenaufkommen (Erträge) jeder Generation zu orientieren. Instrumente dafür sind z.B. die Darstellung des Vermögensverzehr durch Abschreibungen oder die Bildung von Pensionsrückstellungen.

Mit Einführung der Doppik wird erstmals das gesamte öffentliche Vermögen erfasst und bewertet. Durch die Aufstellung einer jährlichen Bilanz ist ein systematischer Bestandsvergleich von Vermögen und Schulden möglich, der zu einer besseren Beurteilung der finanziellen Nachhaltigkeit kommunalen Handelns führen kann.

### **2.1.2 Inhalte der Doppik und Abgrenzung zur Kameralistik**

Der grundlegendste Unterschied zwischen der Doppik und der Kameralistik liegt in der unterschiedlichen Betrachtung der Rechengrößen. War die Kameralistik im Grunde eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung (Geldflussrechnung), die fast ausschließlich die tatsächlichen Zahlungsströme betrachtet hat, stehen bei der Doppik im Mittelpunkt die Erträge und Aufwendungen, also die tatsächlichen wirtschaftlichen Belastungen der Rechnungsperiode.

#### Erträge

Zahlungswirksame und nicht zahlungswirksame Wertzuwächse (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

#### Aufwendungen

Wertmäßiger zahlungs- und nichtzahlungswirksamer Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

#### Einzahlungen

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel erhöhen.

#### Auszahlungen

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel vermindern.

### **2.2.1 Drei-Komponenten-Modell**

Das neue doppelische Haushaltswesen besteht aus einer Drei-Komponenten-Rechnung mit Vermögensrechnung (**Bilanz**), **Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung**.

Die Ergebnisrechnung könnte von ihrer Funktion her – erweitert um zusätzlichen Rechnungsstoff wie Abschreibungen und Rückstellungen – mit dem Verwaltungshaushalt für konsumtive Einnahmen und Ausgaben verglichen werden. Der Ausweis der Investitionen und ihrer Finanzierung erfolgt in der Finanzrechnung. Ein Teil der Finanzrechnung bildet gewissermaßen Größen ab, die mit dem kameralen Vermögenshaushalt für investive Einnahmen und Ausgaben verglichen werden könnten. Die Vermögensrechnung gab es kameral nicht.

## Drei-Komponenten Modell

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>Kommunale Bilanz</b>		<b>Ergebnishaushalt</b>
	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	
Einzahlungen ./. Auszahlungen = Finanzmittelsaldo	Anlagevermögen Umlaufvermögen ARAP Nicht durch EK gedeckter Fehlbedarf	Eigenkapital (EK) Sonderposten Rückstellungen Verbindlichkeiten PRAP	Erträge ./. Aufwendungen = Ergebnissaldo

Die **Vermögensrechnung (Bilanz)** ist eine Gegenüberstellung des städtischen Vermögens (Mittelverwendung) auf der Aktiv-Seite und des dafür eingesetzten Kapitals, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) auf der Passiv-Seite.

Aktiva (Mittelverwendung)	Passiva (Mittelherkunft)
Anlagevermögen	Eigenkapital
Umlaufvermögen	Fremdkapital

Man kann sich die Bilanz als Waage mit vielen kleinen Waagschalen, den Konten, vorstellen.

Jeder Geschäftsvorfall verändert nun diese Bilanz und zwar, wie der Name schon sagt, in doppelter Weise. Es sind hierbei vier Möglichkeiten der Bilanzveränderung zu unterscheiden:

- Aktivtausch (Tauschvorgang auf der Aktivseite)
- Passivtausch (Tauschvorgang auf der Passivseite)
- Aktiv-Passiv-Mehrung (Vermehrung auf beiden Bilanzseiten)
- Aktiv-Passiv-Minderung (Verminderung auf beiden Bilanzseiten)

Bei allen vier Veränderungsmöglichkeiten bleibt nun allerdings das Gleichgewicht der Bilanz erhalten. Es verändert sich lediglich der zahlenmäßige Inhalt der Bilanz.

Die Bilanzkonten umfassen gemäß § 57 KomHKV die Kontenklassen 0-3 (0 und 1 Aktiva, 2 und 3 Passiva).

Für die Eröffnungsbilanz der Stadt Brandenburg an der Havel müssen alle Bilanzwerte (rückwirkend) zum 01.01.2011 ermittelt werden. Es ist daher naturgemäß nicht möglich, dass die Eröffnungsbilanz bzw. die Jahresabschlussbilanzen der Folgejahre bereits zum 01.01. eines neuen Jahres vorliegen.

Der **(Gesamt-)Finanzhaushalt** enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen, womit der Geldmittelfluss abgebildet wird. In den Gesamtfinanzhaushalt fließen sowohl die Einzahlungen und Auszahlungen für konsumtive Zwecke ein als auch die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. In den Teilfinanzhaushalten werden hingegen nur die Investitionen dargestellt.

Zum Finanzhaushalt gehören die Kontenklassen 6 (Einzahlungen) und 7 (Auszahlungen).

Die Erträge und Aufwendungen werden im **(Gesamt-)Ergebnishaushalt** dargestellt, der damit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung entspricht. Er erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit den Zuwachs und Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen ab.

Die Investitionen spiegeln sich im Ergebnishaushalt nur indirekt über die Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten wider. Der Ergebnishaushalt umfasst die Kontenklassen 4 (Ertrag) und 5 (Aufwand).

## 2.2.2 Aufbau des Kontenplanes – Zusammensetzung der Sachkontonummer

Beispiel:

**Kontenklasse 5** - Aufwendungen

**Kontengruppe 54** - sonstige ordentliche Aufwendungen

**Kontenart 543** - Geschäftsaufwendungen

**Konto 5431** - Geschäftsaufwendungen

**Unterkonto 54310060** - Fachliteratur, Bücher und Zeitschriften

Siehe auch Anlage 1 „Kommunaler Kontenrahmen“ aus der Verwaltungsvorschrift über die produktorientierte Gliederung der Haushaltspläne, die Kontierung der kommunalen Bilanzen und der Ergebnis- und Finanzhaushalte sowie über die Verwendung verbindlicher Muster zur Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (VV Produkt- und Kontenrahmen)

## 2.2.3 Begriffsbestimmungen

Bei der Anwendung der Doppik sind die im § 2 KomHKV aufgeführten Begriffe zugrunde zu legen. Ergänzend werden nachfolgende Erläuterungen gegeben.

### Abschreibungen

Bei Abschreibungen handelt es sich um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die dem Werteverzehr der langfristig genutzten Vermögensgegenstände Rechnung tragen. Außer bei den kostenrechnenden Einrichtungen wurden in den kameralen Haushalten keine Abschreibungen veranschlagt. Eine Besonderheit der Abschreibungen ist, dass sich ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Auszahlungen für Investitionen im Finanzhaushalt und den Aufwendungen der Ergebnishaushalte zukünftiger Jahre ergibt.

### Sonderposten

Im neuen Haushaltssystem gibt es zudem noch eine Besonderheit, die mit den Abschreibungen eng zusammenhängt: Bekommt die Stadt eine Investitionszuweisung von einem Dritten (i. d. R. Land oder Bund) oder erhält sie Erschließungsbeiträge nach Straßenbaumaßnahmen, werden diese Zahlungen als **Sonderposten** auf der Passivseite der Bilanz eingestellt und zeitgleich mit der Abschreibungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Die ertragswirksame Auflösung dieser Sonderposten mindert also faktisch die tatsächliche Abschreibungsbelastung und entlastet damit den Ergebnishaushalt.

### Periodengerechte Zuordnung

Die periodengerechte Zuordnung der Ertrags- und Aufwandsbuchungen wird in § 14 Abs. 2 KomHKV geregelt. Danach sind Erträge und Aufwendungen in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. Die Einzahlungen und Auszahlungen sind nur in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen.

Die Periode, auf die sich die Buchungen auswirken, ist gemäß § 65 Abs. 3 und § 66 Abs. 1 BbgKVerf das Kalenderjahr (**Prinzip der Jährlichkeit**). Die Summe aller Ertragsbuchungen muss daher das gesamte Ressourcenaufkommen, die Summe aller Aufwandsbuchungen den gesamten Ressourcenverbrauch eines Kalenderjahres darstellen.

Bsp.: Anmietung eines Gebäudes, Mietzahlung erfolgt im Juli für ein ganzes Jahr im Voraus. Im lfd. Jahr ist nur der Mietaufwand für die Monate Juli bis Dezember zuzuordnen. In der Finanzrechnung des lfd. Haushaltsjahres ist der gesamte Betrag der

Mietzahlung zu berücksichtigen, da er bereits in voller Höhe im Juli des lfd. Jahres kassenwirksam wird.

**Ausnahme:** Nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit sind Erträge und Aufwendungen erst ab einer Wertgrenze von 1500 € (Wertgrenze festgelegt für die Ausnahme in der Stadt Brandenburg an der Havel) netto pro Geschäftsvorgang abzugrenzen, wenn diese mehreren Haushaltsjahren zuzuordnen wären. Ausgenommen hiervon sind die Grabnutzungsentgelte, Beamtengehälter und Sozialtransferauszahlungen im Dezember.

Sie gilt für die antizipative wie auch für die transitorische Rechnungsabgrenzung.

### Forderungen

Forderungen entstehen in der Regel zum Zeitpunkt der Leistungserbringung bzw. der Bescheiderstellung.

Alle Forderungen, aus der Erhebung von Steuern, Ausbau- und Erschließungsbeiträgen, Katasterleistungen, Strafen oder Ordnungswidrigkeiten (öffentlich-rechtliche Forderungen), entstehen mit der Bescheiderstellung.

Forderungen, bei denen die Stadt Brandenburg an der Havel Leistungen erbracht hat, wie Straßenreinigungsgebühren, Leistungen Rettungsdienst, Abfallgebühren, Friedhofsgebühren, sowie privatrechtliche Forderungen entstehen in dem Zeitpunkt, in dem die Leistung erbracht wurde. Dabei ist es unbeachtlich, ob eine Rechnung gelegt oder ein Bescheid erlassen wurde.

Sofern auf Vorleistungs- oder Abschlagsbescheide gebucht wird, ist für die Zuordnung zur Buchungsperiode, die im Bescheid ausgewiesene Fälligkeit maßgeblich.

Forderungen aufgrund von Antragstellungen, welche auf keiner vorher erbrachten Gegenleistung beruhen, entstehen mit Bescheiderstellung.

In den Fällen, in denen sich die Forderungen aus einer gesetzlichen Grundlage ergeben und kein gesonderter Bescheid (Verwaltungsakt) hierzu erlassen wird, sind diese in dem Haushaltsjahr zu erfassen, dem sie zuzurechnen sind.

Forderungen aus Investitionszuschüssen sind in dem Haushaltsjahr zu erfassen, in dem die Voraussetzungen für die Zuschussgewährung erfüllt sind. Das Auszahlungsjahr ist hier ohne Bedeutung.

### Rückstellungen

Unter einer Rückstellung versteht man eine in ihrer tatsächlichen Höhe oder in ihrem Fälligkeitszeitpunkt ungewisse Verbindlichkeit. Die Zuführung zu einer Rückstellung ist eine Aufwandsbuchung. Damit liegt die wirtschaftliche Belastung in dem Haushaltsjahr, in dem sie angefallen ist, auch wenn die Zahlung dieser ungewissen Verbindlichkeit erst später erfolgt.

### Teilhaushalte

Die aus der Kameralistik bekannten Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte sind durch Produktbereiche, Produktgruppen und als Kernelement durch die einzelnen Produkte ersetzt.

Produkte sind ein Bündel aus Leistungen zur Erfüllung einer bestimmten städtischen Aufgabe. Als führendes Gliederungsprinzip des doppischen Haushaltes soll die Gliederung nach dem im Produktrahmenplan des Landes Brandenburg vorgegebenen Produktbereichen erfolgen.

Im Haushaltsplan der Stadt Brandenburg an der Havel werden für jedes Produkt Teilhaushalte gebildet. Aus den Teilhaushalten ist ersichtlich, welche Erträge und Aufwendungen für die in der Produktbeschreibung genannten Aufgaben anfallen sowie welche Investitionen zur Erfüllung der Aufgaben vorgesehen sind.

Zusätzlich ist für jeden der 17 vorgeschriebenen Produktbereiche ein Teilergebnis- und ein Teilfinanzhaushalt aufzustellen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte auf der Ebene der zweistelligen Produktbereiche, die aus diesem Grund vom Ministerium des Innern verbindlich vorgegeben werden, gewährleistet ist.

### Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis entspricht dem Saldo aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen.

### Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis entspricht dem Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen. Denen sind unvorhersehbare, seltene und ungewöhnliche Geschäftsvorfälle von wesentlicher finanzieller Bedeutung zuzuordnen. Die Wesentlichkeitsgrenze, ab wann ein Geschäftsvorfall außerordentlich ist, wird in der Haushaltssatzung mit 100.000 EUR festgelegt.

Der Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Finanzanlagen zählt grundsätzlich zum außerordentlichen Ergebnis.

## **2.4 Aufbau des Haushaltsplans**

Der Kern des Haushalts besteht aus den Produktbeschreibungen, den Teilergebnisplänen und den Teilfinanzplänen.

### **2.4.1 Produktbeschreibungen**

Die Ordnung des Haushalts erfolgt nach Produkten. Für jedes Produkt gibt es eine Produktbeschreibung mit folgenden Inhalten:

- Kurzbeschreibung zu den Inhalten des Produkts;
- Auftragsgrundlage;
- Zielgruppe/ Adressat der zu erbringenden Leistungen;
- Ziele, die mit der Leistungserbringung verfolgt und erreicht werden sollen;
- Kennzahlen, mit denen die Aufgaben und Ziele quantifiziert werden.

Die Verfeinerung in ein Zielsystem und die durchgängige Beschreibung durch Kennzahlen erfolgt sukzessive.

### **2.4.2 Teilergebnisplan**

Die Darstellung der Erträge und Aufwendungen in einem Gesamtergebnishaushalt würde für die Steuerung der Kommune nicht ausreichen. Daher ist es erforderlich, den Gesamthaushalt in überschaubare produktorientierte Teilhaushalte aufzugliedern.

Der Teilergebnisplan zeigt die Erträge und Aufwendungen eines Produktes und damit das voraussichtliche Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch in Form einer Staffelnrechnung. Die im Teilergebnisplan abgebildeten Ertrags- und Aufwandsarten in Kombina-

tion mit der gewählten Gliederungsebene bezeichnet man als (Ergebnis-)Position (siehe nachfolgende Grafik). Zuerst wird die Summe der ordentlichen Erträge ermittelt, anschließend werden die ordentlichen Aufwendungen addiert und als Summe ausgewiesen. Die Saldierung dieser beiden Positionen führt zum ordentlichen Ergebnis.

Nach dem ordentlichen Ergebnis werden die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen dargestellt. Da diese aber nur in den seltensten Fällen vorhersehbar und planbar sind, stimmen ordentliches und außerordentliches Ergebnis in der Planung in der Regel überein.

Zum Schluss werden in dem Teilergebnisplan noch die internen Leistungsbeziehungen dargestellt, die eine verursachungsgerechte Zuordnung der Kosten zu den Produkten ermöglichen.

### Übersicht Zuordnung Kontengruppen zu Teilergebnisplan

Position		Bezeichnung	Kontengruppe	Bezeichnung (Beispiele)
	01	Steuern und ähnliche Abgaben	40	Steuern und ähnliche Abgaben (z.B. Realsteuern wie Grund- und Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, sonst. Gemeindesteuern wie Hundesteuer, Familienleistungsausgleich, Sonderbedarfsergänzungszuweisungen,...)
+	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Schullastenausgleich, Zuweisungen für bspw. ÖPNV, Kita, Arbeitsförderung, ...)
+	03	Sonstige Transfererträge	42	Sonstige Transfererträge (z.B. alle Kostenersätze, die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, Schuldendiensthilfen,...)
+	04	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	43	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte (z.B. Verwaltungsgebühren wie Passgeb., Baugenehmigungsgeb.; Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte wie Abfall- und Abwassergeb., Rettungsdienstgeb., Kitageb., Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen, Parkgeb.,...)
+	05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44 (außer 448)	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (z.B. Mieten und Pachten, sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte wie Teilnehmerentgelte, ...)
+	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (z.B. Erstattungen vom Land für Wahlen und soziale Leistungen nach SGB XII; Erstattungen von Gemeinden für Schulkosten, Feuerwehrereinsätze, ...)
+	07	Sonstige ordentliche Erträge	45	Sonstige ordentliche Erträge (z.B. Konzessionsabgaben, Erstattung von Steuern, Erträge aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind, Bußgelder, Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten, ...)
+	08	Aktivierete Eigenleistungen	4711	Aktivierete Eigenleistungen (Dies sind Aufwendungen der Gemeinde, die zur Herstellung eines Vermögensgegenstandes benötigt werden, welcher nicht für den Verkauf sondern zur Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde bestimmt ist.)
+/-	09	Bestandsveränderungen	4721	Bestandsveränderungen (ergeben sich aus Inventurdifferenzen der fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen.)

=	10	<b>Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>		<b>Summe der Kontengruppen 40 bis 47 (ausgenommen 46)</b>
-	11	Personalaufwendungen	50	Personalaufwendungen (z.B. Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen und gesetzl. Sozialversicherungen, Beihilfen, Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Pensions- und Beihilferückstellungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen, nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden, ...)
-	12	Versorgungsaufwendungen	51	Versorgungsaufwendungen (z.B. Ruhegelder, Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu und Inanspruchnahme von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger sowie für Aufstockungsbeiträge bei Altersteilzeitverpflichtungen, ...)
-	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (z.B. Unterhaltung/ Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen sowie des sonstigen Vermögens in Form von Reparatur/ Wartung, Mieten und Pachten, Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wie bspw. Lehr-/Lernmittel, Öffentlichkeitsarbeit; Gebrauchs-/verbrauchsmittel, ...)
-	14	Abschreibungen	57	Bilanzielle Abschreibungen (auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen, Finanzanlagen, Umlaufvermögen; Pauschal- und Einzelwertberichtigung von Forderungen; außerplanmäßige Abschreibungen)
-	15	Transferaufwendungen	53	Transferaufwendungen (z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen wie Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz; Steuerbeteiligungen wie die Gewerbesteuerumlage; allgemeine Zuweisungen und Umlagen, ...)
-	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	Sonstige ordentliche Aufwendungen (z.B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen wie Reisekosten; Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten wie ehrenamtlichen Tätigkeiten; Geschäftsaufwendungen; Steuern, Versicherungen, Schadensfälle; Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit; Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen bspw. bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende; Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentl. Ergebnis zuzuordnen sind)
=	17	<b>Aufw. aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>		<b>Summe der Kontengruppen 50 bis 54 und 57</b>
(10-17)=	18	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>		<b>Summe ordentl. Erträge abzügl. Summe ordentl. Aufwendungen</b>
+	19	Zinsen und sonstige Finanzerträge	46	Finanzerträge (z.B. Zinserträge; Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen; Sonstige Finanzerträge)
-	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (z.B. Zinsen für Kommunal- und Kassenkredite; Zinsen aus Gewerbesteuererstattung;...)
(19-20)=	21	<b>Finanzergebnis</b>		<b>Summe Zinserträge abzügl. Summe Zinsaufwendungen</b>



(18+21)=	<b>22</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>Summe Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit zuzügl. Summe Finanzergebnis</b>
+	23	Außerordentliche Erträge	49	Außerordentliche Erträge (Erträge, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Geschäftsvorfällen von wesentlicher finanzieller Bedeutung beruhen.)
-	24	Außerordentliche Aufwendungen	59	Außerordentliche Aufwendungen (Aufwendungen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Geschäftsvorfällen von wesentlicher finanzieller Bedeutung beruhen, z.B. Aufwendungen für Naturkatastrophen.)
=	<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>Summe außerordentl. Erträge abzügl. Summe außerordentl. Aufwendungen</b>
(22+25)=	<b>26</b>	<b>Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>Summe ordentliches Ergebnis zuzügl. außerordentliches Ergebnis</b>
+	27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
-	28	Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
=	<b>29</b>	<b><u>Gesamtergebnis des Teilhaushalts</u></b>		<b>Summe aus internen Leistungsbeziehungen</b>

### 2.4.3 Teilfinanzplan

Im Gegensatz zum Teilergebnisplan, der die Struktur und den Inhalt des Gesamtergebnisplanes vollständig wieder aufnimmt, stellt sich der Aufbau des Teilfinanzplanes nach § 8 KomHKV anders dar, als der des Gesamtfinanzplanes.

Der Teilfinanzplan enthält lediglich die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Hier finden sich also die Investitionsmaßnahmen des früheren Vermögenshaushaltes wieder.

Im Teilfinanzhaushalt werden als Ordnungskriterium Investitionsnummern verwendet. Dabei wurde folgende Systematik angewendet:

I                      60                      11                      001  
 Investition                      Fachgruppe                      Haushaltsjahr                      laufende Nummer

Die Nutzung von Investitionsnummern ist nötig und sinnvoll, da es nicht selten vorkommt, dass ein umfangreiches Großprojekt mit vielen verschiedenen Maßnahmen über mehrere Bilanzkonten verteilt und aktiviert wird und die Übersichtlichkeit dadurch verloren gehen würde.

Einzelinvestitionen mit einem Volumen ab 50 TEUR werden mit einer eigenen Investitionsnummer dargestellt. Andere kleinere Investitionen sind zu einer Sammelinvestitionsnummer zusammengefasst.

## Übersicht Zuordnung Kontengruppen zu Teilfinanzplan

Position	Bezeichnung	Kontengruppe	Bezeichnung (Beispiele)	
	1	Einz. aus Investitionszuwendungen	681	Investitionszuwendungen
+	2	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	688	Beiträge und ähnliche Entgelte (z.B. Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge,...)
+	3	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	6833	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen
+	4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	682	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
+	5	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	683 (außer 6833)	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen
+	6	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
+	7	Sonstige Einz. aus Investitionstätigkeit	685+686	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen + Rückflüsse von Ausleihungen
=	<b>8</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>Summe der Kontengruppe 68</b>
-	9	Auszahlungen für Baumaßnahmen	785	Baumaßnahmen (Auszahlungen für Hoch-, Tief- und sonst. Baumaßnahmen)
-	10	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	781	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
-	11	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	7834	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen
-	12	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	782	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
-	13	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	783 (außer 7834)	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen
-	14	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	784	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
-	15	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	786	Gewährung von Ausleihungen
=	<b>16</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>Summe der Kontengruppe 78</b>
(8-16)=	<b>17</b>	<b>Saldo aus der Investitionstätigkeit</b>		

### 2.5 Investitionen, Anlagevermögen und Abschreibungen

Gemäß § 2 Nr. 22 KomHKV handelt es sich bei **Investitionen** um die Verwendung von Finanzmitteln für die Veränderung des Bestandes längerfristig dienender Güter sowie Grundstücke in Entwicklung. Investitionsfördermaßnahmen werden nach § 2 Nr. 23 KomHKV als die Gewährung von aktivierbaren Zuwendungen und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung definiert.

Als **Anlagevermögen** bezeichnet man die Vermögensgegenstände der Stadt Brandenburg an der Havel, die dazu bestimmt sind, der Kommune dauerhaft, mehr als ein Haushaltsjahr, zu dienen und sich im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Brandenburg an der Havel befinden (§ 2 Nr. 4 KomHKV). Es wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen und entsprechend den Vorschriften des § 57 (3) KomHKV gegliedert.

Bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 Euro (Nettowert ohne Umsatzsteuer und nach Abzug von Skonto und Rabatt) sind im Jahr der Anschaffung als Aufwand zu buchen (**Geringstwertiges Wirtschaftsgut § 50 Abs. 4 Satz 4 KomHKV**).

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die selbständig genutzt werden können und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 und 1.000 Euro (Netto) betragen (**Geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG) § 50 Abs. 4 Satz 1-3 KomHKV**), ist im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten zu bilden. Dieser Sammelposten ist über 5 Jahre abzuschreiben, auch wenn das GWG vor Ablauf dieser 5 Jahre nicht mehr genutzt wird.

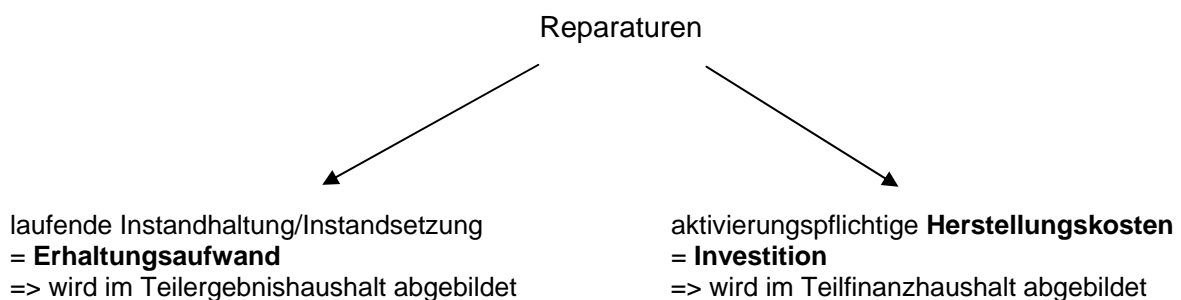
Bei abnutzbaren Vermögensgegenständen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um jährliche, über die Nutzungsdauer verteilte **Abschreibungen** gemindert (§ 51 KomHKV). Die Abschreibungssätze richten sich nach den Abschreibungstabellen der Stadt Brandenburg an der Havel.

Die Abschreibung beginnt mit der Anschaffung oder Fertigstellung eines Vermögensgegenstandes im Laufe des entsprechenden Haushaltsjahres. Sie erfolgt für das Jahr der Anschaffung oder Herstellung zwingend zeitanteilig ab dem Monat der Anschaffung bzw. Herstellung. Die Fertigstellung ist erfolgt, wenn der Vermögensgegenstand bestimmungsgemäß genutzt werden kann; auf den Zeitpunkt der tatsächlichen Inanspruchnahme kommt es nicht an.

Vermögensgegenstände, die keiner zeitlich begrenzten Nutzungsdauer unterliegen (Grundstücke, Kunstgegenstände) sind nicht planmäßig abzuschreiben.

## 2.5.1 Abgrenzung von Erhaltungsaufwand und Herstellungskosten

Reparaturen und Sanierungen an Vermögensgegenständen dienen der Erhaltung oder der Wiederherstellung der Substanz bzw. der Verwendungs- und Nutzungsmöglichkeit eines Vermögensgegenstandes.



Die Ausführungen der folgenden Unterpunkte sollen helfen, die Reparaturen und Sanierungen richtig einordnen zu können.

### 2.5.1.1 Erhaltungsaufwand

Unter Erhaltungsaufwand versteht man Aufwendungen für die laufende Instandhaltung und für die Instandsetzung, die durch die gewöhnliche Nutzung des Vermögensgegenstandes erforderlich werden. Das schließt auch die Erneuerung bereits vorhandener Teile, Einrichtungen oder Anlagen sowie die Anpassung an den technischen Standard ein. Auch der nachträgliche Einbau bisher nicht vorhandener Teile, Einrichtungen oder Anlagen ist Erhaltungsaufwand, sofern er nur der Erhaltung der Funktionsfähigkeit dient.

Wesentliche Merkmale sind:

- die Nutzungsart des Vermögensgegenstandes wird nicht verändert, es findet keine über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung statt,
- der Vermögensgegenstand wird lediglich in einem ordnungsgemäßen, nutzbaren Zustand erhalten (Substanzerhalt).

Erhaltungsaufwand ist sofort als Aufwand abziehbar und nicht aktivierungsfähig. Die Erhaltung ist keine Investition! Die Abbildung des Erhaltungsaufwandes erfolgt im Ergebnishaushalt, der Liquiditätsabfluss wird als Auszahlung ausgewiesen.

Beispiele:

- Schönheitsreparaturen
- Versetzen von Wänden oder Vergrößern von Fenstern in Gebäuden
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Beseitigung von Frostschäden am Straßenkörper

### 2.5.1.2 Herstellungskosten

Im Gegensatz zum Erhaltungsaufwand versteht man unter Herstellungskosten:

- die **Herstellung** eines neuen Vermögensgegenstandes,
- die **Erweiterung** eines vorhandenen Vermögensgegenstandes,
- die **wesentliche Verbesserung** eines vorhandenen Vermögensgegenstandes über dessen ursprünglichen Zustand hinaus.

Bei der **Herstellung** wird ein Vermögensgegenstand neu geschaffen (gekauft, hergestellt; Ersterstellung). Aber auch die Maßnahmen zur Wieder-Nutzbarmachung eines bereits existierenden, jedoch völlig abgenutzten und verbrauchten (verschlissenen) bzw. eines untergegangenen oder teilweise zerstörten und unbrauchbaren Vermögensgegenstandes bezeichnet man als Herstellung (Zweitherstellung). Der ersetzte Vermögensgegenstand scheidet in diesen Fällen aus dem Anlagevermögen aus.

Wenn durch die Änderung der Funktion (der Zweckbestimmung) eines Gegenstandes ein anderer Gegenstand entsteht, spricht man ebenfalls von Herstellung. Dies ist auch der Fall, wenn sich die Wesensänderung nur auf einen Teil des Vermögensgegenstandes bezieht.

Beispiele für eine Wesensänderung:

- Umbau einer Halle in ein Verwaltungsgebäude
- Umbau eines Lagerhauses in ein Bürohaus
- Funktionsänderung im Leitungsnetz
- Änderung eines unbebauten Grundstücks in ein bebautes

Von **Erweiterung** spricht man, wenn an einem vorhandenen Vermögensgegenstand eine Substanzmehrung stattfindet. Die Substanzmehrung muss sich aber auf den Vermögensgegenstand in seiner Gesamtheit beziehen und darf nicht nur einzelne unselbstständige Teile betreffen.

Beispiele:

- Anbau an das Verwaltungsgebäude
- Anbau eines Lagerraumes
- Aufrüstung eines Feuerlöschfahrzeuges mit einer Schnelllöschvorrichtung

Eine **wesentliche Verbesserung** liegt vor, wenn dadurch eine über den ursprünglichen Zustand des Vermögensgegenstandes hinausgehende Veränderung seiner Gebrauchs- oder Verwendungsmöglichkeiten bewirkt wird.

Gemäß § 255 Abs. 2 Satz 1 HGB gilt als ursprünglicher Zustand die Beschaffenheit des Vermögensgegenstandes zu dem Zeitpunkt, in dem der Eigentümer den Gegenstand in sein Vermögen aufgenommen hat (Herstellungs- oder Anschaffungszeitpunkt).

Eine wesentliche Verbesserung darüber hinaus ist gegeben, wenn sie:

- über eine zeitgemäße substanzerhaltende Maßnahme hinausgeht,
- den Gebrauchswert des Vermögensgegenstandes im Ganzen deutlich erhöht,
- eine erweiterte Nutzungsmöglichkeit des Vermögensgegenstandes für die Zukunft schafft

Beispiel:

- Einbau eines bis dahin nicht vorhandenen Fahrstuhls in ein Gebäude

Die Herstellungsaufwendungen sind zu aktivieren und damit dem abzuschreibenden Vermögenswert hinzuzuschreiben.

Eine wesentliche Verbesserung entsteht nicht schon dadurch, dass Erhaltungsaufwendungen in ungewöhnlicher Höhe anfallen. Modernisierungsmaßnahmen, die nur zu einer Anpassung an gestiegene Anforderungen an Funktion und Ausstattung führen, stellen zwar Verbesserungen dar, sind aber deshalb allein noch keine wesentlichen (aktivierungspflichtigen) Verbesserungen.

Beispiele:

- Einbau neuer Türen und Fenster in ein Gebäude,
- Ersatz Einfachverglasung durch Doppelverglasung
- Ersatz der Deckschicht bei Straßen

Bei den genannten Beispielen handelt es sich um Erhaltungsaufwendungen, die sofort als Aufwand abziehbar sind.

Wird jedoch durch Bündelung von Baumaßnahmen in drei Bereichen der zentralen Ausstattungsmerkmale der Standard gehoben, so führen alle Maßnahmen in ihrer Gesamtheit zu Investitionen, obwohl es sich bei ihnen einzeln betrachtet um Instandhaltungsmaßnahmen handeln würde. Maßgeblich hierbei ist auch, dass die Maßnahmen innerhalb von 5 Jahren durchgeführt werden müssen.

Zu den zentralen Ausstattungsmerkmalen zählen u.a.

- Qualität des Daches
- Qualität der Heizung
- Qualität von Sanitärinstallation
- Qualität von Elektroinstallation
- Qualität der Fenster

Siehe hierzu NHK2000 „Normalherstellungskosten 2000“ vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen.

Nach Fertigstellung der letzten Maßnahme ist eine Neueinschätzung der Restnutzungsdauer durch die veranlassende Organisationseinheit vorzunehmen.

Bei Straßenbaumaßnahmen sind all jene Maßnahmen als Herstellung zu betrachten, die vom Grundsatz her beitragsfähig sind, unabhängig davon, ob für die konkrete Maßnahme ein Erschließungs- oder Ausbaubeitrag erhoben wird oder nicht.

## **2.6 Weitere Bestandteile des Haushaltsplanes**

Neben den genannten Kernelementen enthält der Haushalt gemäß § 3 Abs. 2 KomHKV noch weitere Bestandteile und Anlagen. Auszüge hieraus werden im Folgenden kurz erläutert.

### Vorbericht

Es gibt nach wie vor den Vorbericht mit Ausführungen zur allgemeinen Entwicklung der städtischen Finanzwirtschaft. Ebenso bleiben die Erläuterungen zu einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen sowie zu den Investitionen nach Vorbild der kameralen Haushalte bestehen.

### Verpflichtungsermächtigungen

Es ist eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen (nach § 15 KomHKV) in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen zu erstellen.

### Finanzplanung

Die Finanzplanung umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren und ist nach Aufwendungs- und Ertragsarten gegliedert.

### Investitionsprogramm

Da die früheren Unterabschnitte durch Produkte ersetzt werden, orientiert sich der Aufbau des Investitionsprogramms an der Produktstruktur des Haushaltsplanes.

### Stellenplan

Auch der Stellenplan ist an die Produktstruktur des Haushaltsplanes angepasst.

### Haushaltssicherungskonzept

Ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nach § 63 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten sowie nach Verwendung von Rücklagemitteln und von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

## **2.7 Entwurf Budgetregeln**

### **2.7.1 Bildung von Teilhaushalten**

Im Sinne des § 6 KomHKV ist der Haushalt nach dem vom Ministerium des Innern bekannt gegebenen Produktrahmen gegliedert worden. Für jedes Produkt wird ein Teilergebnis- und ein Teilfinanzhaushalt aufgestellt. Teilhaushalte bilden ein Budget.

Die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind deckungsfähig, wenn nichts anderes festgelegt ist. Über die Deckungsfähigkeit der einzelnen Ansätze kann die Kommune nach § 23 Abs. 1 KomHKV eigene Festlegungen treffen.

## 2.7.2 Deckungsfähigkeit

Die Stadt Brandenburg an der Havel wird die Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets zunächst schrittweise umsetzen. Für jedes Produkt/ jeden Teilhaushalt werden gemäß § 23 Abs. 2 KomHKV die folgenden drei Deckungskreise gebildet:

- Kontengruppe 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (inkl. Honorare 50190020 und Künstlersozialkasse 50390010)
- Kontengruppe 53 – Transferaufwendungen
- Kontengruppe 54 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

Dies entspricht im Ergebnishaushalt den gleichnamigen Gliederungspunkten:

- Position 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Position 15 – Transferaufwendungen
- Position 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen.

Die Deckungsfähigkeit gilt gleichzeitig für Auszahlungen in den entsprechenden Finanzhaushalten (Kontengruppen 72, 73 und 74) sowie für Verpflichtungsermächtigungen.

Ausnahmen von den Deckungskreisen werden extra dargestellt (siehe auch Pkt. 7.3 und 7.4). Zudem sind Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen, die aus zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen gedeckt werden, bis zu dieser Höhe von der Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Die Organisationsstruktur der Stadt Brandenburg an der Havel folgt der vorgegebenen Produktgliederung nicht vollständig. Es besteht jedoch die Möglichkeit, für funktional begrenzte Aufgabenbereiche, Produkte unterschiedlichster Produktbereiche zu Budgets entsprechend der Organisationsstruktur gemäß § 6 Abs. 3 KomHKV durch Vermerk (Beschluss der SVV und technische Umsetzung) zusammenzufassen. Die Budgets sind jeweils einem bestimmten Verantwortungsbereich zuzuordnen (siehe Anlage zum Haushaltsplan „Budgetübersicht“).

## 2.7.3 verwaltungsübergreifende Sonderbudgets

Ausgenommen von der o.g. Deckungsfähigkeit sind Konten, die in spezielle Deckungskreise (Sonderbudgets) eingebunden sind:

- Personal: Zahlungswirksame Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontenart 501 bis 504, 511 bis 514 sowie die Konten 54110020 Dienstjubiläen und 54110040 Personalnebenaufwendungen), ausgenommen sind die Konten 50190020 Honorare und 50390010 Künstlersozialkasse
- Personal-RST: Zahlungsunwirksame Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontenart 505 bis 508 und 515 bis 517)
- Zivis-FSJ: Beschäftigungsentgelte (auch FSJ) und Aufwendungen für Zivildienstleistende (Konten 50190010, 50190030, 52610040 und 54110070)
- Fernmelde: Fernmeldegebühren 54310020

- Porto: Portogebühren 54310030 (ohne Botendienste)
- Unterh-RST: zahlungsunwirksame Aufwendungen für Unterhaltungsrückstellungen (Konten 52120000 bis 52170020)
- Sonst\_RST: zahlungsunwirksame Aufwendungen für sonstige Rückstellungen (Konten 5494)
- Intern: Interne Leistungsbeziehungen Konten (4811 und 5811)
- Abschr\_Aufl.Sopo: Erträge aus der Auflösung der SoPo's (Konten 4161, 4371, 4571) und Abschreibungen (Kontenart 571, 572, 574)
- Forderungsverluste: Aufwendungen aus Forderungsverlusten (Kontenart 573)

#### 2.7.4 fachbereichsübergreifende Sonderbudgets

In jedem Fachbereich werden die folgenden Deckungskreise gemäß § 23 Abs. 2 KomHKV gebildet:

- Mieten\_BK: Mieten und Betriebskosten an den Eigenbetrieb GLM bilden je Fachbereich ein Budget (Konten 52310010, 52410010 und 52410020)
- AF\_RK: Aus- und Fortbildung sowie Reisekosten bilden je Fachbereich ein Budget (Konten 52610010, 52610050, 54110010 und 54110060)
- Zinsen: Zinsaufwendungen bilden je Fachgruppe ein Budget (Kontenart 551)

Verantwortlich für das jeweilige Budget ist der zuständige Fachbereichsleiter.

#### 2.8 Entwurf Bewirtschaftungsregeln

- Gemäß § 23 Abs. 4 KomHKV erhöhen zweckgebundene Mehrerträge in den einzelnen Budgets die Ansätze für Aufwendungen in diesem Budget oder vermindern zweckgebundene Mindererträge die Ansätze für Aufwendungen. Das gleiche gilt für die entsprechenden Einzahlungen und Auszahlungen. Diese Ansätze sind mit einem entsprechenden Vermerk in den Erläuterungen gekennzeichnet. Mehrerträge und Minderaufwendungen bei zweckgebundenen Mitteln dürfen nicht für andere als den bestimmen Zweck eingesetzt werden.
- Neu einzurichtende Konten, die sich aufgrund von buchhalterischen Anforderungen ergeben, können nachträglich in die sachlich zugehörigen Budgets aufgenommen werden.
- Im Sinne des § 23 Abs. 3 KomHKV werden Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen eines Budgets aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in begründeten Fällen für einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets erklärt.



- Investive Mehreinzahlungen berechtigen innerhalb einer Investitionsmaßnahme zu investiven Mehrauszahlungen. Die damit im Zusammenhang stehenden Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig.
- Die Finanzauszahlungskonten innerhalb einer Investitionsmaßnahme werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Gemäß § 24 Abs. 1 KomHKV sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit ganz oder teilweise übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Bei unausgeglichenem Haushalt kann ein der Haushaltssituation angemessener Teilbetrag der Aufwendungen und Auszahlungen übertragen werden. Über die Übertragung entscheidet der Kämmerer in Abhängigkeit der Gesamthaushaltssituation.

## 2.9 Haushaltsausgleich

Beim Haushaltsausgleich liegt die Betrachtung auf dem ordentlichen Ergebnis des Gesamtergebnishaushaltes. Der Haushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens so hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen.

Der Gesamtergebnisplan sowie die Teilergebnispläne sind nach folgendem Muster aufgebaut (vereinfachte Darstellung):

Ordentliche Erträge
- Ordentliche Aufwendungen
<b>Ordentliches Ergebnis</b>
Außerordentliche Erträge
- Außerordentliche Aufwendungen
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>
Ordentliches Ergebnis
+ Außerordentliches Ergebnis
<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>

Übersteigt der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen entsteht ein Überschuss. Dieser Überschuss wird dann in der Bilanz der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, soweit er nicht zum Ausgleich des außerordentlichen Ergebnisses benötigt wird (§ 26 Abs. 1 KomHKV).

Ergibt sich die entgegengesetzte Situation und der Gesamtbetrag der Aufwendungen übersteigt den Gesamtbetrag der Erträge, entsteht ein Fehlbetrag, der mit einer Entnahme von der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren ausgeglichen werden muss (§ 26 Abs. 2 KomHKV). Sind in dieser Rücklage keine Mittel vorhanden, dürfen Mittel aus dem außerordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushaltes und aus der aus

Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses der Vorjahre gebildeten Rücklage zum Ausgleich verwendet werden.

Ist ein Ausgleich des Ergebnishaushalts nach den vorgenannten Absätzen nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 63 Abs. 5 BbgKVerf aufzustellen. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll.

Es ist von der Gemeindevertretung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

Vergleicht man den Ausgleich des früheren Verwaltungshaushalts mit dem Ausgleich des Ergebnishaushalts, ergeben sich drei grundlegende Unterschiede:

- Die aus der Kameralistik bekannte Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt gibt es nicht mehr.
- Dafür muss der Ergebnishaushalt die Abschreibungen (abzgl. der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen) sowie
- die Zuführungen zu den Rückstellungen (insb. Pensionsrückstellung) erwirtschaften.

## 2.2 Übersicht der Teilhaushalte (Produkte) der Stadt Brandenburg an der Havel

Produkt = Teilhaushalt		FB	FG	Produkt- verantwortlicher
Nr	Produkt			
111.11	Geschäftsführung Oberbürgermeister/in, Bürgermeister/in, Beigeordnete	OB	OB	Frau Dr. Tiemann
111.12	Geschäftsführung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse; Ortsvorsteher und Ortsbeiräte	Stab	05	Frau Fenske
111.22	Organisationsangelegenheiten inkl. Verwaltungscontrolling	I	10	Frau Heise
111.23	Personalangelegenheiten	I	11	Herr Ebert
111.24	Rechtsangelegenheiten	Stab	30	Frau Warnke
111.25	Versicherungen	Stab	30	Frau Warnke
111.26	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Stab	13	Herr Zimmer
111.27	Beauftragtenangelegenheiten	Stab	03	Frau Dr. Tiemann
111.31	Haushaltswesen (Finanzsteuerung)	I	20	Frau Scheller
111.32	Kassenwesen	II	21	Frau Lack
111.33	Vollstreckung	II	21	Frau Lack
111.34	kommunale Abgaben	I	24	Frau Flieger
111.36	Beteiligungsmanagement	I	24	Frau Flieger
111.39	ARoV	Stab	30	Frau Warnke
111.41	Rechnungsprüfung	OB	14	Herr Hartmann
111.51	Tul	II	15	Herr Walter
111.52	Servicebereiche für die Verwaltung	II	17	Frau Heese
111.53	Interessenvertretung	OB	OB	Frau Dr. Tiemann
121.01	Statistik und Wahlen	Stab	12	Frau Niemann
122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	V	V	Herr Scharf
122.11	spezielles Ordnungsrecht	VII	VII	Herr Freund
122.12	Personenstandswesen	V	33	Frau Hoffmann
122.13	Meldeangelegenheiten	V	33	Frau Hoffmann
122.14	Ausländerangelegenheiten	V	33	Frau Hoffmann
122.15	Gewerbewesen	V	32	Frau Baumann
122.21	Allgemeine Verkehrsangelegenheiten	V	36	Herr Hennig
122.22	Verkehrsüberwachung	V	36	Herr Hennig
122.23	Zulassungswesen	V	32	Frau Baumann
122.24	Führerscheinwesen	V	32	Frau Baumann
122.31	Veterinäraufsicht / Handelsklassen / Preise	V	39	Herr Dr. Große
126.01	Brandschutz	Beig.	37	Herr Wolf
126.02	Leitstelle	Beig.	37	Herr Wolf
127.01	Rettungsdienst	Beig.	37	Herr Wolf
128.01	Zivil- und Katastrophenschutz	Beig.	37	Herr Wolf
211.01	Grundschulen	III	40	Frau Otto
216.01	Oberschulen	III	40	Frau Otto
217.01	Gymnasien	III	40	Frau Otto
221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto
231.01	Oberstufenzentren	III	40	Frau Otto
241.01	Schülerbeförderung	III	40	Frau Otto
242.01	Fördermaßnahmen für Schüler	III	40	Frau Otto
243.01	sonstige schulische Aufgaben	III	40	Frau Otto
252.01	Museum	III	41	Herr Freudenberg
252.02	Kunstaussstellungen und Kunstförderung	III	41	Herr Freudenberg
252.04	Kunst im öffentlichen Raum	III	41	Herr Freudenberg
261.01	Theater	III	41	Herr Freudenberg
263.01	Musikschule	III	44	Herr Heese

Produkt = Teilhaushalt		FB	FG	Produkt- verantwortlicher
Nr	Produkt			
271.01	Volkshochschule	III	43	Herr Bernhardt
272.01	Fouqué-Bibliothek	III	42	Frau Stabrodt
273.01	Einrichtungen und Fördermaßnahmen der Erwachsenenbildung	III	40	Frau Otto
281.01	Feste und Veranstaltungen	III	41	Herr Freudenberg
281.04	historisches Archiv	II	17	Frau Heese
284.01	Kulturpflege und Kulturförderung	III	41	Herr Freudenberg
311.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
311.04	Hilfen zur Gesundheit	IV	50	Frau Greiner
311.05	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen	IV	50	Frau Greiner
311.06	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Leistungen nach dem 4. Kap. SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
312.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	IV	54	Herr Rößler
313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
315.01	Soziale Einrichtungen	IV	52	Frau Lübke
331.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	IV	51	Frau Pflug
341.01	Unterhaltsvorschuss-leistungen	IV	54	Herr Rößler
342.01	Maßnahmen der regionalen Arbeitsmarktpolitik	BM	80	Herr Lambeck
343.01	Betreuungsleistungen	IV	53	Frau Wegert
344.01	Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	IV	50	Frau Greiner
351.01	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	IV	IV	Frau Schöbe
351.02	Maßnahmen Soziale Stadt	VI	60	Frau Kutzop
361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	IV	51	Frau Pflug
361.02	Förderung von Kindern in Tagespflege	IV	51	Frau Pflug
361.03	Unterstützung selbstorganisierter Förderung	IV	51	Frau Pflug
362.01	Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
363.01	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	IV	51	Frau Pflug
363.02	Förderung der Erziehung in der Familie	IV	52	Frau Lübke
363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
363.04	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG	IV	52	Frau Lübke
363.05	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen	IV	54	Herr Rößler
363.06	Übrige soziale Hilfen	IV	50	Frau Greiner
363.07	Jugendhilfeplanung	IV	51	Frau Pflug
365.01	Kindertagesstätten	IV	51	Frau Pflug
366.01	Einrichtungen der Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
366.02	Öffentliche Spielplätze	VII	67	Frau Vedder
367.01	Bereitstellung, Betrieb und Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe	IV	51	Frau Pflug
367.02	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	IV	52	Frau Lübke
412.01	medizinisches Archiv	II	17	Frau Heese
412.02	Sozialpsychiatrischer Dienst	IV	53	Frau Wegert
414.01	Gesundheitsförderung / Gesundheitsschutz	IV	53	Frau Wegert
414.02	Lebensmittelüberwachungen / Fleischhygiene	V	39	Herr Dr. Große
421.01	Förderung des Sports	III	46	Frau Steinhäuser
424.01	Sportstätten	III	46	Frau Steinhäuser
424.02	Marienbad	III	46	Frau Steinhäuser
424.03	Freibäder / Badeanstalten / Badestrände	III	46	Frau Steinhäuser

Produkt = Teilhaushalt		FB	FG	Produkt- verantwortlicher
Nr	Produkt			
424.04	Freizeitanlagen	III	46	Frau Steinhäuser
511.01	Aufstellung von Bauleitplänen sowie sonstigen städtebaulichen Entwicklungsplänen	VI	61	Herr Görlich
511.02	Vorbereitung und Durchführung der Stadterneuerung	VI	60	Frau Kutzop
511.03	Liegenschaftskataster	VI	62	Herr Kordulla
511.04	Vermessung	VI	62	Herr Kordulla
511.05	kommunale Vermessung	VI	62	Herr Kordulla
511.06	Grundstückswertermittlung	VI	62	Herr Kordulla
511.07	Erschließung	VII	VII	Herr Freund
511.08	Freiraum und Landschaftsplanung	VII	67	Frau Vedder
521.01	Bauordnung	VII	63	Herr Schütze
522.01	Wohnraumversorgung und Sicherung des Wohnraumbestandes	IV	50	Frau Greiner
523.01	Denkmalschutz und -pflege	VI	68	Frau Witt
533.01	Wasserversorgung	VII	70	Herr Giedo
537.01	Abfallvermeidung, -verwertung, -beseitigung / Deponien	VII	31	Frau Ohme
537.02	Bodenschutz / Altlasten	VII	31	Frau Ohme
537.03	Tierkörperbeseitigung	VII	39	Herr Dr. Große
538.01	Abwasserbeseitigung	VII	70	Herr Giedo
541.01	Gemeindestraßen	VII	66	Herr Reck
541.02	Bauhof	VII	69	Herr Latocha
543.01	Landesstraßen	VII	66	Herr Reck
544.01	Bundesstraßen	VII	66	Herr Reck
545.01	Straßenreinigung und Winterdienst	VII	31	Frau Ohme
546.01	Parkplätze	VII	66	Herr Reck
546.02	Parkscheinautomaten	V	36	Herr Hennig
547.01	ÖPNV	I	24	Frau Flieger
549.01	Stadthafen	BM	80	Herr Lambeck
551.01	Öffentliches Grün	VII	67	Frau Vedder
551.02	BUGA	VI	84	Herr Ostermann
552.01	Gewässerschutz	VII	70	Herr Giedo
552.02	Wasserbauliche Maßnahmen	VII	70	Herr Giedo
553.01	Friedhöfe	VII	67	Frau Vedder
553.02	Kriegs- und Ehrengräber	VII	67	Frau Vedder
554.01	Naturschutz und Landschaftspflege	VII	67	Frau Vedder
555.01	Forstwirtschaft	BM	80	Herr Lambeck
555.02	Landwirtschaft	BM	80	Herr Lambeck
561.01	Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes	VII	31	Frau Ohme
571.01	Wirtschaftsförderung	BM	80	Herr Lambeck
571.02	Stadtmarketing und Citymanagement	VI	84	Herr Ostermann
573.01	Werbeanlagen	VI	84	Herr Ostermann
573.02	Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen	III	41	Herr Freudenberg
573.03	Märkte und Festplätze	III	41	Herr Freudenberg
573.04	BGA Duales System	VII	31	Frau Ohme
573.05	Ausschüttung Sparkasse	I	24	Frau Flieger
575.01	Tourismus	VI	84	Herr Ostermann
611.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	I	I	Herr Reckow
612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	BM	BM	Herr Scheller

### 2.3 Überleitung der kameralen Unterabschnitte (UA) auf die doppischen Produkte (Teil-HH)

UA	Bezeichnung	Teil-HH	Bezeichnung	FB	FG	Produktverantwortliche/r
0000	Gemeindeorgane	111.11	Geschäftsführung Oberbürgermeister/in, Bürgermeister/in, Beigeordnete	OB	OB	Frau Dr. Tiemann
0005	Zentrales Controlling	111.22	Organisationsangelegenheiten inkl. Verwaltungscontrolling	I	10	Frau Heise
0020	Partnerschaften, Internationale Beziehungen	111.11	Geschäftsführung Oberbürgermeister/in, Bürgermeister/in, Beigeordnete	OB	OB	Frau Dr. Tiemann
0100	Rechnungsprüfung	111.41	Rechnungsprüfung	OB	14	Herr Hartmann
0200	Hauptamt	111.12	Geschäftsführung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse; Ortsvorsteher und Ortsbeiräte	Stab	05	Frau Fenske
		111.22	Organisationsangelegenheiten inkl. Verwaltungscontrolling	I	10	Frau Heise
		111.23	Personalangelegenheiten	I	11	Herr Ebert
		111.52	Servicebereiche für die Verwaltung	II	17	Frau Heese
		121.01	Statistik und Wahlen	Stab	12	Frau Niemann
0201	Büro Stadtverordnetenversammlung	111.12	Geschäftsführung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse; Ortsvorsteher und Ortsbeiräte	Stab	05	Frau Fenske
0210	Organisationsangelegenheiten	111.22	Organisationsangelegenheiten inkl. Verwaltungscontrolling	I	10	Frau Heise
0220	Personalamt	111.23	Personalangelegenheiten	I	11	Herr Ebert
0221	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen					
0222	Datenschutz	111.27	Bauftragtenangelegenheiten	Stab	03	Frau Dr. Tiemann
0223	Arbeitsschutz	111.27	Bauftragtenangelegenheiten	Stab	03	Frau Dr. Tiemann
0224	Betriebsärztliche Betreuung	111.23	Personalangelegenheiten	I	11	Herr Ebert
0225	Zentraler Personaleinsatz	111.22	Organisationsangelegenheiten inkl. Verwaltungscontrolling	I	10	Frau Heise
0226	Abbaupotenzial ATZ	111.23	Personalangelegenheiten	I	11	Herr Ebert
0230	Rechtsamt	111.24	Rechtsangelegenheiten	Stab	30	Frau Warnke
		111.25	Versicherungen	Stab	30	Frau Warnke
0240	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	111.26	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Stab	13	Herr Zimmer
0250	Gleichstellungsstelle	111.27	Bauftragtenangelegenheiten	Stab	03	Frau Dr. Tiemann
0281	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	111.27	Bauftragtenangelegenheiten	Stab	03	Frau Dr. Tiemann
0300	Kämmerei	111.31	Haushaltswesen (Finanzsteuerung)	I	20	Frau Scheller
0301	Einführung Doppik	111.31	Haushaltswesen (Finanzsteuerung)	I	20	Frau Scheller
0305	Leitung des Fachbereiches II	111.11	Geschäftsführung Oberbürgermeister/in, Bürgermeister/in, Beigeordnete	OB	OB	Frau Dr. Tiemann
		111.36	Beteiligungsmanagement	I	24	Frau Flieger
0310	Stadtkasse	111.32	Kassenwesen	II	21	Frau Lack
		111.33	Vollstreckung	II	21	Frau Lack
0340	Steuerverwaltung	111.34	kommunale Abgaben	I	24	Frau Flieger
0350	Liegenschaftsverwaltung					
0355	Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
0360	Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	111.39	ARoV	Stab	30	Frau Warnke
0500	Standesamt	122.12	Personenstandswesen	V	33	Frau Hoffmann
0520	Wahlen	121.01	Statistik und Wahlen	Stab	12	Frau Niemann
0604	Postleitstelle/Botenmeisterei	111.52	Servicebereiche für die Verwaltung	II	17	Frau Heese
0605	Zentrale Vervielfältigung	111.52	Servicebereiche für die Verwaltung	II	17	Frau Heese
0606	Datenverarbeitung und Informationsnetze	111.51	Tul	II	15	Herr Walter
0810	Personalrat	111.53	Interessenvertretung	OB	OB	Frau Dr. Tiemann
0820	Auszubildende, Anwärter	111.23	Personalangelegenheiten	I	11	Herr Ebert
		122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	V	V	Herr Scharf
		122.12	Personenstandswesen	V	33	Frau Hoffmann
		122.13	Meldeangelegenheiten	V	33	Frau Hoffmann
		122.14	Ausländerangelegenheiten	V	33	Frau Hoffmann
		122.15	Gewerbewesen	V	32	Frau Baumann
		122.21	Allgemeine Verkehrsangelegenheiten	V	36	Herr Hennig
		122.22	Verkehrsüberwachung	V	36	Herr Hennig
		122.23	Zulassungswesen	V	32	Frau Baumann
		122.24	Führerscheinwesen	V	32	Frau Baumann
1101	Einwohnermeldeamt	122.13	Meldeangelegenheiten	V	33	Frau Hoffmann
1102	Angelegenheiten der allgemeinen öffentlichen Ordnung	122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	V	V	Herr Scharf
1103	Straßenverkehrsaufsicht	122.22	Verkehrsüberwachung	V	36	Herr Hennig
1104	Veterinäramt	122.31	Veterinäraufsicht / Handelsklassen / Preise	V	39	Herr Dr. Große
		122.23	Zulassungswesen	V	32	Frau Baumann
1106	KFZ-Zulassungs- und Führerscheinstelle	122.24	Führerscheinwesen	V	32	Frau Baumann
		122.31	Veterinäraufsicht / Handelsklassen / Preise	V	39	Herr Dr. Große
1107	Tierschutz	122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	V	V	Herr Scharf
1108	Bürgerservice	122.13	Meldeangelegenheiten	V	33	Frau Hoffmann
		122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	V	V	Herr Scharf
1140	Schiedsmänner	122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	V	V	Herr Scharf
		122.11	spezielles Ordnungsrecht	VII	VII	Herr Freund
1200	Umweltschutz	537.02	Bodenschutz / Altlasten	VII	31	Frau Ohme
		551.01	Öffentliches Grün	VII	67	Frau Vedder
		552.02	Wasserbauliche Maßnahmen	VII	70	Herr Giedo
		554.01	Naturschutz und Landschaftspflege	VII	67	Frau Vedder
1210	Umweltaufklärung/Krugpark	554.01	Naturschutz und Landschaftspflege	VII	67	Frau Vedder
1230	Kommunale Baumpflege	554.01	Naturschutz und Landschaftspflege	VII	67	Frau Vedder
1300	Feuerwehr	126.01	Brandschutz	Beig.	37	Herr Wolf
1301	Regionalleitstelle	126.02	Leitstelle	Beig.	37	Herr Wolf
1400	Katastrophenschutz	128.01	Zivil- und Katastrophenschutz	Beig.	37	Herr Wolf
1600	Rettungsdienst	127.01	Rettungsdienst	Beig.	37	Herr Wolf
		211.01	Grundschulen	III	40	Frau Otto

UA	Bezeichnung	Teil-HH	Bezeichnung	FB	FG	Produktverantwortliche/r		
2000	Schulverwaltung	216.01	Oberschulen	III	40	Frau Otto		
		217.01	Gymnasien	III	40	Frau Otto		
		221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
		231.01	Oberstufenzentren	III	40	Frau Otto		
		241.01	Schülerbeförderung	III	40	Frau Otto		
		242.01	Fördermaßnahmen für Schüler	III	40	Frau Otto		
2003	Zivildienstleistende	243.01	sonstige schulische Aufgaben	III	40	Frau Otto		
		211.01	Grundschulen	III	40	Frau Otto		
		216.01	Oberschulen	III	40	Frau Otto		
		217.01	Gymnasien	III	40	Frau Otto		
		221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
231.01	Oberstufenzentren	III	40	Frau Otto				
2005	Fachbereichscontrolling V u. VI	111.11	Geschäftsführung Oberbürgermeister/in, Bürgermeister/in, Beigeordnete	OB	OB	Frau Dr. Tiemann		
2110	Grundschulen	211.01	Grundschulen	III	40	Frau Otto		
2210	Oberschulen	216.01	Oberschulen	III	40	Frau Otto		
2300	Gymnasien	217.01	Gymnasien	III	40	Frau Otto		
2310	von Saldern Gymnasium	217.01	Gymnasien	III	40	Frau Otto		
2400	Berufsschulen	231.01	Oberstufenzentren	III	40	Frau Otto		
2410	Oberstufenzentrum " Gebrüder Reichstein "	231.01	Oberstufenzentren	III	40	Frau Otto		
2710	Förderschule J.-H. Pestalozzi	221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
2720	Förderschulen für Sprachauffällige	221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
2730	Förderschule Gotthardt	221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
2740	Förderschule " Havelsschule "	221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
2770	Förderschulen für Sehgeschädigte	221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
2780	Förderschule für Kranke	221.01	Förderschulen	III	40	Frau Otto		
2900	Schülerbeförderung	241.01	Schülerbeförderung	III	40	Frau Otto		
2950	Verwaltung Sportstätten	424.01	Sportstätten	III	46	Frau Steinhäuser		
2951	Schülerverpflegung	243.01	sonstige schulische Aufgaben	III	40	Frau Otto		
3000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	252.02	Kunstaustellungen und Kunstförderung	III	41	Herr Freudenberg		
		281.01	Feste und Veranstaltungen	III	40	Frau Otto		
		284.01	Kulturpflege und Kulturförderung	III	41	Herr Freudenberg		
		573.03	Märkte und Festplätze	III	41	Herr Freudenberg		
		252.02	Kunstaustellungen und Kunstförderung	III	41	Herr Freudenberg		
3005	Kulturbüro	284.01	Kulturpflege und Kulturförderung	III	41	Herr Freudenberg		
3210	Stadtarchiv	111.52	Servicebereiche für die Verwaltung	II	17	Frau Heese		
		281.04	historisches Archiv	II	17	Frau Heese		
		412.01	medizinisches Archiv	II	17	Frau Heese		
3212	Museum	252.01	Museum	III	41	Herr Freudenberg		
3311	Pauli-Kloster	573.02	Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen	III	41	Herr Freudenberg		
3312	Brandenburger Theater	261.01	Theater	III	41	Herr Freudenberg		
3331	Musikschule	263.01	Musikschule	III	44	Herr Heese		
3410	BUGA	551.02	BUGA	VI	84	Herr Ostermann		
3500	Volkshochschule Brandenburg	271.01	Volkshochschule	III	43	Herr Bernhardt		
3520	Öffentliche Büchereien	272.01	Fouqué-Bibliothek	III	42	Frau Stabrodt		
3601	Naturschutz (neu)	122.11	spezielles Ordnungsrecht	VII	VII	Herr Freund		
3650	Denkmalpflege (neu)	554.01	Naturschutz und Landschaftspflege	VII	67	Frau Vedder		
		523.01	Denkmalschutz und -pflege	VI	68	Frau Witt		
4000	Allgemeine Sozialverwaltung	311.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner		
		311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner		
		311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner		
		311.04	Hilfen zur Gesundheit	IV	50	Frau Greiner		
		311.05	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in and.	IV	50	Frau Greiner		
		311.06	Grundsicherung im Alter und b. Erwerbsminderung (Leistg. n. dem 4. Kap. SGB)	IV	50	Frau Greiner		
		312.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	IV	54	Herr Rößler		
		313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner		
		315.01	Soziale Einrichtungen	IV	52	Frau Lübke		
		331.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	IV	51	Frau Pflug		
		351.01	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	IV	IV	Frau Schöbe		
		363.06	Übrige soziale Hilfen	IV	50	Frau Greiner		
		4001	Wohngeld	351.01	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	IV	IV	Frau Schöbe
				522.01	Wohnraumversorgung und Sicherung des Wohnraumbestandes	IV	50	Frau Greiner
4002	Allgemeine Verwaltung Bürgerhaus	351.02	Maßnahmen Soziale Stadt	VI	60	Frau Kutzop		
4010	Betreuung alter und behinderter Bürger							
4050	Verw.d.Grundsich.f.Arbeitssuchende	312.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	IV	54	Herr Rößler		
4070	Verwaltung der Jugendhilfe	341.01	Unterhaltszuschüsseleistungen	IV	54	Herr Rößler		
		344.01	Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz	IV	50	Frau Greiner		
		361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	IV	51	Frau Pflug		
		361.02	Förderung von Kindern in Tagespflege	IV	51	Frau Pflug		
		361.03	Unterstützung selbstorganisierter Förderung	IV	51	Frau Pflug		
		362.01	Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug		
		363.01	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	IV	51	Frau Pflug		
		363.02	Förderung der Erziehung in der Familie	IV	52	Frau Lübke		
		363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke		
		363.04	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG	IV	52	Frau Lübke		
		363.05	Adoptionsverm., Beistandschaft, Amtspflegschaft u. -vormundschaft, Gerichtshilfen	IV	54	Herr Rößler		

UA	Bezeichnung	Teil-HH	Bezeichnung	FB	FG	Produktverantwortliche/r
		363.07	Jugendhilfeplanung	IV	51	Frau Pflug
		365.01	Kindertagesstätten	IV	51	Frau Pflug
		366.01	Einrichtungen der Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
		367.01	Bereitstellung, Betrieb und Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe	IV	51	Frau Pflug
		367.02	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	IV	52	Frau Lübke
4100	Hilfe zum Lebensunterhalt					
4101	Laufende Leistungen ( ohne Hilfe zur Arbeit )	311.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4103	Einmalige Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen	311.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4104	Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	311.01	Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4110	Hilfe zur Pflege	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4111	Hilfe z. Pfl. i. F. v. Pflegegeld b. erhebl. Pflegebed.	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4112	Hilfe z. Pfl. i. F. v. Pflegeg. b. außergewöhnl. Pfl. -bed.	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4113	Hilfe z. Pfl. i. F. v. Pflegeg. b. schwerster Pfl. -be.	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4114	Hilfe zur häuslichen Pflege i. F. v. anderen Leistungen	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4115	Teilstationär	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4116	Vollstationär	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4117	Kurzzeitpflege	311.02	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	IV	50	Frau Greiner
4120	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
4121	Leistungen der medizinischen Rehabilitation	311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
4123	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
4124	Hilfe zur Berufsaus- u. Fortbildung, Arbeitsplatzbesch.	311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
4125	Beschäft.i. anerk.Werkst. f.behind.Menschen/vglb.Beschäftigst.	311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
4127	Nachg.H.z.Sicherg.d.Wirks.k.ärztl./ärztl.veror.Leist.u.z.Sicherh.Teilh.beh.Men.a.Arb.leben	311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
4128	Hilfe z.Teilhabe in der Gemeinschaft	311.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	IV	50	Frau Greiner
4129	Sonst.Leistg.u.Hilfen z.Eingl.hilfe					
4130	Hilfe zur Gesundheit	311.04	Hilfen zur Gesundheit	IV	50	Frau Greiner
4140	Hilfe z.Überw.bes.soz.Schwierigk.u.i.a.Lebenslagen	311.05	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in and.	IV	50	Frau Greiner
4141	Hilfe z.Überwindg.besond.soz.Schwierigk.					
4144	Blindenhilfe	311.05	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in and.	IV	50	Frau Greiner
4145	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	311.05	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in and.	IV	50	Frau Greiner
4148	Bestattungskosten	311.05	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in and.	IV	50	Frau Greiner
4149	Hilfe i. sonstigen Lebenslagen	311.05	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in and.	IV	50	Frau Greiner
4150	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	311.06	Grundsicherung im Alter und b.Erwerbsminderung (LSTG. n. dem 4. Kap. SGB)	IV	50	Frau Greiner
4200	Leistg. i.besond. Fällen § 2AsylbIG	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4201	Hilfe zum Lebensunterhalt	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4202	Hilfe in besonderen Lebenslagen	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4211	Grundleistungen in Form von Sachleistungen	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4213	Grundleistgn. in Form v. Geldleistgn. f. pers. Bedürfn.	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4214	GL. i. F. v. Geldleistg. f. d. Lebensunterh.	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4220	Leistgn. b. Krankheit, Schwangersch. u. Geburt §4 AsylbG	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4230	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 Abs. 2 AsylbLG)	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4241	Sonstige Leistungen in Form von Sachleistungen	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4242	Sonstige Leistungen in Form von Geldleistungen	313.01	Hilfen für Asylbewerber	IV	50	Frau Greiner
4351	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	315.01	Soziale Einrichtungen	IV	52	Frau Lübke
4361	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	315.01	Soziale Einrichtungen	IV	52	Frau Lübke
4362	Unterbringung Aussiedler u. jüd. Emigranten					
4390	Andere soziale Einrichtungen	315.01	Soziale Einrichtungen	IV	52	Frau Lübke
4511	Außerschulische Jugendbildung (§ 11 KJHG)	362.01	Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
4521	Jugendarbeit (§ 13 KJHG)	362.01	Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
4522	Jugendsozialarbeit (§ 13 KJHG)	363.01	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	IV	51	Frau Pflug
4525	Erzieherischer Kinder-u. Jugendschutz (§ 14 KJHG)	363.01	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	IV	51	Frau Pflug
4533	Jugendhilfe (Begleiteter Umgang) §18 SGBVIII	363.02	Förderung der Erziehung in der Familie	IV	52	Frau Lübke
4534	Gem.Unterbring.v.Müttern u.Vätern m. Kind (§ 19 KJHG)	363.02	Förderung der Erziehung in der Familie	IV	52	Frau Lübke
4535	Betreuung u. Versorg. v. Kindern i. Notsituat. (§ 20 KJHG)	363.02	Förderung der Erziehung in der Familie	IV	52	Frau Lübke
4540	Förderung von Kindern (Tageseinrichtungen, Tagespflege)	361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	IV	51	Frau Pflug
4541	Förderung v. Kindern i.Tageseinrichtungen	361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	IV	51	Frau Pflug
4542	Förderung von Kindern in Tagespflege	361.02	Förderung von Kindern in Tagespflege	IV	51	Frau Pflug
4550	Andere Hilfen zur Erziehung (§ 27 Abs. 2 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4551	Institutionelle Beratung (§ 28 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4552	Soziale Gruppenarbeit (§ 29 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4553	Erziehungsbeistand (§ 30 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4554	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4555	Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke



UA	Bezeichnung	Teil-HH	Bezeichnung	FB	FG	Produktverantwortliche/r
4556	Vollzeitpflege (§ 33 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4557	Heimerz.,sonst.betr.Wohnform (§ 34 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4558	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 KJHG)	363.03	Hilfe zur Erziehung	IV	52	Frau Lübke
4560	Eingliederungsh. f. seel. behind. Kinder u. Jugendl. KJHG	363.04	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG	IV	52	Frau Lübke
4561	Hilfe für junge Volljährige (§ 41 KJHG)	363.04	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG	IV	52	Frau Lübke
4565	Vorl. Massn. z. Schutz v. Kinder u. Jugendl. (§§ 42-43)	363.04	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG	IV	52	Frau Lübke
4570	Adoptionsvermittlung, Vormundschaften, Gerichtshilfen	363.05	Adoptionsverm., Beistandschaft, Amtspflegschaft u. -vormundschaft, Gericht	IV	54	Herr Rößler
4600	Freizeiteinr.d.öffentl.Tr.d.Jugendh.	366.01	Einrichtungen der Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
4601	Städtisches Freizeitzentrum					
4602	Station Junger Techniker					
4604	Jugendfreizeiteinrichtung Neuendorfer Sand					
4640	Tageseinrichtungen für Kinder	365.01	Kindertagesstätten	IV	51	Frau Pflug
4641	Betreuung v. brandenburgischen Kindern	365.01	Kindertagesstätten	IV	51	Frau Pflug
4642	Kindertagesstätten in freier Trägerschaft	365.01	Kindertagesstätten	IV	51	Frau Pflug
4681	Tagespflege					
4700	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege	331.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	IV	51	Frau Pflug
4701	Förderung anderer Träger der Jugendhilfe	362.01	Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
		363.01	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	IV	51	Frau Pflug
		366.01	Einrichtungen der Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
4702	Förderung der Jugendarbeit gemäß Richtlinie					
4703	Übrige Förderung					
4820	Grundsicherung n. d.2.Sozialgesetzbuch( SGB II )	312.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	IV	54	Herr Rößler
4860	Vollzug des Betreuungsgesetzes					
4900	Sonst. soz.Angelegenh.Info-Mater	362.01	Jugendarbeit	IV	51	Frau Pflug
4901	Sonst. soz.Angelegenh.Nebenkosten BAföG-Leistg.					
4902	Sonst. soz.Angelegenh.	351.02	Maßnahmen Soziale Stadt	VI	60	Frau Kutzop
4982	Sonst. soziale Angelegenh. - Nebenkosten BAföG-Leistg.					
4984	Fördermittel LOS					
5000	Gesundheitsverwaltung	343.01	Betreuungsleistungen	IV	53	Frau Wegert
		412.02	Sozialpsychiatrischer Dienst	IV	53	Frau Wegert
		414.01	Gesundheitsförderung / Gesundheitsschutz	IV	53	Frau Wegert
5404	Fleischhygiene	414.02	Lebensmittelüberwachungen/Fleischhygiene	V	39	Herr Dr. Große
5500	Sportverwaltung	421.01	Förderung des Sports	III	46	Frau Steinhäuser
5510	Sportförderung	421.01	Förderung des Sports	III	46	Frau Steinhäuser
5600	Städtische Sporteinrichtungen	424.01	Sportstätten	III	46	Frau Steinhäuser
5610	Städtische Regattastrecke	424.01	Sportstätten	III	46	Frau Steinhäuser
5700	Freibäder					
5710	Bäder	424.02	Marienbad	III	46	Frau Steinhäuser
		424.03	Freibäder / Badeanstalten / Badestrände	III	46	Frau Steinhäuser
5800	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	366.02	Öffentliche Spielplätze	VII	67	Frau Vedder
		551.01	Öffentliches Grün	VII	67	Frau Vedder
5855	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen - Bauhof					
6005	Fachbereichscontrolling III, IV	111.11	Geschäftsführung Oberbürgermeister/in, Bürgermeister/in, Beigeordnete	OB	OB	Frau Dr. Tiemann
6020	Tiefbauverwaltung	122.11	spezielles Ordnungsrecht	VII	VII	Herr Freund
		521.01	Bauordnung	VII	63	Herr Schütze
		523.01	Denkmalschutz und -pflege	VI	68	Frau Witt
		541.01	Gemeindestraßen	VII	66	Herr Reck
		541.02	Bauhof	VII	69	Herr Latocha
		543.01	Landesstraßen	VII	66	Herr Reck
		544.01	Bundesstraßen	VII	66	Herr Reck
		545.01	Straßenreinigung und Winterdienst	VII	31	Frau Ohme
		546.01	Parkplätze	VII	66	Herr Reck
		551.01	Öffentliches Grün	VII	67	Frau Vedder
		554.01	Naturschutz und Landschaftspflege	VII	67	Frau Vedder
6100	Stadtplanung	511.01	Aufstellung von Bauleitplänen sowie sonst. städtebaulichen Entwicklungsplänen	VI	61	Herr Görlich
		511.02	Vorbereitung und Durchführung der Stadterneuerung	VI	60	Frau Kutzop
		541.01	Gemeindestraßen	VII	66	Herr Reck
6101	Arbeitsgemeinschaft Regionaler Entw. -zentren (ARGE REZ)	511.02	Vorbereitung und Durchführung der Stadterneuerung	VI	60	Frau Kutzop
6110	Katasterverwaltung	511.03	Liegenschaftskataster	VI	62	Herr Kordulla
6120	Vermessung	511.04	Vermessung	VI	62	Herr Kordulla
6121	Gutachterausschuß	511.06	Grundstückswertermittlung	VI	62	Herr Kordulla
6122	Vermessung - Kommunalbereich	511.05	kommunale Vermessung	VI	62	Herr Kordulla
6130	Bauordnung	521.01	Bauordnung	VII	63	Herr Schütze
6150	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511.02	Vorbereitung und Durchführung der Stadterneuerung	VI	60	Frau Kutzop
		523.01	Denkmalschutz und -pflege	VI	68	Frau Witt
6201	Wohnungsbindung und Wohnraumüberwachung	522.01	Wohnraumversorgung und Sicherung des Wohnraumbestandes	IV	50	Frau Greiner
6210	Wohn- u. Gewerbepark Görden/Geranienweg					
6300	Gemeindestraßen	541.01	Gemeindestraßen	VII	66	Herr Reck
6600	Bundesstraßen	544.01	Bundesstraßen	VII	66	Herr Reck
6650	Landesstraßen	543.01	Landesstraßen	VII	66	Herr Reck
		541.01	Gemeindestraßen	VII	66	Herr Reck

UA	Bezeichnung	Teil-HH	Bezeichnung	FB	FG	Produktverantwortliche/r
6700	Straßenbeleuchtung	543.01	Landesstraßen	VII	66	Herr Reck
		544.01	Bundesstraßen	VII	66	Herr Reck
		546.01	Parkplätze	VII	66	Herr Reck
6750	Straßenreinigung	545.01	Straßenreinigung und Winterdienst	VII	31	Frau Ohme
		551.01	Öffentliches Grün	VII	67	Frau Vedder
6800	Parkeinrichtungen	546.02	Parkscheinautomaten	V	36	Herr Hennig
7000	Abwasserbeseitigung	533.01	Wasserversorgung	VII	70	Herr Giedo
		538.01	Abwasserbeseitigung	VII	70	Herr Giedo
7200	Abfallbeseitigung	537.01	Abfallvermeidung, -verwertung, -beseitigung / Deponien	VII	31	Frau Ohme
		573.04	BGA Duales System	VII	31	Frau Ohme
7201	Deponiesicherung	537.01	Abfallvermeidung, -verwertung, -beseitigung / Deponien	VII	31	Frau Ohme
7250	Tierkörperbeseitigung	537.03	Tierkörperbeseitigung	VII	39	Herr Dr. Große
7300	Veranstaltungen					
7500	Friedhöfe	553.01	Friedhöfe	VII	67	Frau Vedder
7520	Kriegsgräber und Ehrengräber	553.02	Kriegs- und Ehrengräber	VII	67	Frau Vedder
7600	Rolandsaal und Paulikloster	573.02	Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen	III	41	Herr Freudenberg
7710	Baubetriebshof	541.02	Bauhof	VII	69	Herr Latocha
		553.01	Friedhöfe	VII	67	Frau Vedder
7900	Wanderwege und Tourismuseinrichtungen					
7901	Touristinformation					
7902	Friedenswarte	575.01	Tourismus	VI	84	Herr Ostermann
7903	Förderung des Fremdenverkehrs	573.01	Werbeanlagen	VI	84	Herr Ostermann
		575.01	Tourismus	VI	84	Herr Ostermann
7904	Stadtmarketing - Citymanagement	571.02	Stadtmarketing und Citymanagement	VI	84	Herr Ostermann
		575.01	Tourismus	VI	84	Herr Ostermann
7910	Wirtschaftsförderung	555.02	Landwirtschaft	BM	80	Herr Lambeck
		571.01	Wirtschaftsförderung	BM	80	Herr Lambeck
7911	Arbeitsmarktpolitik	342.01	Maßnahmen der regionalen Arbeitsmarktpolitik	BM	80	Herr Lambeck
7913	Technologiezentrum	571.01	Wirtschaftsförderung	BM	80	Herr Lambeck
7914	Entwicklungsstandort Kirchmöser					
8000	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	111.36	Beteiligungsmanagement	I	24	Frau Flieger
		547.01	ÖPNV	I	24	Frau Flieger
		573.05	Ausschüttung Sparkasse	I	24	Frau Flieger
8151	Wasserversorgung					
8170	Städtische Werke GmbH	111.36	Beteiligungsmanagement	I	24	Frau Flieger
8200	Verkehrsunternehmen	547.01	ÖPNV	I	24	Frau Flieger
8250	Hafen	549.01	Stadthafen	BM	80	Herr Lambeck
8550	Stadtwald					
8800	Allgemeines Grundvermögen I -Wohn- u. Geschäftsgrundst.					
8850	Allgemeines Grundvermögen II -unbebaute Grundst. u. a.					
8851	Brachflächenmanagement					
9000	Eigene Steuern und Steuerähnliche Einnahmen	611.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	I	I	Herr Reckow
9010	Allgemeine Zuweisungen	611.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	I	I	Herr Reckow
		612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	BM	BM	Herr Scheller
9100	Kredite und innere Darlehen	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	BM	BM	Herr Scheller
9110	Allgemeine Rücklagen und sonstige Geldanlagen	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	BM	BM	Herr Scheller
9120	Kalkulatorische Einnahmen					
9150	Zuführungen zw. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt					
9200	Abwicklung der Vorjahre					



## **Vorbericht**

**(§ 3 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 10 KomHKV)**

### 3.1. Infrastrukturdaten der Stadt Brandenburg an der Havel

#### 3.1.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner <sup>1)</sup>

In der Stadt Brandenburg an der Havel lebten am 31.12.2010 71778 Einwohner mit Hauptwohnsitz (siehe dazu auch Anlage 1). Dies entspricht einem Bevölkerungsverlust von 0,7 % gegenüber dem Vorjahresstichtag bzw. 3,2 % gegenüber dem Jahresende 2005.

Im Jahr 2010 wurden 578 Kinder geboren, dies sind 29 Geburten oder 5,3 % mehr als 2009. Demgegenüber standen 928 Sterbefälle. Somit verringerte sich der Sterbefallüberschuss gegenüber dem Vorjahr leicht um 7 auf 350 Einwohner (2009: 357, 2008: 243, 2007: 239, 2006: 341, 2005: 354).

2530 Zuzügen standen im Jahr 2010 2664 Fortzüge gegenüber. Nach dem positiven Wanderungssaldo im Vorjahr wurde 2010 wieder ein negativer Wanderungssaldo von 134 Einwohner verzeichnet (2009: +101, 2008: -199, 2007: -281, 2006: -313, 2005: -394).

#### 3.1.2. Allgemeines über die Stadt Brandenburg an der Havel

Bevölkerungsdichte:	314 Einwohner je km <sup>2</sup> (Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2010)
Höchster freistehender Berg:	Marienberg mit 68 m über NN
Höchste Erhebung:	befindet sich in der Nähe der Autobahnanschlussstelle mit 70 m über NN
Mittlere Höhenlage des Ortskerns:	32 m über NN
Maximale Ausdehnung N - S:	18 km (ohne Beetzsee)
Maximale Ausdehnung W - O:	22 km
Naturschutzgebiet <sup>2)</sup> :	<ul style="list-style-type: none"><li>- Möweninsel - Bühnenwerder (8 ha)</li><li>- Bruchwald Roßdunk (90 ha)</li><li>- Mittlere Havel (796 ha)</li><li>- Gränert (467 ha)</li><li>- Stadthavel (250 ha)</li><li>- Große Freiheit (78 ha)</li><li>- Bühnenwerder - Wusterau (192 ha)</li></ul>
Landschaftsschutzgebiete <sup>2)</sup> :	<ul style="list-style-type: none"><li>- Brandenburger Wald- und Seengebiet (7364 ha)</li><li>- Westhavelland (2493 ha)</li><li>- Brandenburger Osthavelniederung (1978 ha)</li><li>- Schmerzker Busch (94 ha)</li></ul>
Verkehrsanbindung:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eisenbahnhauptlinie Berlin-Magdeburg-Hannover</li><li>- Eisenbahnnebenlinie Brandenburg an der Havel-Rathenow</li><li>- Schifffahrt Havel und Silokanal</li><li>- Bundesautobahn A 2 (Berlin-Hannover) tangiert die Stadt südlich (Abfahrt Brandenburg-Zentrum ca. 9 km)</li><li>- Schnittpunkt der Bundesstraßen B1 (Berlin-Magdeburg) und B 102 (Belzig-Rathenow)</li><li>- 3 Landesstraßen haben in Brandenburg ihren Anfangs- bzw. ihren Endpunkt:<ul style="list-style-type: none"><li>• L 91 - Krakauer Landstraße (Richtung Nauen)</li><li>• L 93 - Ziesarer Landstraße (Richtung Ziesar)</li><li>• L 98 - Brielower Landstraße (Richtung Brielow)</li></ul></li><li>- weitere Landesstraßen<ul style="list-style-type: none"><li>• L 991 - Mötzower Landstraße</li><li>• L 962 - Briester Weg</li></ul></li></ul>

1) Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BB)

2) die Schutzgebiete befinden sich nur teilweise auf dem Territorium der Stadt Brandenburg an der Havel; Größenangabe nur für diese Teilgebiete

Die Straßen des **überörtlichen Verkehrs** haben im Stadtgebiet folgende Längen:

	insgesamt	dar. Baulastträger Stadt
- <b>Bundesautobahn</b> <sup>1)</sup>	<b>6,9 km</b>	-
- <b>Bundesstraßen</b>	<b>34,6 km</b>	<b>15,5 km</b>
davon B 1	22,8 km	10,8 km
B 102	11,8 km	4,7 km
- <b>Landesstraßen</b>	<b>27,4 km</b>	<b>16,8 km</b>
davon L 91	8,7 km	3,9 km
L 93	9,7 km	5,4 km
L 98	5,4 km	5,4 km
L 991	2,8 km	1,3 km
L 962	0,8 km	0,8 km

Die **Bundeswasserstraßen** haben in der Stadt Brandenburg folgende Länge <sup>2)</sup>:

- dem <b>allgemeinen Verkehr</b> dienende Binnenwasserstraßen des Bundes nach Wasserstraßengesetz	<b>75,21 km</b>
- <b>sonstige</b> Binnenwasserstraßen des Bundes	<b>16,63 km</b>

Die Stadt Brandenburg an der Havel verfügt über **119,53 km Radwege**.

### 3.1.3. Größe des Gemeindegebietes, wirtschaftliche Struktur

#### 3.1.3.1. Katasterfläche der Stadt Brandenburg an der Havel

31.12.	Katas- ter- fläche insg. <sup>3)</sup>	davon															
		Gebäude- und Freifläche		Betriebs- fläche		Er- holungs- fläche		Verkehrs- fläche		Landwirt- schafts- fläche		Wasser- fläche		Wald- fläche		Flächen anderer Nutzung	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1992	19928	2284	11,5	44	0,2	92	0,5	753	3,8	6112	30,7	3914	19,6	6028	30,2	701	3,5
1994	20831	2531	12,2	43	0,2	94	0,5	801	3,8	6265	30,1	3909	18,8	6581	31,6	607	2,9
1996	20788	2562	12,3	114	0,5	124	0,6	847	4,1	6151	29,6	3908	18,8	6545	31,5	537	2,6
2000	20798	2669	12,8	122	0,6	161	0,8	929	4,5	5981	28,8	3912	18,8	6510	31,3	514	2,5
2002	20799	2702	13,0	118	0,6	192	0,9	937	4,5	5911	28,4	3910	18,8	6509	31,3	520	2,5
2003	22877	2822	12,3	121	0,5	268	1,2	1019	4,5	7276	31,8	4103	17,9	6636	29,0	631	2,8
2004	22877	2901	12,7	249	1,1	358	1,6	1015	4,4	7041	30,8	4115	18,0	6623	29,0	575	2,5
2005	22880	2966	13,0	250	1,1	399	1,7	1266	5,5	6968	30,5	4117	18,0	6339	27,7	576	2,5
2006	22880	3005	13,1	253	1,1	414	1,8	1357	5,9	6894	30,1	4112	18,0	6372	27,8	472	2,1
2007	22880	2997	13,1	245	1,1	432	1,9	1370	6,0	6846	29,9	4105	17,9	6424	28,1	461	2,0
2008	22881	3039	13,3	209	0,9	436	1,9	1379	6,0	6832	29,9	4115	18,0	6451	28,2	421	1,8
2009	22882	2999	13,1	209	0,9	474	2,1	1402	6,1	6782	29,6	4096	17,9	6529	28,5	390	1,7
<b>2010</b>	<b>22882</b>	<b>2975</b>	<b>13,0</b>	<b>208</b>	<b>0,9</b>	<b>501</b>	<b>2,2</b>	<b>1373</b>	<b>6,0</b>	<b>6775</b>	<b>29,6</b>	<b>4097</b>	<b>17,9</b>	<b>6563</b>	<b>28,7</b>	<b>390</b>	<b>1,7</b>

Quelle: AfS BB; Katasteramt, seit 31.12.1999 - Auszug aus dem Liegenschaftskataster (Liegenschaftsbuch)

1) die Bundesautobahn befindet sich in der Gemarkung Brandenburg

2) Angaben des Wasser- und Schifffahrtsamtes Brandenburg

3) zum Gebietsstand am 31.12. des jeweiligen Jahres; 1992 zum Gebietsstand am 31.12.1993; die Differenz der Katasterfläche insgesamt ergibt sich durch die Umsetzung der computergesteuerten Liegenschaftsdokumentation (COLIDO) der DDR in das Automatische Liegenschaftsbuch (ALB)

### 3.1.3.2. Wirtschaft

#### 3.1.3.2.1. Betriebe der Industrie- und Handelskammer

31.12.	Betriebs- stätten ins- gesamt	darunter in den Wirtschaftszweigen								
		Land- u. Forstwirt- schaft, Fischerei	Verarbei- tendes Gewerbe 1)	Bau- gewerbe	Handel		Gast- gewerbe	Verkehr u. Nach- richten- übermittl.	Kredit- u. Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistun- gen
					gesamt	dar. Einzel- handel				
1990	1059	23	54	22	406	309	143	79	123	199
1991	1768	23	83	43	707	489	190	100	284	331
1992	2222	18	103	59	925	616	237	107	325	438
1994	2666	19	137	65	1095	763	297	135	338	578
1996	2785	23	142	71	1180	867	276	142	306	643
1998	3006	28	143	92	1260	929	310	150	313	706
2000	3148	31	146	130	1255	935	303	173	336	774
2002	3131	35	136	126	1193	881	307	163	349	822
2004	3271	38	138	153	1221	915	279	169	327	945
2006	3616	43	174	185	1270	944	309	183	337	1102
<b>2008</b>	<b>3684</b>	<b>56</b>	<b>179</b>	<b>193</b>	<b>1230</b>	<b>907</b>	<b>324</b>	<b>187</b>	<b>334</b>	<b>1179</b>

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

31.12.	Betriebs- stätten ins- gesamt	darunter in den Wirtschaftszweigen 2)								
		Verarbei- tendes Gewerbe 1)	Bau- gewerbe	Handel, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz		Gast- gewerbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz- u. Versiche- rungs- dienst- leistun- gen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	sonst. wirt- schaftl. Dienst- leistun- gen
				gesamt	dar. Einzel- handel					
2009	3733	195	242	1240	927	317	130	313	119	344
<b>2010</b>	<b>3725</b>	<b>201</b>	<b>243</b>	<b>1225</b>	<b>919</b>	<b>317</b>	<b>135</b>	<b>297</b>	<b>120</b>	<b>343</b>

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

#### 3.1.3.2.2. Betriebe der Handwerkskammer

##### 3.1.3.2.2.1. Betriebe insgesamt nach Gewerken

31.12.	Betriebe ins- gesamt	davon						
		Bau- und Ausbau- gewerbe	Elektro- und Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- und Leder- gewerbe	Nahrungs- mittel- gewerbe	Gewerbe für Gesundheits- u. Körperpflege, chem. Reini- gungsgewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe
1991	499	113	194	18	53	28	63	30
1992	515	126	202	18	35	27	78	29
1994	644	169	242	34	40	33	100	26
1996	699	201	251	50	33	30	109	25
1998	745	228	257	74	28	22	112	24
2000	744	233	252	76	27	21	113	22
2002	706	199	249	80	24	19	116	19
2004	811	244	244	106	38	18	137	24
2005	826	238	246	104	44	17	153	24
2006	843	243	243	122	43	14	155	23
2007	873	256	247	121	44	13	168	24
2008	849	237	245	125	44	13	159	26
2009	859	229	242	127	50	15	167	29
<b>2010</b>	<b>868</b>	<b>229</b>	<b>240</b>	<b>133</b>	<b>55</b>	<b>15</b>	<b>164</b>	<b>32</b>

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

1) einschließlich Energie- und Wasserversorgung

2) bis 2002 nach WZ 93, bis 2008 nach WZ 2003, ab 2009 nach WZ 2008 - keine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren möglich

### 3.1.3.2.2.2. Handwerksbetriebe <sup>1)</sup>

Gewerke/Berufsgruppen	31.12.												
	1991	1992	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Insgesamt</b>	<b>439</b>	<b>449</b>	<b>547</b>	<b>563</b>	<b>565</b>	<b>552</b>	<b>536</b>	<b>588</b>	<b>611</b>	<b>634</b>	<b>612</b>	<b>627</b>	<b>631</b>
<b>davon</b>													
<b>Bau- und Ausbauhandwerk</b>	<b>93</b>	<b>103</b>	<b>135</b>	<b>149</b>	<b>158</b>	<b>158</b>	<b>145</b>	<b>171</b>	<b>176</b>	<b>183</b>	<b>169</b>	<b>176</b>	<b>177</b>
darunter													
Maurer und Betonbauer	32	43	57	55	72	68	60	58	55	53	45	47	48
Maler und Lackierer	17	18	24	29	26	27	25	28	25	25	25	30	29
Dachdecker	9	11	13	14	13	12	10	11	11	14	13	13	15
Schornsteinfeger	12	11	12	11	9	8	8	8	10	10	7	6	6
<b>Elektro- und Metallhandwerk</b>	<b>192</b>	<b>200</b>	<b>240</b>	<b>247</b>	<b>251</b>	<b>247</b>	<b>243</b>	<b>236</b>	<b>234</b>	<b>238</b>	<b>236</b>	<b>231</b>	<b>229</b>
darunter													
Metallbauer	33	35	36	38	38	35	36	33	33	30	30	30	29
Elektrotechniker	33	38	48	50	53	52	50	48	53	55	51	50	51
Kraftfahrzeugtechniker	34	39	51	52	56	59	61	60	59	64	67	65	70
Klempner	19	18	13	12	12	6	5	5	2	2	2	2	1
Installateur und Heizungsbauer	17	20	38	38	35	38	38	43	46	47	47	47	46
Informationstechniker	10	11	13	16	18	18	16	13	11	12	12	12	8
Uhrmacher	8	8	7	6	5	4	4	3	3	3	3	3	3
<b>Holzhandwerk</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>33</b>
darunter													
Tischler	15	13	17	18	18	17	15	19	21	20	20	21	22
<b>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerk</b>	<b>41</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>39</b>
darunter													
Damen- und Herrenschneider	14	8	6	5	4	3	3	5	4	5	5	5	5
Schuhmacher	10	7	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Raumausstatter	5	6	9	8	9	9	6	12	19	21	22	23	29
<b>Nahrungsmittelhandwerk</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
darunter													
Bäcker	17	16	17	14	11	8	7	7	7	7	7	7	7
Fleischer	11	11	15	13	10	10	10	9	6	5	5	6	6
<b>Handwerk für Gesundheits- und Körperpflege, chem. Reinigung</b>	<b>43</b>	<b>55</b>	<b>69</b>	<b>74</b>	<b>75</b>	<b>73</b>	<b>80</b>	<b>92</b>	<b>109</b>	<b>122</b>	<b>113</b>	<b>117</b>	<b>113</b>
darunter													
Friseure	20	23	31	34	38	38	44	47	55	58	56	55	53
Augenoptiker	7	8	8	8	8	7	8	9	9	9	9	9	9
Gebäudereiniger	6	7	14	14	11	11	11	18	29	38	33	37	34
Zahntechniker	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4
<b>Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Handwerk</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>26</b>
darunter													
Glaser	8	7	6	4	5	3	3	4	4	4	4	4	4
Fotografen	8	6	7	6	6	6	5	6	7	7	9	11	14

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

1) zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke

### 3.1.3.3. Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen

Jahr	Ins- gesamt	darunter in den Wirtschaftszweigen <sup>1)</sup>							
		Verarbei- tendes Gewerbe <sup>2)</sup>	Bau- gewerbe	Handel, Instand- haltung u. Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz- u. Versiche- rungs- dienst- leistungen	Grund- stücks- und Woh- nungs- wesen	Erbrin- gung von sonst. wirtschaftl. Dienstleis- tungen
<b>Gewerbeanmeldung</b>									
2008	580	17	68	154	70	32	27	3	78
2009	569	26	61	177	67	28	29	9	61
<b>2010</b>	<b>497</b>	<b>6</b>	<b>60</b>	<b>140</b>	<b>53</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>9</b>	<b>65</b>
<b>Gewerbeabmeldung</b>									
2008	584	14	81	167	73	23	37	12	64
2009	592	15	68	179	69	23	35	8	70
<b>2010</b>	<b>544</b>	<b>18</b>	<b>57</b>	<b>158</b>	<b>48</b>	<b>20</b>	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>73</b>
<b>Saldo <sup>3)</sup></b>									
2008	- 4	3	- 13	- 13	- 3	9	- 10	- 9	14
2009	- 23	11	- 7	- 2	- 2	5	- 6	1	- 9
<b>2010</b>	<b>- 47</b>	<b>- 12</b>	<b>3</b>	<b>- 18</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>- 10</b>	<b>-</b>	<b>- 8</b>

Quelle: AfS BB

- 1) nach WZ 2008  
 2) einschließlich Energie- und Wasserversorgung  
 3) alle Angaben außer " - " sind positiv



### 3.1.3.4. Erwerbstätige / Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

#### 3.1.3.4.1. Erwerbstätige am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

Jahr	Erwerbstätige insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen													
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		darunter				Dienstleistungsbereiche		darunter			
		1000 Personen	in %	1000 Pers.	in %	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		1000 Pers.	in %	Handel, Gastgewerbe u. Verkehr		Öffentliche und private Dienstleister	
				1000 Pers.	in %	1000 Pers.	in %	1000 Pers.	in %	1000 Pers.	in %	1000 Pers.	in %	1000 Pers.	in %
1991	48,8	0,5	1,0	20,3	41,6	•	•	•	•	28,0	57,4	•	•	•	•
1992	49,0	0,4	0,8	20,7	42,2	•	•	•	•	27,9	56,9	•	•	•	•
1994	42,2	0,3	0,7	14,4	34,1	•	•	•	•	27,4	64,9	•	•	•	•
1996	36,6	0,3	0,8	11,3	30,9	5,1	13,9	5,8	15,8	25,1	68,6	7,5	20,5	14,2	38,8
1998	36,2	0,3	0,8	10,2	28,2	4,8	13,3	4,9	13,5	25,7	71,0	7,3	20,2	14,3	39,5
2000	35,0	0,2	0,6	9,3	26,6	5,2	14,9	3,8	10,9	25,5	72,9	7,3	20,9	13,9	39,7
2002	34,7	0,2	0,6	8,7	25,1	5,4	15,6	2,9	8,4	25,8	74,4	7,0	20,2	14,3	41,2
2003	35,4	0,3	0,8	8,4	23,7	5,4	15,3	2,7	7,6	26,7	75,4	7,0	19,8	15,2	42,9
2004	35,9	0,3	0,8	8,1	22,6	5,2	14,5	2,5	7,0	27,6	76,9	7,6	21,2	15,1	42,1
2005	35,0	0,3	0,9	7,9	22,5	5,2	14,7	2,4	6,9	26,8	76,6	7,3	21,0	14,6	41,8
2006	35,5	0,3	0,9	8,0	22,5	5,3	14,9	2,4	6,7	27,2	76,7	7,4	20,8	14,6	41,1
2007	36,2	0,3	0,9	8,3	23,0	5,6	15,4	2,5	6,8	27,6	76,1	7,5	20,8	14,3	39,4
2008	36,9	0,3	0,8	8,4	22,9	5,7	15,4	2,5	6,7	28,2	76,4	7,6	20,5	14,6	39,7
<b>2009</b>	<b>36,8</b>	<b>0,2</b>	<b>0,7</b>	<b>8,1</b>	<b>22,1</b>	<b>5,5</b>	<b>15,1</b>	<b>2,3</b>	<b>6,3</b>	<b>28,5</b>	<b>77,2</b>	<b>7,5</b>	<b>20,2</b>	<b>15,1</b>	<b>41,0</b>

Quelle: AfS BB

#### 3.1.3.4.2. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach dem Geschlecht und nach der Stellung im Beruf

31.12.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer											
	insgesamt	davon				dar.	darunter				darunter	
		Männer		Frauen		Ausländer	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in beruflicher Ausbildung <sup>2)</sup>	
	Personen	%	Pers.	%	Personen	%	Pers.	%	Pers.	%	Pers.	%
1993	36897	19455	52,7	17442	47,3	•	•	•	•	•	•	•
1994	35004	18496	52,8	16508	47,2	•	•	•	•	•	•	•
1996	29535	15677	53,1	13858	46,9	188	•	•	•	•	2149	7,3
1998	27672	14485	52,3	13187	47,7	190	•	•	•	•	1996	7,2
2000	25591	13226	51,7	12365	48,3	275	•	•	•	•	1884	7,4
2002	25307	12717	50,3	12590	49,7	189	•	•	•	•	2018	8,0
2004	24456	12068	49,3	12388	50,7	171	21131	86,4	3321	13,6	2115	8,6
2005	23777	11679	49,1	12098	50,9	203	20521	86,3	3255	13,7	1926	8,1
2006	25110	12623	50,3	12487	49,7	212	21523	85,7	3586	14,3	2011	8,0
2007	25752	12869	50,0	12883	50,0	246	21694	84,2	4057	15,8	2042	7,9
2008	26404	13076	49,5	13328	50,5	223	21981	83,2	4421	16,7	2053	7,8
2009	26714	13033	48,8	13681	51,2	235	22063	82,6	4647	17,4	1992	7,5
<b>2010</b>	<b>26707</b>	<b>12995</b>	<b>48,7</b>	<b>13712</b>	<b>51,3</b>	<b>277</b>	<b>21759</b>	<b>81,5</b>	<b>4941</b>	<b>18,5</b>	<b>1789</b>	<b>6,7</b>

Quelle: AfS BB

- 1) die Ergebnisermittlung erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 und die Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- 2) seit 2008 ohne Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre

**3.1.3.4.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in der Stadt Brandenburg an der Havel nach Lage des Arbeitsortes und nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup>**

30.06.	Beschäftigte insgesamt	darunter in den Wirtschaftsbereichen									
		Produzierendes Gewerbe		darunter				Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
				Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe					
Personen	%	Pers.	%	Pers.	%	Pers.	%	Pers.	%	Pers.	%
<b>am Wohnort insgesamt</b>											
2008	23798	6599	27,7	4330	18,2	1732	7,3	5032	21,1	11997	50,4
2009	23927	6539	27,3	4390	18,3	1615	6,7	5000	20,9	12232	51,1
<b>2010</b>	<b>24268</b>	<b>6623</b>	<b>27,3</b>	<b>4452</b>	<b>18,3</b>	<b>1634</b>	<b>6,7</b>	<b>5109</b>	<b>21,1</b>	<b>12389</b>	<b>51,1</b>
<b>davon mit Arbeitsort</b>											
innerhalb derselben Gemeinde											
2008	15581	4523	29,0	3259	20,9	988	6,3	3042	19,5	7974	51,2
2009	15584	4427	28,4	3235	20,8	912	5,9	3045	19,5	8075	51,8
<b>2010</b>	<b>15660</b>	<b>4437</b>	<b>28,3</b>	<b>3252</b>	<b>20,8</b>	<b>919</b>	<b>5,9</b>	<b>3147</b>	<b>20,1</b>	<b>8050</b>	<b>51,4</b>
in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg											
2008	5107	1284	25,1	616	12,1	457	8,9	1221	23,9	2481	48,6
2009	5290	1383	26,1	733	13,9	443	8,4	1242	23,5	2552	48,2
<b>2010</b>	<b>5442</b>	<b>1431</b>	<b>26,3</b>	<b>783</b>	<b>14,4</b>	<b>427</b>	<b>7,8</b>	<b>1225</b>	<b>22,5</b>	<b>2671</b>	<b>49,1</b>
in einem anderen Bundesland											
2008	3110	792	25,5	455	14,6	287	9,2	769	24,7	1542	49,6
2009	3053	729	23,9	422	13,8	260	8,5	713	23,4	1605	52,6
<b>2010</b>	<b>3166</b>	<b>755</b>	<b>23,8</b>	<b>417</b>	<b>13,2</b>	<b>288</b>	<b>9,1</b>	<b>737</b>	<b>23,3</b>	<b>1668</b>	<b>52,7</b>

Quelle: AFS BB

1) die Darstellung der Ergebnisse erfolgt seit dem Berichtsjahr 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach WZ 2008; ein Vergleich mit den Ergebnissen älterer WZ-Systematiken ist nicht mehr möglich

### 3.1.3.5. Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>

#### 3.1.3.5.1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe <sup>2)</sup>

Jahr	Betriebe <sup>3)</sup>	Beschäftigte <sup>3)</sup>	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz		Anteil am Gesamtumsatz	
				insgesamt	je Beschäftigten	Bruttoentgelte	Stadt am Land Brandenburg
	Anzahl	Personen	1000 EUR	EUR	%		
1991	32	14167	110154	457645	32303	24,1	4,8
1992	35	8185	105091	411594	50287	25,5	5,2
1994	35	4868	97688	370990	76210	26,3	4,2
1996	31	4541	109939	443201	97600	24,8	3,7
1998	33	4016	103117	456044	113557	22,6	3,2
2000	30	4144	115289	483234	116610	23,9	3,0
2002	32	4328	121492	543398	125554	22,4	3,3
2003	32	4373	126135	612871	140149	20,6	3,6
2004	29	4196	128367	588367	140221	21,8	3,3
2005	28	4119	129979	623921	151474	20,8	3,3
2006	28	4210	131056	687547	163313	19,1	3,3
2007	29	4418	142747	695237	157365	20,5	3,1
2008	30	4665	159384	669119	143434	23,8	3,0
2009	30	4429	147506	656189	148157	22,5	3,2
<b>2010</b>	<b>29</b>	<b>4349</b>	<b>151222</b>	<b>667924</b>	<b>153581</b>	<b>22,6</b>	<b>3,0</b>

Quelle: AfS BB

1) bis 2002 ist die Grundlage der Erhebung die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)", von 2003 bis 2007 WZ 2003, ab 2008 WZ 2008

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Handwerk, ohne Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

3) Monatsdurchschnitt, ab 2007 Stand September

### 3.1.3.6. Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup>

#### 3.1.3.6.1. Betriebe und Beschäftigung

Jahr	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Geleistete Arbeitsstunden		Bruttoentgeltsumme	
		insgesamt	darunter	insgesamt	je	insgesamt	je
	Arbeiter		Beschäftigten <sup>3)</sup>		Beschäftigten <sup>3)</sup>		
	Anzahl	Personen		1000 h	h	1000 EUR	EUR
1993	13	2840	•	3455	101	51553	1513
1994	17	2643	•	3176	100	54188	1709
1996	24	2226	•	2443	91	47976	1796
1998	30	1632	1322	1920	98	35449	1810
2000	32	1267	1054	1588	104	26207	1724
2002	17	588	495	778	110	13653	1935
2003	17	534	443	695	108	12528	1955
2004	18	514	421	702	114	11585	1878
2005	14	421	338	561	111	9686	1917
2006	13	400	311	515	107	9469	1973
2007	13	372	•	471	106	8870	1987
2008	9	257	•	323	105	6059	1965
2009	8	220	•	244	92	4848	1836
<b>2010</b>	<b>8</b>	<b>236</b>	<b>•</b>	<b>265</b>	<b>94</b>	<b>5345</b>	<b>1887</b>

Quelle: AfS BB

#### 3.1.3.6.2. Umsatz

Jahr	Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Anteil der Bruttoent- geltsumme am Gesamt- umsatz	Anteil der Stadt am Land Brandenburg	
	insgesamt	darunter	je Be- schäftigten			Gesamt- umsatz	baugewerb- licher Umsatz
		baugewerb- licher Umsatz		EUR	1000 EUR		
	1000 EUR		EUR	1000 EUR			
1993	175720	171098	61873	•	29,3	5,6	5,6
1994	174198	169416	65909	•	31,1	4,2	4,2
1996	215960	205664	97017	•	22,2	4,5	4,3
1998	185802	182440	113849	120690	19,1	4,6	4,6
2000	108847	108149	85909	80489	24,1	3,2	3,2
2002	49699	49469	84522	49916	27,5	1,9	1,9
2003	51361	50761	96182	39521	24,4	2,1	2,1
2004	47477	47217	92368	40375	24,4	2,2	2,2
2005	40681	40566	96629	32131	23,8	2,1	2,1
2006	37948	37913	94870	28182	25,0	1,8	1,8
2007	36516	36508	98161	27277	24,3	1,7	1,7
2008	23332	23330	90786	•	26,0	1,1	1,1
2009	17239	17233	78359	•	28,1	0,8	0,8
<b>2010</b>	<b>18044</b>	<b>18042</b>	<b>76458</b>	<b>•</b>	<b>29,6</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>

Quelle: AfS BB

- 1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten  
2) Jahresdurchschnitt  
3) Monatsdurchschnitt

### 3.1.3.7. Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe <sup>1)</sup>

#### 3.1.3.7.1. Betriebe und Beschäftigung

Jahr	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	
	Anzahl	Personen		insgesamt	je Beschäftigten <sup>3)</sup>
			1000 h	1000 EUR	EUR
1996	20	808	984	14787	1525
1997	24	912	1184	16311	1490
1998	21	778	969	14230	1524
2000	15	491	604	9436	1601
2002	14	427	535	8611	1681
2003	11	394	478	7951	1682
2004	12	386	470	7742	1671
2005	10	339	401	6835	1680
2006	9	321	388	6623	1719
2007	10	361	445	7542	1741
2008	10	355	443	7731	1815
2009	11	362	451	7991	1840
<b>2010</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>357</b>	<b>6101</b>	<b>1683</b>

Quelle: AfS BB

#### 3.1.3.7.2. Umsatz

Jahr	Gesamtumsatz			Anteil der Bruttoentgelt- summe am Gesamtumsatz	Anteil der Stadt am Land Brandenburg	
	insgesamt	darunter	je Beschäftigten		Gesamtumsatz	ausbaugewerb- licher Umsatz
		ausbaugewerb- licher Umsatz				
	1000 EUR		EUR	%		
1996	50156	47510	62074	29,5	4,5	4,4
1997	57048	55112	62552	28,6	3,7	3,7
1998	45968	43883	59085	31,0	3,3	3,3
2000	33696	32757	68628	28,0	3,2	3,2
2002	26671	25949	62461	32,3	3,4	3,5
2003	26439	25780	67104	30,1	3,6	3,7
2004	27217	26571	70510	28,4	4,2	4,3
2005	25616	24968	75563	26,7	4,3	4,4
2006	26586	25910	82822	24,9	4,2	4,3
2007	25908	25202	71767	29,1	4,2	4,2
2008	26151	25454	73665	29,6	3,8	3,8
2009	32210	31536	88978	24,8	4,6	4,8
<b>2010</b>	<b>26472</b>	<b>25803</b>	<b>87656</b>	<b>23,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>

Quelle: AfS BB

1) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

2) im Jahresdurchschnitt

3) Monatsdurchschnitt

**3.1.3.8. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Jahr	Gebäude / Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1000 EUR
<b>Baugenehmigungen</b>					
1991	44	•	17	•	•
1992	97	441	76	77	42240
1994	273	718	501	447	101490
1996	510	993	668	611	169956
1998	415	397	550	493	113653
2000	308	200	411	381	112558
2002	270	370	49	225	69030
2003	300	327	191	277	88799
2004	235	24	157	217	47012
2005	226	180	148	169	51280
2006	223	331	127	185	56787
2007	177	127	111	178	39298
2008	127	379	157	133	91476
2009	127	237	214	129	57990
<b>2010</b>	<b>109</b>	<b>236</b>	<b>123</b>	<b>151</b>	<b>73253</b>
<b>Baufertigstellungen</b>					
1992	24	70	4	5	5956
1993	101	753	45	50	50268
1996	276	615	690	606	115831
1998	331	253	603	546	102435
2000	354	412	404	382	81750
2002	389	442	199	337	81466
2003	324	308	220	285	105619
2004	271	386	70	219	74991
2005	176	65	104	123	34530
2006	193	8	323	266	42563
2007	194	35	123	183	60441
2008	161	108	55	112	56226
2009	135	313	102	108	51179
<b>2010</b>	<b>100</b>	<b>96</b>	<b>109</b>	<b>97</b>	<b>28856</b>

Quelle: AfS BB

### 3.1.3.9. Fremdenverkehr

#### 3.1.3.9.1. Kapazitäten in Beherbergungsbetrieben mit neun und mehr Gästebetten <sup>1)</sup>

31. Juli	Betriebe	darunter	Angebotene Betten	darunter	Durchschnittl. Auslastung im Jahr in % <sup>2)</sup>	Betten je 1000 Einwohner <sup>3)</sup>
		Hotellerie		Hotellerie		
1992	7	•	375	•	42,5	4,3
1993	8	•	418	•	35,6	4,7
1994	13	•	746	•	31,1	8,4
1996	17	•	890	•	24,0	10,5
1998	18	•	909	•	19,0	11,2
2000	19	•	753	•	21,1	9,6
2002	24	•	918	•	23,6	12,1
2003	24	19	951	707	25,4	12,7
2004	24	19	945	701	26,3	12,6
2005	24	19	919	713	23,9	12,3
2006	22	16	1058	734	25,6	14,3
2007	22	16	1060	736	29,6	14,5
2008	21	15	1007	705	29,1	13,9
2009	19	15	929	727	30,7	12,9
<b>2010</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>1088</b>	<b>728</b>	<b>36,3</b>	<b>15,1</b>

Quelle: AfS BB

#### 3.1.3.9.2. Ankünfte / Übernachtungen <sup>4)</sup>

Zeitraum	Gäste-ankünfte insgesamt	davon		Gäste-übernachtungen insgesamt	davon		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste <sup>5)</sup>
		aus dem Inland	aus dem Ausland		aus dem Inland	aus dem Ausland	
		Anzahl					
1992	23321	21064	2257	56382	52373	4009	2,4
1993	26715	24439	2276	66185	60934	5251	2,5
1994	32443	31022	1421	77546	70973	6573	2,4
1996	35446	32007	3439	75354	66355	8999	2,1
1998	28342	24768	3574	58268	51331	6937	2,1
2000	29196	26060	3136	59894	52771	7123	2,1
2002	32086	29566	2520	74172	68881	5291	2,3
2003	34970	32742	2228	84290	79518	4772	2,4
2004	37700	35529	2171	88874	83227	5647	2,4
2005	35688	33226	2462	79157	71587	7570	2,2
2006	40624	38191	2433	91720	84342	7378	2,3
2007	46038	43312	2726	109714	98451	11263	2,4
2008	44810	40900	3910	104159	89932	14227	2,3
2009	56714	53210	3504	139281	128293	10988	2,5
<b>2010</b>	<b>59587</b>	<b>55272</b>	<b>4315</b>	<b>147323</b>	<b>131687</b>	<b>15636</b>	<b>2,5</b>

Quelle: AfS BB

- 1) ohne Camping
- 2) Übernachtungen: angebotene Bettentage x 100
- 3) Bevölkerung am 31. Juli
- 4) ab 2009 einschließlich Camping
- 5) Übernachtungen: Ankünfte

### 3.1.4. Wohnungsbestand

#### 3.1.4.1 Wohnungsbestand in Wohn- und Nichtwohngebäuden

31.12.	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum <sup>1)</sup>										
	ins- gesamt	davon Wohnungen nach der Anzahl der Räume							Räume ins- gesamt <sup>2)</sup>	Wohn- fläche ins- gesamt	Wohn- ungen je 1000 Einw.
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
	Anzahl									100 m <sup>2</sup>	Anzahl
1990	42655	703	3829	15928	16636	4278	1076	205	152059	24939	465
1991	42657	704	3829	15927	16636	4280	1076	205	152067	24941	471
1992	42651	704	3827	15928	16636	4279	1075	202	152034	24932	474
1994	43027	708	3848	15974	16799	4348	1120	230	153703	25292	490
1995 <sup>3)</sup>	41705	478	3510	14844	16806	4465	1151	451	151886	25500	482
1996	42443	548	3503	15019	17078	4598	1228	469	154814	26179	502
1998	43326	478	3558	15272	17358	4824	1319	517	158785	27054	538
2000	44538	519	3699	15535	17721	5097	1399	568	163585	28158	575
2002	45541	528	3647	15589	18133	5469	1536	639	168522	29224	598
2003	45655	503	3645	15587	18132	5562	1574	652	169275	29461	605
2004	45312	497	3378	15596	17999	5583	1595	664	168556	29479	605
2005	45154	487	3318	15531	17933	5605	1609	671	168214	29448	609
2006	44831	495	3279	15342	17855	5562	1615	683	167174	29310	610
2007	44355	457	3136	15233	17681	5518	1628	702	165822	29148	608
2008	43775	443	3117	15028	17347	5467	1649	724	163887	28920	604
2009	43765	439	3121	14990	17358	5463	1665	729	163944	28962	606
<b>2010</b>	<b>43790</b>	<b>427</b>	<b>3157</b>	<b>14995</b>	<b>17336</b>	<b>5470</b>	<b>1667</b>	<b>738</b>	<b>164046</b>	<b>29015</b>	<b>610</b>
		<b>Anteil an Wohnungen insgesamt in %</b>									
1990	100	1,7	9,0	37,3	39,0	10,0	2,5	0,5	x	x	x
1991	100	1,7	9,0	37,3	39,0	10,0	2,5	0,5	x	x	x
1992	100	1,7	9,0	37,3	39,0	10,0	2,5	0,5	x	x	x
1994	100	1,7	9,0	37,1	39,0	10,1	2,6	0,5	x	x	x
1995 <sup>3)</sup>	100	1,1	8,4	35,6	40,3	10,7	2,8	1,1	x	x	x
1996	100	1,3	8,3	35,4	40,2	10,8	2,9	1,1	x	x	x
1998	100	1,1	8,2	35,2	40,1	11,1	3,0	1,2	x	x	x
2000	100	1,2	8,3	34,9	39,8	11,4	3,1	1,3	x	x	x
2002	100	1,2	8,0	34,2	39,8	12,0	3,4	1,4	x	x	x
2003	100	1,1	8,0	34,1	39,7	12,2	3,4	1,4	x	x	x
2004	100	1,1	7,5	34,4	39,7	12,3	3,5	1,5	x	x	x
2005	100	1,1	7,3	34,4	39,7	12,4	3,6	1,5	x	x	x
2006	100	1,1	7,3	34,2	39,8	12,4	3,6	1,5	x	x	x
2007	100	1,0	7,1	34,3	39,9	12,4	3,7	1,6	x	x	x
2008	100	1,0	7,1	34,3	39,6	12,5	3,8	1,7	x	x	x
2009	100	1,0	7,1	34,3	39,7	12,5	3,8	1,7	x	x	x
<b>2010</b>	<b>100</b>	<b>1,0</b>	<b>7,2</b>	<b>34,2</b>	<b>39,6</b>	<b>12,5</b>	<b>3,8</b>	<b>1,7</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Quelle: AfS BB

1) ohne Wohnheime

2) einschließlich Küchen

3) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime und ohne Ferien- und Freizeitwohnungen



### 3.1.4.2 Bestand an Wohngebäuden <sup>1) 2)</sup>

31.12.	Wohngebäude										
	zusammen			davon							
	Ge- bäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 u. mehr Wohnungen		
				Gebäu- de/Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Ge- bäude	Wohn- fläche <sup>3)</sup>	Woh- nungen <sup>3)</sup>
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl
1994	9931	25137	41219	4674	4372	799	1157	1598	4458	19608	34947
1995	9994	25287	41349	4722	4444	816	1188	1632	4456	19655	34995
1996	10152	25874	42017	4835	4598	842	1234	1684	4475	20042	35498
1998	10583	26731	42882	5185	5019	891	1314	1782	4507	20398	35915
2000	11127	27806	44041	5632	5557	949	1412	1898	4546	20837	36511
2002	11854	28867	45062	6245	6230	1037	1562	2074	4572	21076	36743
2003	12036	29077	45123	6417	6437	1048	1587	2096	4571	21053	36610
2004	12143	29093	44771	6561	6607	1065	1623	2130	4517	20863	36080
2005	12222	29092	44661	6650	6711	1067	1623	2134	4505	20758	35877
2006	12267	28950	44334	6728	6803	1077	1649	2154	4462	20498	35452
2007	12313	28782	43862	6807	6907	1080	1655	2160	4426	20221	34895
2008	12324	28553	43281	6863	6982	1083	1663	2166	4378	19907	34252
2009	12373	28587	43264	6913	7046	1090	1678	2180	4370	19863	34171
<b>2010</b>	<b>12412</b>	<b>28636</b>	<b>43285</b>	<b>6953</b>	<b>7094</b>	<b>1093</b>	<b>1683</b>	<b>2186</b>	<b>4366</b>	<b>19858</b>	<b>34146</b>

Quelle: AfS BB

- 1) ab 2001 Angaben entsprechend Gebietsstruktur am 26.10.2003, bis 2000 Angaben entsprechend Gebietsstruktur am 5.12.1993, ohne Mahlenzien
- 2) ohne Wohnheime
- 3) aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet

### 3.1.4.3. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude

Jahr	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin Wohnungen	Wohn-/ Nutzfläche <sup>1)</sup>	insgesamt	darin Wohnungen	Nutzfläche
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl		100 m <sup>2</sup>
1992	3	10	14	8	-	28
1993	6	28	25	10	13	30
1994	4	14	11	15	-	31
1996	6	15	16	61	11	201
1998	9	29	31	114	5	727
2000	12	81	44	46	7	493
2002	4	15	21	19	41	123
2003	9	110	69	30	8	261
2004	58	419	216	21	3	464
2006	59	707	458	41	4	371
2007	41	600	351	35	21	399
2008	51	665	358	59	-	260
2009	11	113	68	32	-	162
<b>2010</b>	<b>7</b>	<b>84</b>	<b>59</b>	<b>21</b>	<b>-</b>	<b>247</b>

Quelle: AfS BB

### 3.1.4.4. Belegungsgebundener Wohnungsbestand

31.12.	Belegungsgebundener Wohnungsbestand insgesamt	darunter				
		Förderung des Wohnungsbaus				nach Brandenburgischem Belegungsbindungsgesetz <sup>2)</sup>
		Neubau		mit Modernisierungs-/ Instandhaltungsmitteln	mit Städtebaufördermitteln	
		1.	3.			
Förderweg						
<b>Anzahl</b>						
1996	11594	150	159	1464	196	9625
1997	11740	186	159	1466	203	9726
1998	11219	323	411	2059	182	8244
2000	11941	393	450	2728	171	8199
2002	4930	427	461	3873	169	-
2003	1572	448	-	971	153	-
2004	1565	448	-	971	146	-
2006	1702	448	-	1105	137	-
2007	1715	448	-	1105	131	-
2008	1691	449	-	1067	123	-
2009	1724	448	-	1067	116	-
<b>2010</b>	<b>1359</b>	<b>448</b>	<b>-</b>	<b>659</b>	<b>109</b>	<b>-</b>
<b>in %</b>						
1996	100	1,3	1,4	12,6	1,7	83,0
1997	100	1,6	1,4	12,5	1,7	82,8
1998	100	2,9	3,7	18,4	1,6	73,5
2000	100	3,3	3,8	22,8	1,4	68,7
2002	100	8,7	9,4	78,6	3,4	-
2003	100	28,5	-	61,8	9,7	-
2004	100	28,6	-	62,0	9,3	-
2006	100	26,3	-	64,9	8,0	-
2007	100	26,1	-	64,4	7,6	-
2008	100	26,6	-	63,1	7,3	-
2009	100	26,0	-	61,9	6,7	-
<b>2010</b>	<b>100</b>	<b>33,0</b>	<b>-</b>	<b>48,5</b>	<b>8,0</b>	<b>-</b>

1) Wohn- und Nutzflächen zusammen

2) im Jahr 2002 hat die SVV beschlossen, alle Wohnungen entsprechend Brandenburgischem Belegungsbindungsgesetz ganz von den Belegungsbindungen freizustellen

### 3.1.5. Kindertagesstätten

31.12.	Kindertagesstätten					Betreute Kinder <sup>1)</sup>			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon im		
		alters-gemischt	Kinder- krippe	Kinder- garten	Hort		Krippen- alter	Kinder- gartenalter	Grund- schulalter
					<b>insgesamt</b>				
1991	<sup>2)</sup> 82	•	•	•	20	<sup>2)</sup> 8893	1776	3709	3408
1992	<sup>2)</sup> 80	•	•	•	20	<sup>2)</sup> 7869	1314	3576	2979
1994	73	31	1	20	21	6567	598	3151	2818
1996	60	35	-	8	17	4420	551	1811	2058
1998	51	37	-	2	12	3510	646	1362	1502
2000	50	37	-	2	11	3081	648	1450	983
2002	46	35	-	2	9	3080	617	1539	924
2003	45	37	-	1	7	3129	578	1572	979
2004	44	37	-	-	7	3243	602	1570	1071
2005	46	38	-	-	8	3384	630	1532	1222
2006	46	38	1	-	7	3559	667	1531	1361
2007	46	39	-	-	7	3692	712	1528	1452
2008	46	40	-	-	6	3877	842	1534	1501
2009	48	42	-	-	6	4015	882	1624	1509
<b>2010</b>	<b>48</b>	<b>42</b>	-	-	<b>6</b>	<b>4069</b>	<b>897</b>	<b>1628</b>	<b>1544</b>
					<b>davon</b>				
					in öffentlicher Trägerschaft				
1991	82	•	•	•	20	8893	1776	3709	3408
1992	80	•	•	•	20	7869	1314	3576	2979
1994	57	23	1	14	19	5843	524	2688	2631
1996	43	24	-	4	15	3609	426	1338	1845
1998	34	23	-	1	10	2721	458	962	1301
2000	32	22	-	1	9	2214	428	964	822
2002	13	7	-	1	5	760	107	309	344
2003	6	3	-	-	3	311	62	77	172
2004	4	2	-	-	2	215	46	52	117
2005	5	2	-	-	3	214	40	53	121
2006	4	2	-	-	2	180	43	51	86
2007	2	1	-	-	1	107	31	44	32
2008	1	1	-	-	-	79	34	45	-
2009	1	1	-	-	-	76	31	45	-
<b>2010</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	<b>76</b>	<b>35</b>	<b>41</b>	-
					in freier Trägerschaft				
1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1994	16	8	-	6	2	724	74	463	187
1996	17	11	-	4	2	811	125	473	213
1998	17	14	-	1	2	789	188	400	201
2000	18	15	-	1	2	867	220	486	161
2002	33	28	-	1	4	2320	510	1230	580
2003	39	34	-	1	4	2818	516	1495	807
2004	40	35	-	-	5	3028	556	1518	954
2005	41	36	-	-	5	3170	590	1479	1101
2006	42	36	1	-	5	3379	624	1480	1275
2007	44	38	-	-	6	3585	681	1484	1420
2008	45	39	-	-	6	3798	808	1489	1501
2009	47	41	-	-	6	3939	851	1579	1509
<b>2010</b>	<b>47</b>	<b>41</b>	-	-	<b>6</b>	<b>3993</b>	<b>862</b>	<b>1587</b>	<b>1544</b>

1) einschließlich Kinder von außerhalb der Stadt Brandenburg an der Havel

2) ohne konfessionelle Einrichtungen

### 3.1.6. Schulen

#### 3.1.6.1. Schulen und Schüler nach Schulformen

Schuljahr	Insgesamt	davon							
		Grund- schulen	Gesamt- schulen	Real- schulen	Ober- schulen	Gymna- sien	berufli- ches Gym- nasium	Zweiter Bildungs- weg <sup>1)</sup>	Förder- schulen
<b>Schulen</b>									
1991/92	33	17	6	2	-	3	x	1	4
1992/93	32	16	6	2	-	3	x	1	4
1994/95	32	16	6	2	-	3	x	1	4
1996/97	32	16	6	2	-	3	x	1	4
1998/99	31	16	5	2	-	3	x	1	4
2000/01	30	15	5	2	-	3	x	1	4
2001/02	29	14	5	2	-	3	x	1	4
2002/03	28	13	5	2	-	3	x	1	4
2003/04	27	12	5	2	-	3	x	1	4
2004/05	26	11	5	2	-	3	x	1	4
2005/06	25	11	1	-	5	3	x	1	4
2006/07	24	10	1	-	4	4	x	1	4
2007/08	23	10	-	-	4	4	x	1	4
2008/09	24	11	-	-	4	4	x	1	4
2009/10	23	11	-	-	4	3	x	1	4
<b>2010/11</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Schüler</b>									
1991/92	12011	6529	2494	523	-	1697	98	110	560
1992/93	12631	6485	2636	644	-	2000	123	108	635
1994/95	13315	6270	2634	730	-	2672	217	123	669
1996/97	12905	5818	2611	690	-	2825	235	110	616
1998/99	11768	4758	2518	638	-	2880	246	120	608
2000/01	10099	3493	2165	624	-	2906	221	105	585
2001/02	9412	2920	2004	678	-	2954	208	93	555
2002/03	8779	2409	1836	705	-	2983	227	81	538
2003/04	8240	2188	1669	737	-	2812	245	89	500
2004/05	7730	2234	1477	648	-	2522	284	87	478
2005/06	7274	2351	563	-	1183	2329	281	110	457
2006/07	6822	2469	339	-	942	2203	312	123	434
2007/08	6485	2616	-	-	996	2047	331	154	341
2008/09	6194	2720	-	-	904	1868	255	136	311
2009/10	6025	2794	-	-	881	1712	185	149	304
<b>2010/11</b>	<b>5995</b>	<b>2877</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>898</b>	<b>1660</b>	<b>161</b>	<b>127</b>	<b>272</b>
<b>darunter</b>									
Ausländer									
1994/95 <sup>2)</sup>	113	67	17	9	-	17	-	1	2
1996/97	150	78	32	13	-	14	1	3	9
1998/99	144	81	20	20	-	12	2	2	7
2000/01	126	70	11	9	-	27	3	1	5
2002/03	144	78	9	9	-	42	1	1	4
2004/05	162	94	8	9	-	46	-	2	3
2006/07	136	71	5	-	10	43	3	3	1
2007/08	137	71	-	-	14	48	1	2	1
2008/09	127	63	-	-	17	46	-	-	1
2009/10	106	41	-	-	14	48	1	1	1
<b>2010/11</b>	<b>92</b>	<b>31</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>45</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>

Quelle: bis Schuljahr 1993/1994 Staatliches Schulumt und Schulverwaltungsamt, ab Schuljahr 1994/1995 AfS BB

1) Schüler 9. bis 13. Klassen (zweiter Bildungsweg in Volkshochschule); ab Schuljahr 1995/96 einschließlich Telekolleg  
 2) ohne Förderschule für geistig Behinderte

### 3.1.6.2. Lehrkräfte nach Schulformen

Schuljahr	Lehrkräfte insgesamt	davon						
		Grundschulen	Gesamt-schulen	Real-schulen	Ober-schulen	Gymnasien	Zweiter Bil-dungsweg <sup>2)</sup>	Förder-schulen
<b>Lehrkräfte</b>								
1991/92	975	402	259	50	-	133	11	120
1992/93	916	385	231	47	-	135	8	110
1994/95	866	319	211	47	-	171	6	112
1996/97	847	298	206	45	-	186	6	106
1998/99	795	270	193	40	-	187	7	98
2000/01	744	235	183	37	-	187	8	94
2001/02	723	218	174	40	-	188	8	95
2002/03	688	195	165	40	-	189	8	91
2003/04	629	169	140	42	-	183	8	87
2004/05	600	160	127	39	-	179	8	87
2005/06	555	156	46	-	95	168	-	90
2006/07	527	160	38	-	77	165	-	87
2007/08	491	172	-	-	97	151	-	71
2008/09	478	172	-	-	90	146	-	70
2009/10 <sup>1)</sup>	501	203	-	-	88	140	-	70
<b>2010/11</b>	<b>461</b>	<b>183</b>	-	-	<b>85</b>	<b>136</b>	-	<b>57</b>
<b>Schüler je Lehrkraft</b>								
1991/92	12,2	16,2	9,6	10,5	-	12,8	10,0	4,7
1992/93	13,7	16,8	11,4	13,7	-	14,8	13,5	5,8
1994/95	15,1	19,7	12,5	15,5	-	15,6	20,5	6,0
1996/97	15,0	19,5	12,7	15,3	-	15,2	18,3	5,8
1998/99	14,5	17,6	13,0	16,0	-	15,4	17,1	6,2
2000/01	13,6	14,9	11,8	16,9	-	15,5	13,1	6,2
2001/02	13,0	13,4	11,5	17,0	-	15,7	11,6	5,8
2002/03	12,8	12,4	11,1	17,6	-	15,8	10,1	5,9
2003/04	13,1	12,9	11,9	17,5	-	15,4	11,1	5,7
2004/05	12,9	14,0	11,6	16,6	-	14,1	10,9	5,5
2005/06	13,1	15,1	12,2	-	12,5	13,9	-	5,1
2006/07	12,9	15,4	8,9	-	12,2	13,4	-	5,0
2007/08	13,2	15,2	-	-	10,3	13,6	-	4,8
2008/09	13,0	15,8	-	-	10,0	12,8	-	4,4
2009/10 <sup>1)</sup>	12,0	13,8	-	-	10,0	12,2	-	4,3
<b>2010/11</b>	<b>13,0</b>	<b>15,7</b>	-	-	<b>10,6</b>	<b>12,2</b>	-	<b>4,8</b>

Quelle: bis Schuljahr 1993/1994 Staatliches Schulamt und Schulverwaltungsamt, ab Schuljahr 1994/1995 AfS BB

1) einschließlich Honorarkräfte, die ausschließlich im Ganztagesbetrieb eingesetzt sind, sowie ehrenamtlich tätige Personen  
 2) Schüler 9. bis 13. Klassen (zweiter Bildungsweg in Volkshochschule); ab Schuljahr 1995/96 einschließlich Telekolleg

### 3.1.7. Öffentlicher Personennahverkehr

Jahr	Verkehrsmittel 1) 2)	Verkehrslinien 1)	Linienlänge 1)	Nutzwagenkilometer 3)	Beförderte Personen	Geleistete Personenkilometer	Beförderte Personen pro Nutzwagenkilometer
	Anzahl		km	1000 km	1000 Pers.	1000 km	Pers./km
<b>Straßenbahn</b>							
1990	102	9	63,4	4238	15619	•	3,7
1991	96	9	63,4	4113	9539	33386	2,3
1992	71	6	46,2	3455	9359	32757	2,7
1994	54	6	46,2	2418	6545	29454	2,7
1996	45	5	51,4	2287	6299	28385	2,8
1998	29	6	45,9	1145	5682	25554	5,0
2000	22	4	29,0	1057	4989	22951	4,7
2002	22	3	22,3	985	4848	22297	4,9
2004	20	3	22,5	838	4931	22680	5,9
2005	20	3	22,5	823	4931	22681	6,0
2006	19	3	22,5	638	4123	18964	6,5
2007	19	4	31,9	670	3943	18138	5,9
2008	17	4	31,9	673	3952	18178	5,9
2009	16	4	31,9	676	4110	18908	6,1
<b>2010</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>31,9</b>	<b>678</b>	<b>4580</b>	<b>21067</b>	<b>6,8</b>
<b>Omnibus</b>							
1990	53	13	79,6	1419	8897	•	6,3
1991	52	13	79,6	1412	5085	18307	3,6
1992	35	12	85,0	1246	5580	20088	4,5
1994	30	12	85,0	1063	4218	18983	4,0
1996	27	9	67,8	1239	3903	17565	3,2
1998	27	14	118,3	1285	3339	15026	2,6
2000	23	15	131,4	1272	2462	11322	1,9
2002	27	14	135,4	1446	2454	11287	1,7
2004	27	15	148,2	1678	2586	11897	1,5
2005	23	14	144,7	1636	2600	11960	1,6
2006	23	14	143,7	1185	2951	13575	2,5
2007	22	14	146,4	1203	2816	12954	2,3
2008	22	14	151,1	1211	2814	12946	2,3
2009	22	13	147,0	1231	2921	13436	2,4
<b>2010</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>149,9</b>	<b>1296</b>	<b>3256</b>	<b>14974</b>	<b>2,5</b>

Quelle: Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

- 1) Stand 31.12.; in den Jahresberichten bis 1998 wurde der jeweilige Jahresdurchschnitt veröffentlicht  
 2) bei Omnibussen sind nur die Omnibusse des Linienverkehrs enthalten  
 3) ohne Leerfahrten

### 3.1.8. Strom-, Gas- und Wärmeversorgung

#### 3.1.8.1. Strom- und Gasversorgung <sup>1)</sup>

Jahr	Stromversorgung					Gasversorgung	
	Leistung	Arbeit		Länge des Leitungsnetzes	Hausanschlüsse	Verbrauch insgesamt	Länge des Leitungsnetzes
		Bezug	Abgabe				
	GWh		km	Anzahl	GWh	km	
1994	54,2	249,5	229,5	658	9600	774,1	254,7
1995	52,3	250,9	235,6	661	9837	714,8	259,5
1996	49,3	246,0	226,7	685	10221	838,1	269,3
1998	44,2	231,2	219,1	800	10782	754,7	269,4
2000	47,0	258,7	244,7	845	11216	729,8	284,5
2001	45,7	267,0	251,3	879	11667	740,0	293,7
2002	45,6	257,2	241,7	885	12024	756,4	295,6
2003	39,3	230,5	214,8	884	12272	767,6	298,9
2004	40,5	243,5	230,8	883	12284	847,3	304,0
2005	39,3	240,8	224,5	902	12740	823,6	307,2
2006	48,4	274,0	264,5	934	12660	841,1	412,0
2007	50,4	284,4	274,2	943	12758	806,0	420,0
2008	49,5	266,5	266,5	965	12855	732,1	446,0
2009	50,1	234,0	234,0	961	12926	802,1	447,0
<b>2010</b>	<b>52,0</b>	<b>294,3</b>	<b>282,0</b>	<b>970</b>	<b>12965</b>	<b>769,7</b>	<b>452,0</b>

Quelle: Städtische Werke Brandenburg an der Havel GmbH

#### 3.1.8.2. Wärmeversorgung und Brennstoffwärmeverbrauch

Jahr	Wärmeversorgung							Brennstoffwärmeverbrauch		
	Fernwärme				Nahwärme			Fernwärme		Nahwärme
	Leistung	Arbeit <sup>2)</sup>	Umformstationen	Hausanschlussstationen	Leistung	Arbeit <sup>2)</sup>	Objekte	Erdgas	Heizöl leicht	Erdgas
1994	164,2	304540	5	253	0,2	185	2	-	-	185
1995	134,2	259979	5	274	1,1	1526	5	-	-	1525
1996	114,7	248167	4	285	4,3	5272	28	17102	4022	7065
1998	112,3	193219	4	301	7,7	12577	78	397550	29677	12577
2000	107,8	157124	4	320	13,1	17768	120	409287	927	17768
2001	107,0	172000	4	322	17,0	26500	124	437350	11335	26650
2002	106,4	165750	4	319	17,7	27100	174	427550	10070	28850
2003	106,7	170294	4	314	26,6	43950	247	409966	-	44470
2004	104,4	156648	4	314	27,4	45993	253	401415	11798	46307
2005	103,9	149019	4	313	27,9	44635	273	407730	723	47201
2006	102,7	146541	4	313	30,5	45740	275	374289	574	49351
2007	100,5	133236	4	313	32,5	44491	312	323039	-	50580
2008	96,0	130946	4	313	34,0	48350	306	334148	-	51543
2009	94,0	124396	4	310	32,5	48501	306	314876	-	50644
<b>2010</b>	<b>...</b>	<b>142094</b>	<b>4</b>	<b>304</b>	<b>34,0</b>	<b>57459</b>	<b>311</b>	<b>340436</b>	<b>-</b>	<b>57790</b>

Quelle: Städtische Werke Brandenburg an der Havel GmbH

1) ab 2008 beziehen sich die Daten auf den Vertriebsbereich

2) Arbeit = verkaufte Wärme

### 3.1.8.3. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

#### 3.1.8.3.1. Wasserversorgung

Jahr	Wasserförderung	Nutzbare Abgabe	Verbrauchsstellen <sup>1)</sup>	Anschlussgrad <sup>1)</sup>
	1000 m <sup>3</sup>		Anzahl	%
1994	6695	5891	9367	98,2
1995	6035	5519	9572	98,7
1996	6042	5146	10039	98,4
1998	5009	4245	11150	98,6
2000	4551	3867	11860	97,9
2001	4241	3765	15655	98,5
2002	4108	3602	13083	98,3
2003	4305	3712	13087	97,8
2004	4230	3557	13445	98,4
2005	4100	3492	13647	98,6
2006	4185	3449	13752	98,7
2007	3938	3444	13998	98,7
2008	3901	3379	13978	98,7
2009	4049	3472	14031	98,7
<b>2010</b>	<b>3962</b>	<b>3518</b>	<b>13942</b>	<b>98,7</b>

Quelle: BRAWAG GmbH

#### 3.1.8.3.2. Abwasserbehandlung

Jahr	Abwasseranfall gesamt <sup>2)</sup>	darunter		Anschlussgrad <sup>1)</sup>
		Jahresschmutz- wassermenge <sup>3)</sup>	Niederschlags- wassermenge	
	1000 m <sup>3</sup>			%
1994	7364	6873	266	91,3
1995	7126	6314	811	<sup>4)</sup> 91,4
1996	5770	5125	645	92,2
1998	5919	5429	490	<sup>4)</sup> 93,0
2000	5443	5147	296	91,3
2001	5420	4893	527	<sup>4)</sup> 90,8
2002	4841	4440	401	91,4
2003	4568	4236	332	90,9
2004	4075	3742	333	<sup>4)</sup> 91,6
2005	4538	4107	431	91,5
2006	4539	4077	462	91,7
2007	5022	4315	707	91,6
2008	4731	4166	565	92,0
2009	4509	3984	524	92,0
<b>2010</b>	<b>4344</b>	<b>3741</b>	<b>603</b>	<b>92,1</b>

Quelle: BRAWAG GmbH

- 1) am Ende des Berichtszeitraumes  
2) einschließlich Fremdwasser (Sickerwasser)  
3) Jahresschmutzwassermenge: hochgerechnet aus den gemessenen Trockenwettertagen  
4) Quelle: AfS BB



### 3.1.9. Sozialleistungen

Die Zahl der Arbeitslosen verminderte sich leicht von 5.352 im Dezember 2009 auf 5.317 im Dezember 2010. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag bei 13,8 % (Dezember 2009: 14,0 %). Die Arbeitslosenquote bei Frauen stieg gegenüber dem Vorjahr auf 13,2 % (Dezember 2009: 12,7 %). Die durchschnittliche monatliche Arbeitslosenzahl im Jahresmittel sank von 5.785 im Jahr 2009 auf 5.316 Arbeitslose im Jahr 2010.

In der Stadt Brandenburg an der Havel wurden im Jahr 2010 für 7.054 Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II mit 11.578 Leistungsempfängern 66,2 Mio. EUR an Sozialleistungen aufgewendet. Je Bedarfsgemeinschaft ergibt sich somit ein Betrag von 9.388 EUR. Im Jahr 2009 wurden für 7.109 Bedarfsgemeinschaften mit 11.790 Leistungsempfängern insgesamt 66,7 Mio. EUR (9.381 EUR je Bedarfsgemeinschaft) ausgegeben.

Am Jahresende 2009 erhielten 122 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (2008: 135). Die Höhe der Ausgaben hierfür belief sich auf 604.000 EUR (2008: 618.000 EUR).

## Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Geschlecht und nach Jahren seit 1955

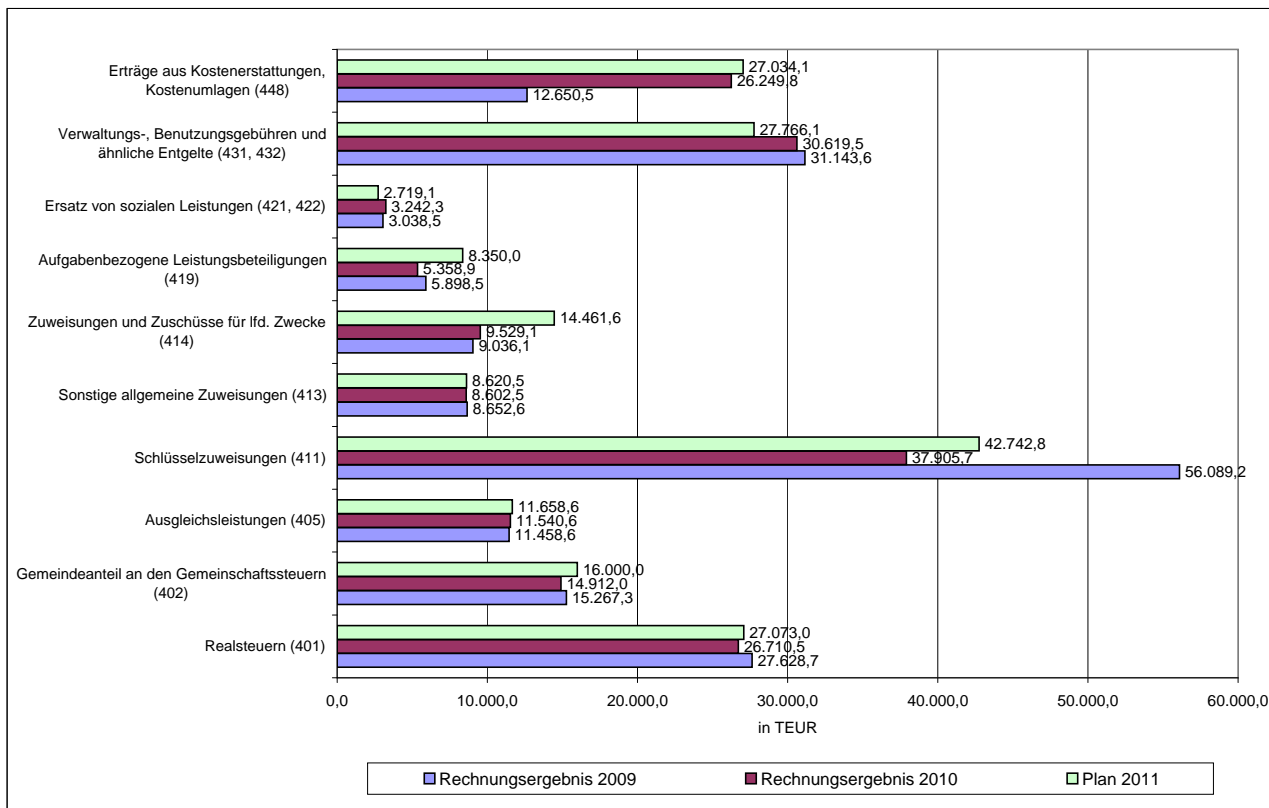
31.12.	Insgesamt	davon		Anteil in %		Auf 100 Männer entfallen ... Frauen
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1955	87143	39086	48057	44,9	55,1	123
1956	86018	38536	47482	44,8	55,2	123
1958	84065	37697	46368	44,8	55,2	123
1960	86722	39092	47630	45,1	54,9	122
1962	87993	40008	47985	45,5	54,5	120
1964	89754	40905	48849	45,6	54,4	119
1966	91421	41787	49634	45,7	54,3	119
1968	92311	42412	49899	45,9	54,1	118
1970	93983	43451	50532	46,2	53,8	116
1972	94341	43735	50606	46,4	53,6	116
1974	94071	43762	50309	46,5	53,5	115
1976	93275	43697	49578	46,8	53,2	113
1978	94505	44855	49650	47,5	52,5	111
1980	94953	45225	49728	47,6	52,4	110
1982	95052	45065	49987	47,4	52,6	111
1984	95095	45175	49920	47,5	52,5	111
1986	94755	45112	49643	47,6	52,4	110
1988	94872	45306	49566	47,8	52,2	109
1990	89889	42857	47032	47,7	52,3	110
1992 <sup>1)</sup>	89897	43333	46564	48,2	51,8	107
1994	87731	42487	45244	48,4	51,6	106
1996	84493	41045	43448	48,6	51,4	106
1998	80530	39251	41279	48,7	51,3	105
2000	77516	37920	39596	48,9	51,1	104
2001	76351	37375	38976	49,0	51,0	104
2002	75276	36903	38373	49,0	51,0	104
2003 <sup>1)</sup>	75485	37058	38427	49,1	50,9	104
2004	74875	36801	38074	49,1	50,9	103
2005	74129	36472	37657	49,2	50,8	103
2006	73475	36169	37306	49,2	50,8	103
2007	72954	35964	36990	49,3	50,7	103
2008	72516	35677	36839	49,2	50,8	103
2009	72264	35558	36706	49,2	50,8	103
<b>2010</b>	<b>71778</b>	<b>35283</b>	<b>36495</b>	<b>49,2</b>	<b>50,8</b>	<b>103</b>

Quelle: AfS BB, eigene Berechnungen

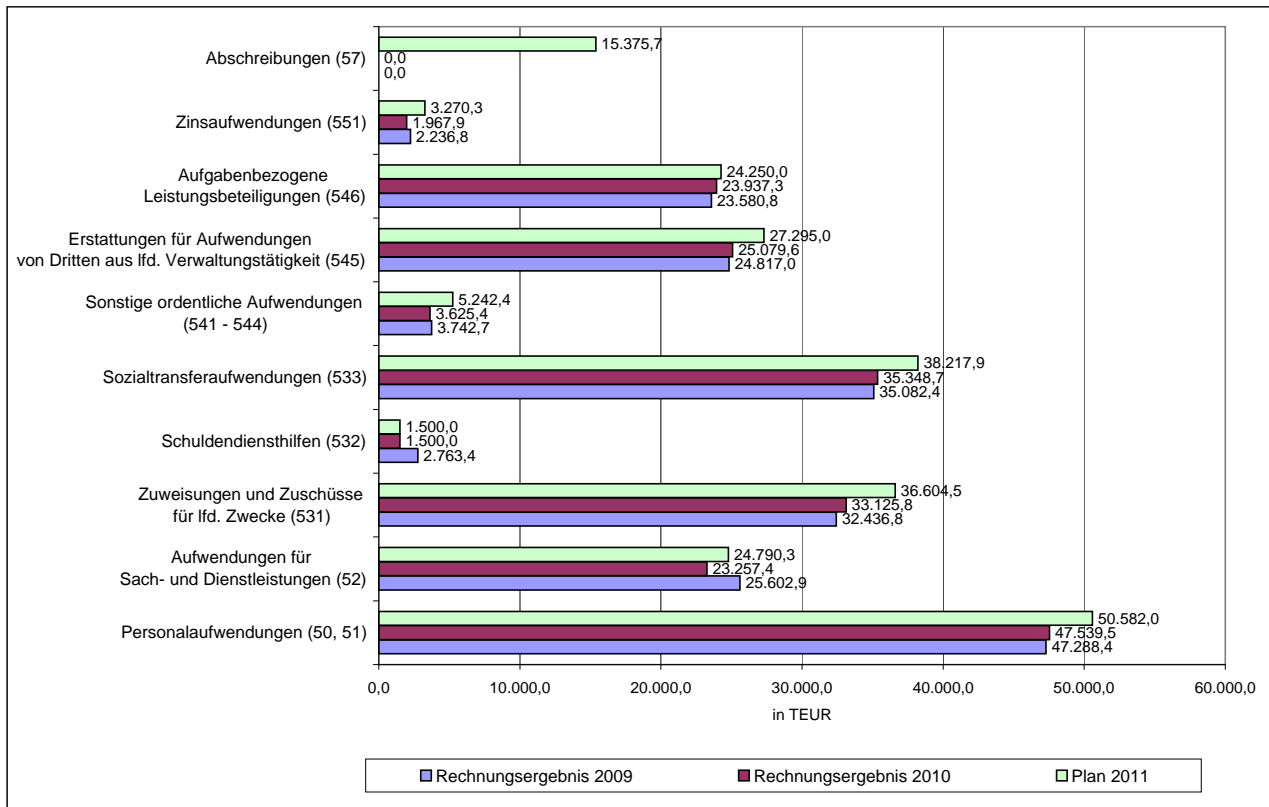
1) einschließlich Eingemeindungen

**3.2.1 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen (§ 10 Nr. 1 KomHKV)**  
**- ohne Haushaltsreste aus JR 2010 -**  
 (in TEUR)

**Die wichtigsten Erträge**

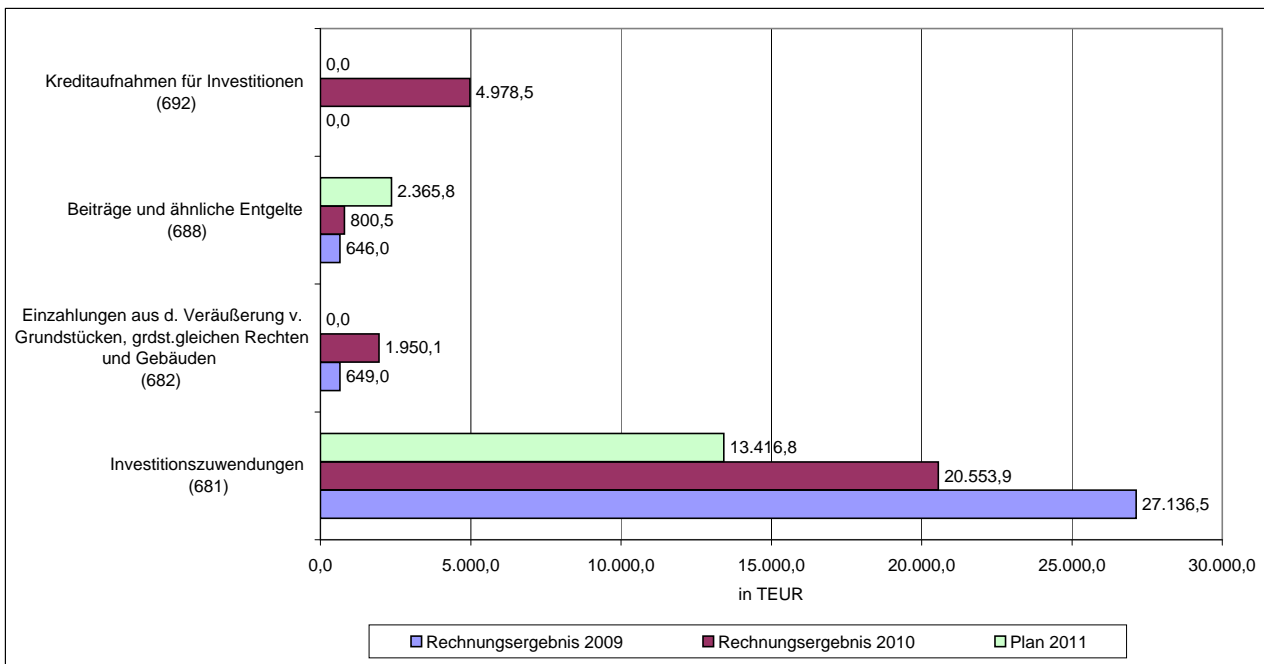


**Die wichtigsten Aufwendungen**

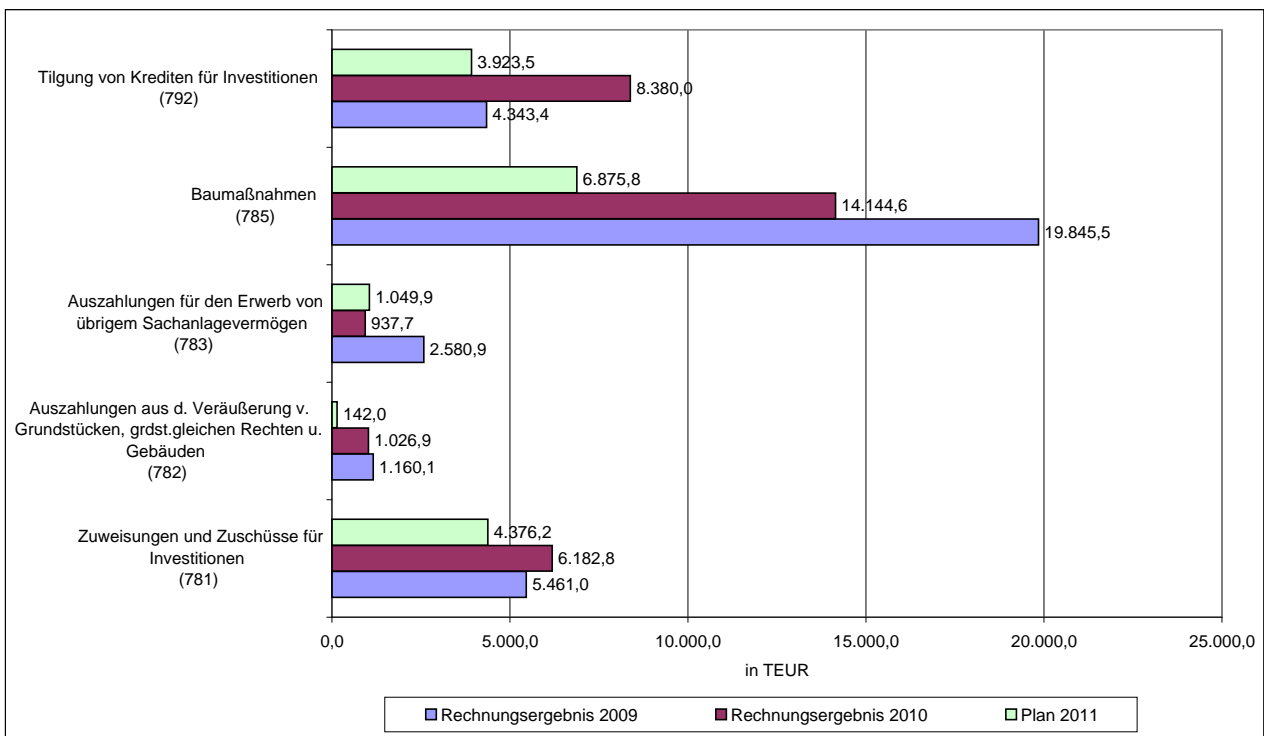


**3.2.2 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (§ 10 Nr. 1 KomHKV)**  
**- ohne Haushaltsreste aus JR 2010 -**  
(in TEUR)

**Die wichtigsten Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**



**Die wichtigsten Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**



### 3.2.3 Entwicklung der Verschuldung der Stadt Brandenburg an der Havel in den vergangenen Haushaltsjahren

		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
1.	Schulden aus Krediten									
1.1	Bund, LAF, ERP- Sondervermögen									
1.2	Land									
1.3	Gemeinden und Gemeindverbänden									
1.4	Zweckverbänden									
1.5	Sonstigen öffentlichen Bereich									
1.6	Kreditmarkt	28.474	37.291	39.676	45.471	51.762	47.501	42.636	38.293	35.439
	davon im Jahr aufgenommen	2.478	17.761	3.428		10.098				
2.	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen <sup>1</sup>	10.330	10.520	14.187	13.302	12.431	11.584	10.756	9.948	6.768
3.	Schulden der Sondervermögen									
3.1	mit Sonderrechnung aus Krediten									
3.2	aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen <sup>2</sup>						9.101	13.451	12.682	11.913

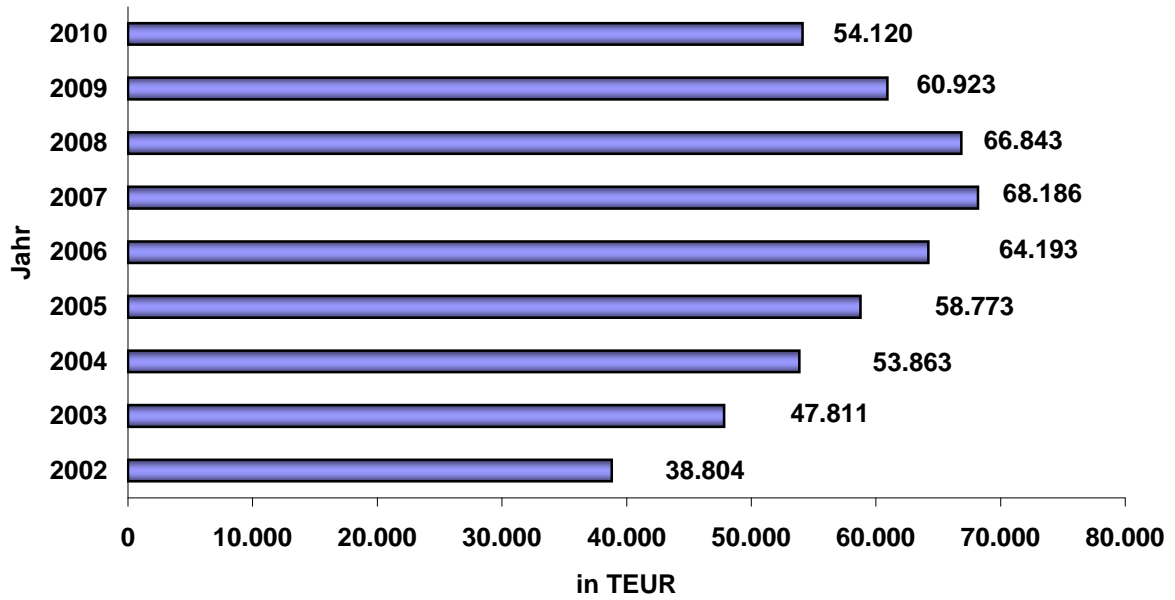
Angaben in TEUR

38.804      47.811      53.863      58.773      64.193      68.186      66.843      60.923      54.120

1) Mietkauf Haupt- Feuer- und Rettungswache

2) Finanzierung Spielwarenfabrik und ab 2008 Altstädtisches Rathaus

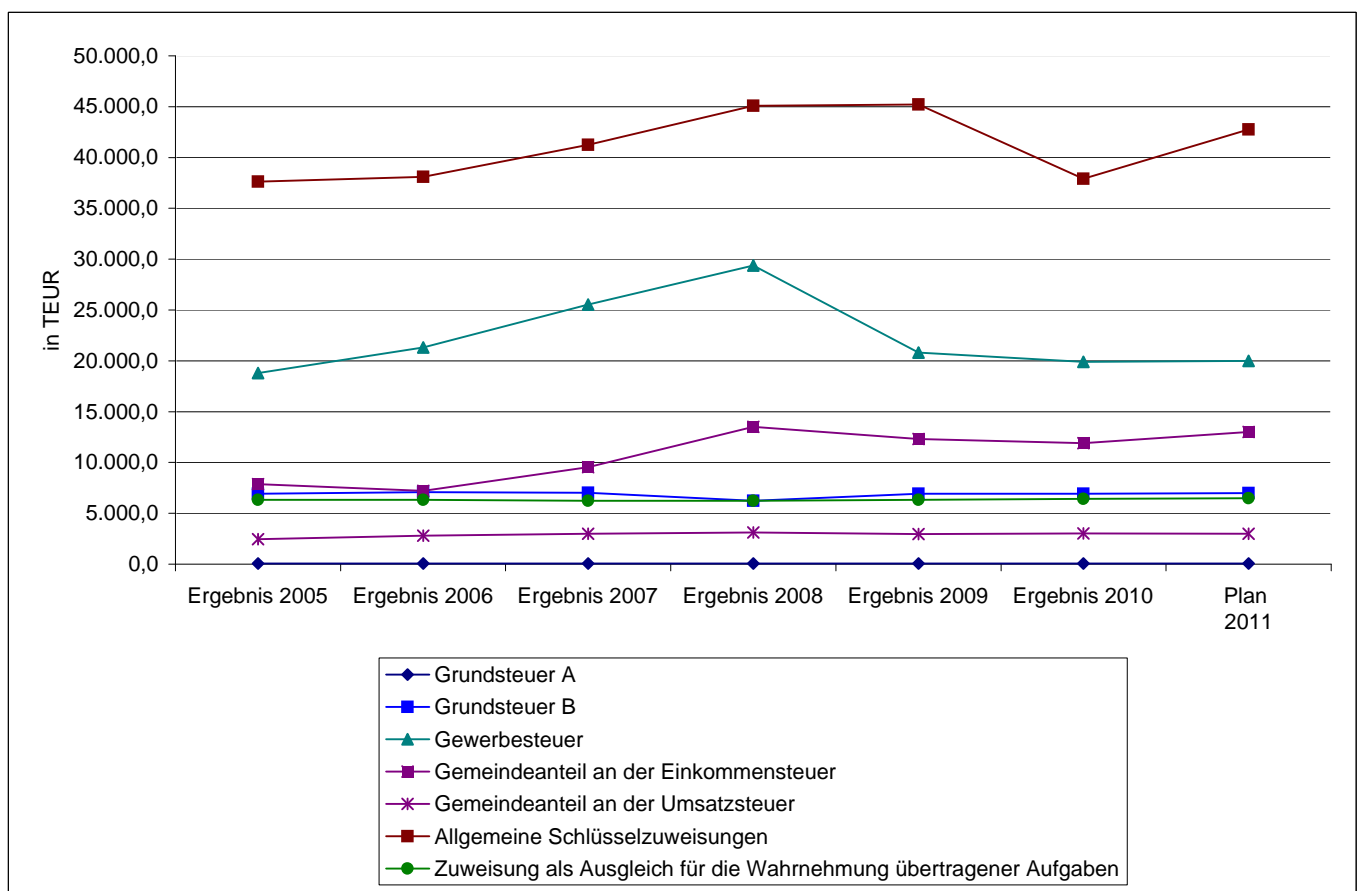
### Entwicklung der langfristigen Schulden der Stadt Brandenburg an der Havel



### 3.3 Entwicklung der Steuern und der allgemeinen Zuweisungen (§ 10 Nr. 1 KomHKV)

(in TEUR)

	Ergebnis 2005	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010	Plan 2011
Grundsteuer A	63,8	68,9	65,4	68,2	70,0	69,4	73,0
Grundsteuer B	6.924,6	7.092,8	7.027,4	6.235,1	6.918,0	6.918,8	7.000,0
Gewerbesteuer	18.807,8	21.312,9	25.528,1	29.390,6	20.819,1	19.908,8	20.000,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.887,1	7.202,6	9.551,2	13.501,4	12.316,7	11.893,0	13.000,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.455,0	2.805,0	2.993,9	3.119,8	2.950,7	3.019,0	3.000,0
Vergnügungssteuer	237,6	126,2	157,9	153,3	169,9	178,0	180,0
Hundesteuer	281,3	271,9	266,0	251,1	249,3	252,0	260,0
Familienleistungsausgleich	2.047,8	1.762,8	2.192,9	2.207,1	2.162,6	2.070,7	2.255,3
Weiterleitung der Wohngeldeinsparungen d. Landes nach 4. Gesetz für moderne Dienstleistg. am Arbeitsmarkt	0,0	0,0	0,0	1.262,6	1.480,4	1.578,7	1.043,0
Leistungen aus dem Ausgleich von Sonderbedarfsergänzungszuweisungen nach § 15 BbgFAG	1.502,0	1.460,7	7.458,0	8.519,7	7.815,5	7.891,3	8.360,3
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	37.628,6	38.091,0	41.234,3	45.080,9	45.229,6	37.905,7	42.742,8
Schlüsselzuweisungen nach § 4 Abs. 3 BbgFAG (SGB XII)	0,0	0,0	8.439,9	10.870,5	8.353,0	0,0	0,0
Schlüsselzuweisungen nach § 4 Abs. 4 BbgFAG (SGB XII) - Aufstockungsbetrag	0,0	0,0	2.372,1	0,0	2.506,6	0,0	0,0
Bedarfszuweisung nach § 16 BbgFAG	0,0	0,0	0,0	0,0	8.414,0	0,0	0,0
Zuweisung als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben	6.321,4	6.317,4	6.231,9	6.244,1	6.326,9	6.411,3	6.497,2
Schullastenausgleich	2.860,5	2.816,6	2.665,7	2.527,5	2.325,7	2.191,2	2.123,3



### 3.4 Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens

#### Anzahl der im Jahr **2010** veranlagten Gewerbebetriebe: 4.297

(Stand der Erfassung: 06.10.2011)

davon:

	Anzahl der Betriebe 2010	v. H.
keine Gewerbesteuer	2.509	58,4
bis 1.000 Euro	646	15,0
bis 10.000 Euro	767	17,9
bis 100.000 Euro	338	7,9
über 100.000 Euro	37	0,8
<b>gesamt</b>	<b>4.297</b>	<b>100,0</b>

#### Anzahl der im Jahr **2009** veranlagten Gewerbebetriebe: 3.338

(Stand der Erfassung: 23.02.2009)

davon:

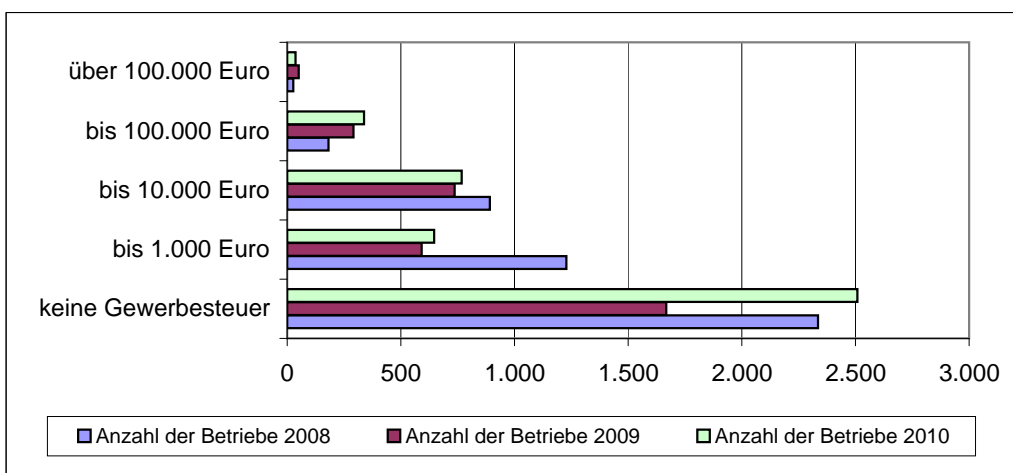
	Anzahl der Betriebe 2009	v. H.
keine Gewerbesteuer	1.667	49,9
bis 1.000 Euro	591	17,8
bis 10.000 Euro	737	22,2
bis 100.000 Euro	292	8,8
über 100.000 Euro	51	1,3
<b>gesamt</b>	<b>3.338</b>	<b>100,0</b>

#### Anzahl der im Jahr **2008** veranlagten Gewerbebetriebe: 4.663

(Stand der Erfassung: 04.01.2008)

davon:

	Anzahl der Betriebe 2008	v. H.
keine Gewerbesteuer	2.335	50,1
bis 1.000 Euro	1.228	26,3
bis 10.000 Euro	891	19,1
bis 100.000 Euro	182	3,9
über 100.000 Euro	27	0,6
<b>gesamt</b>	<b>4.663</b>	<b>100,0</b>





**3.5 Übersicht über die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**  
**(§ 10 Nr. 2 KomHKV)**  
(in TEUR)

Produktbereich - Bezeichnung	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
	lfd. Ansatz 2011	HH-Rest aus 2010	lfd. Ansatz 2011	HH-Rest aus 2010
11 - Innere Verwaltung	0,0	0,0	-192,2	-22,6
12 - Sicherheit und Ordnung	0,0	62,1	-695,1	-612,3
21-24 - Schulträgeraufgaben	531,0	37,5	-1.470,6	-902,6
25-29 - Kultur und Wissenschaft	4,8	7,6	-111,5	-10,0
31-35 - Soziale Hilfen	246,0	0,0	-400,5	-1.137,4
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	211,1	917,4	-837,9	-999,9
41 - Gesundheitsdienste	0,0	0,0	-1,7	0,0
42 - Sportförderung	31,0	2.998,2	-340,0	-3.280,2
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	3.464,6	1.463,9	-5.392,7	-17.250,2
52 - Bauen und Wohnen	0,0	0,0	-1,8	-470,0
53 - Ver- und Entsorgung	1.689,7	0,0	0,0	-12,5
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	3.451,3	2.136,4	-2.566,7	-4.904,3
55 - Natur- und Landschaftspflege	0,0	0,0	-19,2	0,0
56 - Umweltschutz	0,0	0,0	0,0	0,0
57 - Wirtschaft und Tourismus	0,0	750,0	-414,0	-1.259,2
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	7.842,9	0,0	-874,1	0,0

### 3.5.1

#### Investitionsprogramm

Filter Investitionen: Nr.: ???10.???, Gemeindefilter: 70, Budgetfilter: HHPL, Mittelherkunftsfiter: Lfd.HH, Filter Berechnungsart: Einzahlung|Auszahlung|Ertrag|Aufwand Sachkonto:

Optionen: Haushaltsjahr 2011 Berechnungsgrundlage:Filter Berechnungsart

Seitenkopf: Standard;Kostenstelle/Kostenträger drucken;Erläuterungen drucken;je Investition;Nullzeilen unterdrücken;

Sachkonten drucken;Finanzpläne drucken;

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>G17.10.001</b>	<b>GWG - Verwaltungsdienste</b>	17.00.0000005	Verwaltungsdienste			111.52.01.99		Sonstige zentrale Serviceleistungen
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition G17.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G17.10.001</b>	<b>GWG - Verwaltungsdienste</b>						
	Beschaffung von 50 Bürodrehstühlen							
<b>G37.10.001</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>	37.04.3300005	Atemschutz			126.01.01.00		Gefahrenabwehr
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-2.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition G37.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G37.10.001</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>						
	Beschaffung von 12 Atemschutznotfallsets							
<b>G37.10.002</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>	37.04.5000005	Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40) BRB-FW 410			126.01.01.00		Gefahrenabwehr
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-4.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition G37.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G37.10.002</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>						
	Ausstattung (Atemschutzgeräte) für Tanklöschfahrzeug							
<b>G37.10.003</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>	37.06.0000005	Freiwillige Feuerwehren			126.01.01.00		Gefahrenabwehr

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>								
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land			0,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen			0,00	0,00	-2.100,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>G37.10.003</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G37.10.003</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>							
Auszahlungen für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter aus KP-II-Mitteln in der Fachgruppe 37									
<b>G40.10.001</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung				221.01		Förderschulen
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen			0,00	0,00	-7.600,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>G40.10.001</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.10.001</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>							
- Hängeregistraturschränke für J.-H.-Pestalozzi-Schule									
- 9 Notebooks für J.-H.-Pestalozzi-Schuli									
<b>G40.10.002</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung				217.01		Gymnasien
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen			0,00	0,00	-15.700,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>G40.10.002</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.10.002</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>							
- 17 Notebooks für B.-Brecht-Gymnasium									
- 4 Notebooks für von Saldern-Gymnasium									
- Drehstuhl für von Saldern-Gymnasium									
<b>G40.10.003</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung				211.01		Grundschulen
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen			0,00	0,00	-5.100,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>G40.10.003</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.10.003</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>							
	- Beschaffung von Notebooks für Grundschulen								
<b>G40.10.004</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			216.01		Oberschulen	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G40.10.004</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.10.004</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>							
	- Beschaffung von Notebooks für Oberschulen								
<b>G40.10.005</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			231.01		Oberstufenzentren	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-14.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G40.10.005</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.10.005</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>							
	- Beschaffung von Notebooks für Oberstufenzentren								
<b>G62.10.001</b>	<b>GWG - Liegenschaftskataster</b>	62.01.0000005	Liegenschaftskataster			511.03.01.01		Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G62.10.001</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>G62.10.002</b>	<b>GWG - Vermessung</b>	62.02.0000005	Vermessung			511.04.01.01		Hoheitliche Vermessung	
<b>64810000</b>	Erstattungen vom Land	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G62.10.002</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>G84.10.001</b>	<b>Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter</b>	84.02.0000005	Tourismus und Stadtmarketing			575.01.03.01		Touristische Infrastrukturentwicklung	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition G84.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I15.10.001</b>	<b>1 Lizenz Groupwise "Feiertage"</b>	15.00.0000005	ADV			111.51.01.01		Standard-PC und Notebook	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I15.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I15.10.001</b>	<b>1 Lizenz Groupwise "Feiertage"</b>							
		Beschaffung 1 Lizenz von Groupwise "Feiertage"							
<b>I15.10.002</b>	<b>3 Serverschränke</b>	15.00.0000005	ADV			111.51.05.02		Betrieb und Unterhaltung Rechenzentrum	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-6.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I15.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I15.10.002</b>	<b>3 Serverschränke</b>							
		Beschaffung von 3 Serverschränken							
<b>I31.10.002</b>	<b>Sicherung Deponie</b>	31.00.0000005	Abfall, Bodenschutz und Gebührensatzungen			537.01.16.01		Deponie Fohrde	
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I31.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I33.10.001</b>	<b>Erwerb Lizenzen</b>	33.00.0000005	Meldewesen, Ausländerbehörde, Standesamt, Bürgerservice			122.14.01.00		Aufenthaltsregelung von EU-Staatsangehörigen	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
	<b>Summe Investition I33.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I33.10.001</b>	<b>Erwerb Lizenzen</b>							
	Erwerb neuer Programmlizenzen, Schulung von Mitarbeitern (= nachträgliche AHK)								
<b>I37.10.001</b>	<b>Investiver Zuschuss Feuerwehrgerätehaus Gollwitz</b>	37.06.0800005	FF Gollwitz			126.01.01.00		Gefahrenabwehr	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	2.200,00	2.200,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-174.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-174.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>2.200,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.001</b>	<b>Investiver Zuschuss Feuerwehrgerätehaus Gollwitz</b>							
	Investiver Zuschuss an das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für das Gerätehaus der freiwilligen Feuerwehr Gollwitz								
<b>I37.10.003</b>	<b>Dekontaminierungsfahrzeug</b>	37.06.0140005	Dekon-P BRB-Fw 449			126.01.01.00		Gefahrenabwehr	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-17.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.10.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-17.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.003</b>	<b>Dekontaminierungsfahrzeug</b>							
	Erwerb eines Dekontaminierungsfahrzeuges								
<b>I37.10.004</b>	<b>Beschaffungen Atemschutz</b>	37.04.3300005	Atemschutz			126.01.01.00		Gefahrenabwehr	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-8.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.10.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.004</b>	<b>Beschaffungen Atemschutz</b>							
	Beschaffung von Chemikalienschutzanzügen								
<b>I37.10.005</b>	<b>Taucherausrüstung</b>	37.02.0000005	Einsatzabteilung			126.01.01.00		Gefahrenabwehr	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I37.10.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.005</b>	<b>Taucherausrüstung</b>		Beschaffung von Tauchgeräten				
<b>I37.10.008</b>	<b>Regionalleitstelle Beschaffung IT</b>	37.07.0000005	Leitstelle		126.02.00.00		Leitstelle	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-23.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I37.10.008</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.008</b>	<b>Regionalleitstelle Beschaffung IT</b>		Beschaffung von PC-Technik für Regionalleitstelle				
<b>I37.10.010</b>	<b>Fahrzeuge Rettungsdienst</b>	37.09.3300005	RTW (HHR / 2-2010)		127.01.02.00		Bodenrettung	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I37.10.010</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.010</b>	<b>Fahrzeuge Rettungsdienst</b>		Beschaffung eines Basisfahrzeuges für den Rettungsdienst (HHR = 40.000 EUR) sowie eines Rettungswagens (HHR = 70.000 EUR)				
<b>I37.10.011</b>	<b>Ausstattung freiw. Feuerwehren KP II (Fahrzeuge)</b>	37.06.0000005	Freiwillige Feuerwehren		126.01.01.00		Gefahrenabwehr	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	43.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-43.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I37.10.011</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.011</b>	<b>Ausstattung freiw. Feuerwehren KP II (Fahrzeuge)</b>		Erwerb eines Mannschaftstransportwagens				

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>I37.10.012</b>	<b>Feuerwehr Gerätewagen Öl, Tiere, Kleinbrände</b>	37.04.5100005	Gerätewagen Öl, Tiere, Kleinbrände BRB-FW 411			126.01.01.00		Gefahrenabwehr
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I37.10.012</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.012</b>	<b>Feuerwehr Gerätewagen Öl, Tiere, Kleinbrände</b>						
		Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten BRB-FW 411						
<b>I37.10.013</b>	<b>IT-Ausstattung Brandschutz</b>	37.00.0000005	Feuerwehr und Rettungswesen			126.01.01.00		Gefahrenabwehr
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-3.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I37.10.013</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.013</b>	<b>IT-Ausstattung Brandschutz</b>						
		Ausstattungsgegenstände IT-Technik für Brandschutz						
<b>I37.10.014</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Rettungsdienst</b>	37.09.3300005	RTW (HHR / 2-2010)			127.01.02.00		Bodenrettung
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-48.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I37.10.014</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-48.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.014</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Rettungsdienst</b>						
		Erwerb eines Schwerlasttragentisches sowie von Spezialtragen						
<b>I37.10.015</b>	<b>Ausstattung freiw. Feuerwehren KP II (Maschinen)</b>	37.06.0000005	Freiwillige Feuerwehren			126.01.01.00		Gefahrenabwehr
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	10.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-25.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I37.10.015</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.015</b>	<b>Ausstattung freiw. Feuerwehren KP II (Maschinen)</b>							
	Erwerb einer Tragkraftspritze								
<b>I37.10.016</b>	<b>Ausstattung freiw. Feuerwehren KP II (Geräte)</b>	37.06.0000005	Freiwillige Feuerwehren			126.01.01.00	Gefahrenabwehr		
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	5.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-9.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.10.016</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.016</b>	<b>Ausstattung freiw. Feuerwehren KP II (Geräte)</b>							
	Erwerb von Verteiler- und Saugkörben								
<b>I37.10.018</b>	<b>Einsatzleitwagen</b>	37.04.0200005	Einsatzleitwagen BRB-FW 413			126.01.01.00	Gefahrenabwehr		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-111.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.10.018</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-111.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.018</b>	<b>Einsatzleitwagen</b>							
	Beschaffung eines Einsatzleitwagens								
<b>I37.10.019</b>	<b>Tanklöschfahrzeug</b>	37.04.5000005	Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40) BRB-FW 410			126.01.01.00	Gefahrenabwehr		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-3.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.10.019</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.10.019</b>	<b>Tanklöschfahrzeug</b>							
	Erwerb eines Tanklöschfahrzeuges								
<b>I40.10.002</b>	<b>Ausstattung Grundschulen</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			211.01	Grundschulen		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-4.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Summe Investition</b>	<b>I40.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.10.002</b>	<b>Ausstattung Grundschulen</b>							
Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Beamern) für städtische Grundschulen									
<b>I40.10.003</b>	<b>Ausstattung Oberschulen</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			216.01	Oberschulen		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-3.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I40.10.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.10.003</b>	<b>Ausstattung Oberschulen</b>							
Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Beamern) für städtische Oberschulen									
<b>I40.10.004</b>	<b>Ausstattung Gymnasien</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			217.01	Gymnasien		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-3.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I40.10.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.10.004</b>	<b>Ausstattung Gymnasien</b>							
Beschaffung von Ausstattungsgegenständen (Beamern) für städtische Gymnasien									
<b>I40.10.006</b>	<b>PC Technik Oberstufenzentren</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			231.01	Oberstufenzentren		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I40.10.006</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.10.006</b>	<b>PC Technik Oberstufenzentren</b>							
Beschaffung von PC-Technik (Monitore) und Ausstattungsgegenständen (Beamer) für Oberstufenzentren									
<b>I40.10.009</b>	<b>Geräte u. Ausstattung Oberstufenzentren</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			231.01	Oberstufenzentren		
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	37.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-120.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I40.10.009</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-83.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.10.009</b>	<b>Geräte u. Ausstattung Oberstufenzentren</b>						
		Ausstattung OSZ Alfred Flakowski: Ausstattungsgegenstände für Lehrbäckerei, Errichtung eines Info-Terminals						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.10.012</b>	<b>ALT Inv. Zuschuss (PPP-Controlling Grundschulen)</b>						
<b>I40.10.013</b>	<b>Investiver Zuschuss an GLM (Oberschulen)</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			216.01		Oberschulen
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-12.700,00	0,00	-23.500,00	-23.500,00	-23.500,00
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	15.400,00	0,00	27.100,00	30.500,00	30.500,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	469.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-725.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I40.10.013</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-253.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.600,00</b>	<b>7.000,00</b>	<b>7.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.10.013</b>	<b>Investiver Zuschuss an GLM (Oberschulen)</b>						
		Investiver Zuschuss an das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement: Spiel- und Sportanlagen Oberschulen - Nicolaischule und Oberschule Brandenburg Nord Sanierung Oberschule - Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser						
<b>I41.10.001</b>	<b>Investitionszuschuss Jüd. Gemeinde</b>	41.01.0000005	Kulturangelegenheiten			284.01.04.00		Kulturprojekte
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-100,00	0,00	-200,00	-200,00	-200,00
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	100,00	0,00	300,00	300,00	300,00

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	7.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78180000	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I41.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I41.10.001</b>	<b>Investitionszuschuss Jüd. Gemeinde</b>						
Zuschuss an jüdische Gemeinde Stadt Brandenburg an der Havel für Investitionen am Gemeindehaus								
<b>I46.10.001</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Reko Sportplätze)</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung		424.01.02.20		Caasmanstr., mit Sportgebäude	
53150060	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00
78150060	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-398.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I46.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-398.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I46.10.001</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Reko Sportplätze)</b>						
Investiver Zuschuss an Gebäude- und Liegenschaftsmanagement: Rekonstruktion Sportplatz Caasmanstraße								
<b>I46.10.003</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Sanierung Regattastrecke)</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung		424.01.03.00		Regattastrecke	
41410020	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-10.200,00	0,00	-120.200,00	-120.200,00	-120.200,00
53150060	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	9.600,00	0,00	114.000,00	114.000,00	114.000,00
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	3.003.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78150060	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-2.847.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I46.10.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>155.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-6.200,00</b>	<b>-6.200,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I46.10.003</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Sanierung Regattastrecke)</b>						
Investiver Zuschuss an Gebäude- und Liegenschaftsmanagement: 5010502								

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Sanierung Regattastrecke								
<b>146.10.004</b>	<b>Investitionszuschuss an Sportvereine</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung			421.01.01.08		Zuschuss Unterhaltungsmaßnahmen
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-400,00	0,00	-600,00	-600,00	-600,00
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	500,00	0,00	700,00	700,00	700,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	7.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 146.10.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>146.10.004</b>	<b>Investitionszuschuss an Sportvereine</b>						
Investiver Zuschuss an Ruderclub Plaue e.V.								
<b>146.10.005</b>	<b>Investitionszuschuss an Sportvereine</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung			421.01.01.07		Zuschuss für Beschaffung von Geräten und Ausrüstungen
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-300,00	0,00	-800,00	-800,00	-800,00
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	300,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	18.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-24.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 146.10.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>	<b>300,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>146.10.005</b>	<b>Investitionszuschuss an Sportvereine</b>						
Investive Zuschüsse an Fliegerclub Brandenburg, Sportverein Sportfreunde, Reit- und Fahrverein								
<b>150.10.001</b>	<b>Schnittstelle OpenProsoz</b>	50.00.0000005	Soziales und Wohnen			311.03.00.00		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I50.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I50.10.001</b>	<b>Schnittstelle OpenProsoz</b>							
Einrichtung einer Schnittstelle für die Software OpenProsoz									
<b>I51.10.001</b>	<b>Ausstattung von Kindertagesstätten</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			365.01	Kindertagesstätten		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-5.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I51.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I51.10.001</b>	<b>Ausstattung von Kindertagesstätten</b>							
Beschaffung von Ausstattung für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (Fortführung aus 2010)									
<b>I51.10.002</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Kita-Sanierung, U3)</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			365.01	Kindertagesstätten		
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-10.800,00	0,00	-12.200,00	-12.200,00	-12.200,00	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	7.100,00	0,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	423.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-439.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I51.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-2.300,00</b>	<b>-2.300,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I51.10.002</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Kita-Sanierung, U3)</b>							
<u>Investiver Zuschuss an das GLM für folgende Kita-Sanierungen (Fortführung aus 2010):</u>									
- Krippenbereich der Kita Wusterauer Anger i.H.v. 18.000 EUR (U3-Förderung i.H.v. insges. 202.500 EUR)									
- Kita Menschenkinder i.H.v. 135.100 EUR									

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<p>- DRK Kinderdorf Haus 5 und 6 i.H.v. 121.600 EUR (U3-Förderung i.H.v. insges. 234.938 EUR)            - Erweiterung des Hortgebäudes der Luckenberger Schule (Hort Max und Moritz) i.H.v. 165.100 EUR  <i>Förderung der Sanierung von Kinderkrippeneinrichtungen auf Grundlage des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren - U3</i></p>									
<b>151.10.003</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Kita-Sanierung, KP II)</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			365.01		Kindertagesstätten	
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-3.900,00	0,00	-8.900,00	-8.900,00	-8.900,00	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	4.300,00	0,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	493.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-525.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition 151.10.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>151.10.003</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Kita-Sanierung, KP II)</b>							
<u>Investiver Zuschuss an das GLM für folgende Kita-Sanierungen (Fortführung aus 2010):</u>									
- Kita Schmerzke i.H.v. 126.500 EUR									
- Natur-Kinder-Garten i.H.v. 61.300 EUR									
- Kita Schritt für Schritt i.H.v. 122.500 EUR									
- Erweiterung des Hortgebäudes der Luckenberger Schule (Hort Max und Moritz) i.H.v. 215.000 EUR									
<i>Förderung erfolgt aus Mitteln des Konjunkturpakets II gem. ZulnvG</i>									
<b>160.10.001</b>	<b>Innenstadtsanierung</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.01		Innenstadtsanierung	
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-7.400,00	0,00	-51.900,00	-78.300,00	-80.900,00	
<b>53150020</b>	Zuschüsse an verbund. Unternehmen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	16.600,00	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	200,00	0,00	600,00	2.300,00	10.400,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011		VE
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>							
53170010	Zuschüsse an private Unternehmen f. Investitionen	0,00	0,00	5.600,00	0,00	38.200,00	43.800,00	43.800,00
53180030	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	5.900,00	0,00	58.100,00	77.000,00	79.300,00
78150020	Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen	0,00	0,00	-415.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78150060	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-306.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78170000	Zuschüsse für Investitionen an priv. Unternehmen	0,00	0,00	-1.069.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78180000	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-1.958.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78520000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-5.586.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I60.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.330.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>60.100,00</b>	<b>69.200,00</b>
<b>I60.10.002</b>	<b>EFRE-Maßnahmen</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.03		EFRE - nachhaltige Stadtentwicklung
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	94.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78520000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-364.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I60.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-269.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>I60.10.003</b>	<b>Dorferneuerung</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.04		Investive Maßnahmen Dorferneuerung
68110000	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	539.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
78520000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-851.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I60.10.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-312.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>160.10.004</b>	<b>Soziale Stadt</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			351.02.01.00		Vorhaben Soziale Stadt
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-1.125.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-10.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I60.10.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.135.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>160.10.005</b>	<b>Stadtumbau Ost</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.07		Stadtumbau Ost - Aufwertung
<b>53150020</b>	Zuschüsse an verbund. Unternehmen f. Investitionen	0,00	0,00	1.000,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	2.600,00	0,00	10.300,00	15.700,00	15.700,00
<b>78150020</b>	Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen	0,00	0,00	-94.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-505.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-3.913.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-36.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I60.10.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.547.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.100,00</b>	<b>19.500,00</b>	<b>19.500,00</b>
<b>160.10.006</b>	<b>Energetische sanierung Domgymnasium</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.06		Ausgaben für energetische Sanierung - Domgymnasium
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.000,00	-16.600,00	-16.600,00
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	17.000,00	40.700,00	40.700,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	830.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-2.033.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I60.10.006</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.203.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>24.100,00</b>	<b>24.100,00</b>	
<b>I60.10.007</b>	<b>Wohneigentumsbildung</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.02		Unterstützung der Wohneigentumsbildung im Sanierungsgebiet	
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	600,00	0,00	2.600,00	3.600,00	3.600,00	
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	700,00	0,00	3.400,00	4.800,00	4.800,00	
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-108.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I60.10.007</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-106.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>8.400,00</b>	<b>8.400,00</b>	
<b>I62.10.001</b>	<b>Liegenschaftskataster - Aufwendungen für IT</b>	62.01.0000005	Liegenschaftskataster			511.03.01.02		Führung des Liegenschaftskatasters	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I62.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I62.10.002</b>	<b>Vermessung - Aufwendungen für IT, geodät. Geräte</b>	62.02.0000005	Vermessung			511.04		Vermessung	
<b>64810000</b>	Erstattungen vom Land	0,00	0,00	2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I62.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I62.10.003</b>	<b>Gutachterausschuss - Aufwendungen für IT</b>	62.04.0000005	Geschäftsstelle Gutachterausschuss			511.06.01.02		Bodenrichtwerte	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I62.10.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>166.10.001</b>	<b>Dreiecksinsel Potsdamer-Str./Geschwister-Scholl-St</b>	66.00.0000005				541.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-6.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.002</b>	<b>Luftreinhaltungs- u. Lärminderungsplanung</b>	66.00.0000005				541.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-13.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.003</b>	<b>Projektierungskosten Gemeindestraßen</b>	66.00.0000005				541.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-14.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.005</b>	<b>Neubau Erschließung Straße Gesundheitszentrum</b>	66.00.0000005				541.01		Gemeindestraßen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-571.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-19.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-590.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.007</b>	<b>Rad- und Gehweg Gördenallee</b>	66.00.0000005				541.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.007</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>166.10.008</b>	<b>Straße Neuendorf</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01		Gemeindestraßen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-353.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 166.10.008</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-363.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.009</b>	<b>Neubau und Reko städt. Radwege</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-16.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 166.10.009</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.010</b>	<b>Ausbau Magdeburger Landstraße</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			544.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-180.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 166.10.010</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-180.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.011</b>	<b>4-spüriger Ausbau B102, Rathenower Landstraße</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			544.01		Bundesstraßen
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	1.117.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-1.999.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-103.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 166.10.011</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-985.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>166.10.012</b>	<b>Ersatzbau Homeyenbrücke</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			543.01.03.00		Verkehrsanlagen

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-137.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.012</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-137.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>I66.10.013</b>	<b>Erneuerung Straßenbeleuchtung</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01.05.00		Straßenbeleuchtungsanlagen
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-31.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.013</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>I66.10.014</b>	<b>Touristische Radwanderwege</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01		Gemeindestraßen
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	262.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-556.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-17.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.014</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-311.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>I66.10.015</b>	<b>Lärminderung Luckenberge- / Neuendorfer Straße</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01		Gemeindestraßen
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	500.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-652.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.10.015</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-151.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>I66.10.017</b>	<b>Lärminderungsmaßnahmen Willi- Säger- Str.</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			543.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	243.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-316.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I66.10.017</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-73.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I66.10.019</b>	<b>Planung Straßenbeleuchtung Pfliegerdorf</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01.05.00	Straßenbeleuchtungsanlagen		
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I66.10.019</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I67.10.001</b>	<b>Spielgeräte Gollwitz</b>	67.00.0000005	Naturschutz, Grünflächen und Friedhöfe			366.02.01.04	Unterhaltungsleistungen		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I67.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I68.10.001</b>	<b>Wasserturm Kirchmöser</b>	68.00.0000005	Denkmalschutz			523.01.03.00	Denkmalförderung		
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	5.300,00	0,00	15.700,00	15.700,00	15.700,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-470.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I68.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-464.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.700,00</b>	<b>15.700,00</b>	<b>15.700,00</b>	
<b>Erläuterungen I68.10.001</b>	<b>Wasserturm Kirchmöser</b>								
	Sanierung des Wasserturms in Kirchmöser								
<b>I70.10.001</b>	<b>Sicherstellung Löschwasser Grundschutz</b>	70.00.0000005	Wasser und Abwasser			126.01.01.01	Löschwasserversorgung/ Grundschutz		
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I70.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>180.10.001</b>	<b>GI Hohenstücken (Entw. Ansiedlungsflächen)</b>	80.00.0000005	Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt			571.01.01.03		Entwicklung der Standortfaktoren
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 180.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>180.10.001</b>	<b>GI Hohenstücken (Entw. Ansiedlungsflächen)</b>						
	<b>Erschließung GI Hohenstücken</b>							
	- öffentliche Erschließung nicht mehr benötigter Flächen der Heidelberger Druckmaschinen AG (ca. 50 ha)							
	<u>Kostendarstellung:</u>							
	2009 - Einnahmen: 551.700 EUR Ausgaben: 612.881 EUR							
	2010 - Einnahmen: 986.000 EUR Ausgaben: 1.267.920 EUR							
	2011 - Einnahmen: 750.100 EUR Ausgaben: 1.100.000 EUR							
	gesamt: Einnahmen: 2.287.800 EUR Ausgaben: 2.980.801 EUR							
<b>184.10.001</b>	<b>Bootseinlass Plaue</b>	84.02.0000005	Tourismus und Stadtmarketing			575.01.03.01		Touristische Infrastrukturentwicklung
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-124.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 184.10.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-124.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>184.10.002</b>	<b>Info-Schilder NW WIR</b>	84.02.0000005	Tourismus und Stadtmarketing			575.01.03.01		Touristische Infrastrukturentwicklung
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-34.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 184.10.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtsumme Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.142.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.300,00</b>	<b>149.500,00</b>	<b>158.600,00</b>

## Investitionsprogramm

Filter Investitionen: Nr.: ???11.???, Gemeindefilter: 70, Budgetfilter: HHPL, Mittelherkunftsfiler: Lfd.HH, Filter Berechnungsart: Einzahlung|Auszahlung|Ertrag|Aufwand Sachkonto:

Optionen: Haushaltsjahr 2011 Berechnungsgrundlage:Filter Berechnungsart

Seitenkopf: Standard;Kostenstelle/Kostenträger drucken;Erläuterungen drucken;je Investition;Nullzeilen unterdrücken;  
Sachkonten drucken;Finanzpläne drucken;

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code	Name				
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>G12.11.001</b>	<b>GWG - Statistik, Wahlen</b>	00.01.0112005	Statistik und Wahlen			121.01.01.03			Auftragsstatistiken
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition G12.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G12.11.001</b>	<b>GWG - Statistik, Wahlen</b>							
		Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWGs) im Teilhaushalt 121.01 - Statistik und Wahlen - Beschaffung von Mobiliar für die Durchführung des Zensus 2011							
<b>G17.11.001</b>	<b>GWG - Verwaltungsdienste</b>	17.00.0000005	Verwaltungsdienste			111.52.01.99			Sonstige zentrale Serviceleistungen
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-110.500,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	
	<b>Summe Investition G17.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G17.11.001</b>	<b>GWG - Verwaltungsdienste</b>							
		Beschaffung von Mobiliar und Geräten für die Verwaltung, im Jahr 2011 insbesondere für den Verwaltungsstandort Nicolaiplatz 30							
<b>G32.11.002</b>	<b>GWG - Gewerbesesen</b>	32.00.0000005	Allg. Ordnungsrecht, Gewerbe, Bußgeldstelle, Führerschein- und Zulassung			122.15.01.01			Gewerbeanzeigen
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-300,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	
	<b>Summe Investition G32.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G32.11.002</b>	<b>GWG - Gewerbesesen</b>							
		Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 122.15 - Gewerbesesen - 2011: Beschaffung einer Digitalkamera							



Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>G32.11.003</b>	<b>GWG - Zulassungswesen</b>	32.00.0000005	Allg. Ordnungsrecht, Gewerbe, Bußgeldstelle, Führerschein- und Zulassung			122.23.01.01			Brandenburg an der Havel
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-300,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G32.11.003</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G32.11.003</b>	<b>GWG - Zulassungswesen</b>							
	Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 122.23 - Zulassungswesen								
	- 2011: Beschaffung einer Digitalkamera								
<b>G36.11.001</b>	<b>GWG - Verkehrsang., Verkehrsüberw., Sicherheitsz.</b>	36.00.0000005	Allg. Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsüberwachung, Sicherheitszentrum			122.22			Verkehrsüberwachung
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-1.400,00	0,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G36.11.001</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>-1.400,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G36.11.001</b>	<b>GWG - Verkehrsang., Verkehrsüberw., Sicherheitsz.</b>							
	Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 122.22 - Verkehrsüberwachung								
	- Wandstadtpläne u.a.								
<b>G37.11.001</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>	37.00.0000005	Feuerwehr und Rettungswesen			126.01			Brandschutz
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-52.200,00	0,00	-43.600,00	-47.000,00	-45.000,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G37.11.001</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-52.200,00</b>	<b>-47.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>	<b>-45.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G37.11.001</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>							
	Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 126.01 - Brandschutz								
<b>G37.11.002</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>	37.07.0000005	Leitstelle			126.02			Leitstelle
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G37.11.002</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G37.11.002</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>							
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 126.02 - Leitstelle									
<b>G37.11.003</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>	37.09.0000005	Rettungsdienst			127.01	Rettungsdienst		
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-10.300,00	0,00	-10.300,00	-34.300,00	-10.300,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>G37.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.300,00</b>	<b>-34.300,00</b>	<b>-10.300,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G37.11.003</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>							
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 127.01 - Rettungsdienst									
<b>G37.11.004</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>	37.05.0000005	Katastrophenschutz			128.01	Zivil- und Katastrophenschutz		
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>G37.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>-200,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G37.11.004</b>	<b>GWG - Feuerwehr und Rettungswesen</b>							
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 128.01 - Zivil- und Katastrophenschutz									
<b>G39.11.001</b>	<b>GWG - Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung</b>	39.00.0000005	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung			414.02	Lebensmittelüberwachungen / Fleischhygiene		
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-700,00	0,00	-600,00	-600,00	-600,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>G39.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>-600,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G39.11.001</b>	<b>GWG - Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung</b>							
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 414.02 - Lebensmittelüberwachungen / Fleischhygiene - Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen									
<b>G40.11.001</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			211.01	Grundschulen		
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-15.300,00	0,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>Summe Investition</b>	<b>G40.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.000,00</b>	<b>-18.000,00</b>	<b>-18.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.11.001</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>						
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 211.01 - Grundschulen								
<b>G40.11.002</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			216.01	Oberschulen	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	28.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-50.400,00	0,00	-3.400,00	-3.400,00	-3.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>G40.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.400,00</b>	<b>-3.400,00</b>	<b>-3.400,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.11.002</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>						
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 216.01 - Oberschulen								
<u>Sonderposten i.H.v. 28.600 EUR:</u>								
90-%-Förderung vom Land für Ganztagschulen; der förderfähige Anteil der Gesamtsumme beträgt 31.800 EUR, davon 90% entsprechen 28.620 EUR;								
Der veranschlagte Wert ist gemäß der Verwaltungsvorschrift zur Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) abgerundet worden.								
<b>G40.11.003</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			217.01	Gymnasien	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-10.800,00	0,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00
<b>Summe Investition</b>	<b>G40.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.100,00</b>	<b>-21.100,00</b>	<b>-21.100,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.11.003</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>						
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 217.01 - Gymnasien								
<b>G40.11.004</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			221.01	Förderschulen	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-7.600,00	0,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
<b>Summe Investition</b>	<b>G40.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.700,00</b>	<b>-8.700,00</b>	<b>-8.700,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G40.11.004</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>						

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 221.01 - Förderschulen									
<b>G40.11.005</b>	<b>GWG - Schulverwaltung</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			231.01		Oberstufenzentren	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-18.100,00	0,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	
	<b>Summe Investition G40.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.500,00</b>	<b>-21.500,00</b>	<b>-21.500,00</b>	
<b>Erläuterungen G40.11.005 GWG - Schulverwaltung</b>									
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 231.01 - Oberstufenzentren									
<b>G41.11.001</b>	<b>GWG - Kultur und Museum</b>	41.01.0000005	Kulturangelegenheiten			573.02		Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition G41.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen G41.11.001 GWG - Kultur und Museum</b>									
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 573.02 - Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen - Beschaffung von Tischen und Stühlen für das Paulikloster zur Durchführung von standesamtlichen Trauungen									
<b>G43.11.001</b>	<b>GWG - Volkshochschule</b>	43.00.0000005	Volkshochschule			271.01		Volkshochschule	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	4.500,00	0,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-4.500,00	0,00	-8.300,00	-8.300,00	-8.300,00	
	<b>Summe Investition G43.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-3.500,00</b>	<b>-3.500,00</b>	
<b>Erläuterungen G43.11.001 GWG - Volkshochschule</b>									
Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 271.01 - Volkshochschule <u>Finanzierung:</u> - Fördermittel vom Land für Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (4.500 EUR)									

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>G44.11.001</b>	<b>GWG - Musikschule</b>	44.00.0000005	Musikschule			263.01		Musikschule	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-1.800,00	0,00	-2.800,00	-2.800,00	-2.800,00	
	<b>Summe Investition G44.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>-2.800,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G44.11.001</b>	<b>GWG - Musikschule</b>							
	<u>2011:</u>	Auszahlungen für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter im Teilhaushalt 263.01 (Beschaffung von Musikinstrumenten)							
<b>G46.11.001</b>	<b>GWG - Sport</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung			424.01		Sportstätten	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	
	<b>Summe Investition G46.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G46.11.001</b>	<b>GWG - Sport</b>							
		Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 424.01 - Sportstätten							
<b>G50.11.001</b>	<b>GWG - Wohngeldstelle</b>	50.03.0000005	Wohngeld / Wohnungswesen / besondere soziale Leistungen			351.01.06.01		Wohngeld	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-800,00	0,00	-800,00	-800,00	-800,00	
	<b>Summe Investition G50.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-800,00</b>	<b>-800,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G50.11.001</b>	<b>GWG - Wohngeldstelle</b>							
		Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für die Wohngeldstelle							
<b>G51.11.001</b>	<b>GWG - Kita G. Piter</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			365.01.01.01		Kita Gertrud Piter	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition G51.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G51.11.001</b>	<b>GWG - Kita G. Piter</b>							
	Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für die Kita G. Piter								
<b>G52.11.001</b>	<b>GWG - Einrichtungen für Wohnungslose</b>	52.02.0000005	Besondere soziale Dienste			315.01.04.00		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-300,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G52.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>-300,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G52.11.001</b>	<b>GWG - Einrichtungen für Wohnungslose</b>							
	Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Einrichtungen für Wohnungslose								
<b>G52.11.002</b>	<b>GWG - sonstige Einrichtungen der KJH</b>	52.00.3000005	Altenhilfe (Pflegestützpunkt)			367.02.01.01		Altenhilfe/ Pflegestützpunkt	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G52.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G52.11.002</b>	<b>GWG - sonstige Einrichtungen der KJH</b>							
	Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für die sonstigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe								
<b>G53.11.001</b>	<b>GWG - Gesundheit</b>	53.04.0000005	Zahnärztlicher Dienst			414.01.01.00		Arztärztlicher Dienst	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>G53.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>G53.11.001</b>	<b>GWG - Gesundheit</b>							
	Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für den Zahnärztlichen Dienst								
<b>G62.11.001</b>	<b>GWG - Liegenschaftskataster</b>	62.00.0000005	Kataster- und Vermessungsamt			511.03		Liegenschaftskataster (ab 2012 Kataster- und Vermessung / Gutachterausschuss)	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	600,00	600,00	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-600,00	0,00	-600,00	-600,00	-600,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>Summe Investition</b>	<b>G62.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G62.11.001</b>	<b>GWG - Liegenschaftskataster</b>						
	<u>2011:</u>							
	- 1 Multifunktionsgerät (600 EUR)							
	Sonderposten: Zuweisung vom Land für Investitionen (100%-Förderung)							
<b>G62.11.002</b>	<b>GWG - Vermessung</b>	62.02.0000005	Vermessung			511.04	Vermessung	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>G62.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>G62.11.002</b>	<b>GWG - Vermessung</b>						
	<u>2011:</u>							
	- 2 Funkgeräte á 650 EUR							
	- 2 Akku-Bohrhämmer á 450 EUR							
	- 2 Akku-Winkelschleifer á 400 EUR							
	Sonderposten: Zuweisung vom Land für Investitionen (100%-Förderung)							
<b>G67.11.001</b>	<b>GWG Naturschutzzentrum</b>	67.01.0000005	Naturschutz/Grünflächen			554.01.03.00	Naturschutzzentrum	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>G67.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G67.11.002</b>	<b>GWG Friedhof</b>	67.02.0000005	Friedhöfe			553.01.00.00	Friedhöfe	
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-3.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Summe Investition</b>	<b>G67.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>GF5.11.001</b>	<b>GWG - Fachbereich Ordnung und Sicherheit</b>	05.00.0000005	Fachbereich V - Ordnung und Sicherheit		122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung			
<b>78320000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>GF5.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>GF5.11.001</b>	<b>GWG - Fachbereich Ordnung und Sicherheit</b>							
		Auszahlungen im Fachbereich V für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) im Teilhaushalt 122.10 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung - u.a. Digitalkameras, Ausstattungsgegenstände im Wert von 150 - 1.000 EUR							
<b>I03.11.001</b>	<b>Software Arbeitsschutz</b>	00.01.0103005	Beauftragte		111.27.01.05	Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge			
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I03.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I03.11.001</b>	<b>Software Arbeitsschutz</b>							
		Beschaffung Software Fachkraft für Arbeitssicherheit							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I05.11.002</b>	<b>ALT Softwareerweiterung Graffiti</b>							
<b>I15.11.001</b>	<b>Netzwerktechnik Nicolaiplatz 30</b>	15.00.0000005	ADV		111.51.05.04	Netzwerktechnik			
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-10.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I15.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I15.11.001</b>	<b>Netzwerktechnik Nicolaiplatz 30</b>							
		Beschaffung und Einrichtung von Netzwerktechnik für Nicolaiplatz 30							
<b>I15.11.002</b>	<b>Microsoft Office Lizenzen</b>	15.00.0000005	ADV		111.51.01.01	Standard-PC und Notebook			



Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	-41.000,00	-41.000,00	-41.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I15.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-41.000,00</b>	<b>-41.000,00</b>	<b>-41.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I15.11.002</b>	<b>Microsoft Office Lizenzen</b>						
		Erwerb von Lizenzen von Microsoft Office 2010						
		- im Jahr 2011: 70 Lizenzen						
		- im Jahr 2012: 110 Lizenzen						
<b>I15.11.003</b>	<b>elektronische Akten / Zugangseröffnung</b>	15.00.0000005	ADV			111.51.02.04		Archiv- und DMS-Software
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-30.500,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I15.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I15.11.003</b>	<b>elektronische Akten / Zugangseröffnung</b>						
		Einführung von elektronischen Akten in den Jahren 2011 ff.						
		- im Jahr 2012: elektronische Akten für pmOWI						
<b>I15.11.004</b>	<b>Systemsoftware für Server</b>	15.00.0000005	ADV			111.51.05.05		Server
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-5.200,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I15.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>	<b>-4.000,00</b>
<b>I15.11.005</b>	<b>Systemsoftware für Backup</b>	15.00.0000005	ADV			111.51.05.08		Datensicherung
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>I15.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>
<b>I17.11.001</b>	<b>Beschaffung dynamischer Sitz-/Steh-Arbeitsplätze</b>	17.00.0000005	Verwaltungsdienste			111.52.01.99		Sonstige zentrale Serviceleistungen
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I17.11.001</b>	<b>Beschaffung dynamischer Sitz-/Steh-Arbeitsplätze</b>						
	Beschaffung dynamischer Sitz-/Steh-Arbeitsplätze für die Verwaltung							
<b>I17.11.002</b>	<b>Ausstattung Nicolaiplatz 30</b>	17.00.0000005	Verwaltungsdienste			111.52.01.99	Sonstige zentrale Serviceleistungen	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I17.11.002</b>	<b>Ausstattung Nicolaiplatz 30</b>						
	Beschaffung von Mobiliar und Geräten für den Verwaltungsstandort Nicolaiplatz 30							
<b>I17.11.003</b>	<b>Ausstattung für Archiv (z.B. Readerprinter)</b>	17.01.0000005	Archiv			281.04.01.01	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I17.11.003</b>	<b>Ausstattung für Archiv (z.B. Readerprinter)</b>						
	- Beschaffung archivspezifischer Ausstattung für die Jahre 2011 ff. - Beschaffung eines Readerprinters (Leserückvergrößerungsgerät) in 2011							
<b>I17.11.004</b>	<b>Erwerb von Modulen für Software MEKOS</b>	17.00.0000005	Verwaltungsdienste			111.52	Servicebereiche für die Verwaltung	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I17.11.004</b>	<b>Erwerb von Modulen für Software MEKOS</b>						
	Erwerb von Ergänzungs- und Erweiterungsmodulen für das Software-Paket MEKOS (Büromaterial, Fuhrpark)							
<b>I20.11.001</b>	<b>Tilgung Kredit Hauptfeuer- u. Rettungswache</b>	20.01.0000005	Kämmerei / Finanzsteuerung			612.01.00.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>								
<b>79273010</b>	Tilg. v. Krediten f. Invest. b. Kreditinstituten/	0,00	0,00	-455.700,00	0,00	-458.300,00	-461.000,00	-463.800,00	
	<b>Summe Investition I20.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-455.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-458.300,00</b>	<b>-461.000,00</b>	<b>-463.800,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I20.11.001</b>	<b>Tilgung Kredit Hauptfeuer- u. Rettungswache</b>							
		Tilgung des Kredites zum Erwerb der Hauptfeuer- und Rettungswache							
<b>I24.11.001</b>	<b>Investiver Zuschuss ÖPNV</b>	24.01.0000005	Beteiligungsverwaltung			547.01.00.00	ÖPNV		
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-7.500,00	0,00	-37.300,00	-67.100,00	-96.900,00	
<b>53150020</b>	Zuschüsse an verbund. Unternehmen f. Investitionen	0,00	0,00	7.500,00	0,00	37.300,00	67.100,00	96.900,00	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	297.600,00	0,00	297.600,00	297.600,00	297.600,00	
<b>78150020</b>	Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen	0,00	0,00	-297.600,00	0,00	-297.600,00	-297.600,00	-297.600,00	
	<b>Summe Investition I24.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I24.11.001</b>	<b>Investiver Zuschuss ÖPNV</b>							
		Investiver ÖPNV-Zuschuss vom Land an die VBBr gem. Zuwendungsbescheid des Landes vom 29.07.2010							
<b>I32.11.001</b>	<b>Softwareerweiterung "Condition" (BZR-Auskünfte)</b>	32.00.0000005	Allg. Ordnungsrecht, Gewerbe, Bußgeldstelle, Führerschein- und Zulassung			122.10	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	-3.700,00	-1.000,00	-1.000,00	
	<b>Summe Investition I32.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-1.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I32.11.001</b>	<b>Softwareerweiterung "Condition" (BZR-Auskünfte)</b>							
		Softwareerweiterung "Condition" (Auskünfte aus dem Bundeszentralregister), in den Folgejahren Erweiterung des Fachverfahrens							
<b>I32.11.002</b>	<b>Software Migewa</b>	32.00.0000005	Allg. Ordnungsrecht, Gewerbe, Bußgeldstelle, Führerschein- und Zulassung			122.15	Gewerbewesen		

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	-2.200,00	-2.000,00	-2.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I32.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.200,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I32.11.002</b>	<b>Software Migewa</b> Erwerb Software Migewa gemäß EU-Dienstleistungsrichtlinie, in den Folgejahren notwendige Erweiterungen bzw. Anpassungen							
<b>I32.11.003</b>	<b>Softwareanpassung eKOL-KBA</b>	32.00.0000005	Allg. Ordnungsrecht, Gewerbe, Bußgeldstelle, Führerschein- und Zulassung			122.23	Zulassungswesen		
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-8.800,00	0,00	0,00	-1.000,00	-3.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I32.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-3.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I32.11.003</b>	<b>Softwareanpassung eKOL-KBA</b> Softwareanpassung im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle 2011: eKOL-KBA (vorgeschaltetes Modul, welches den Zugriff zur Fachanwendung IKOL-Kfz ermöglicht) 2012 - 2014: Fachverfahren IKOL-Kfz							
<b>I32.11.004</b>	<b>Softwareanpassung IKOL-FS</b>	32.00.0000005	Allg. Ordnungsrecht, Gewerbe, Bußgeldstelle, Führerschein- und Zulassung			122.24.01.01	Fahrerlaubniswesen und Kontrollgerätekarten		
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-600,00	0,00	-10.700,00	-1.000,00	-2.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I32.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.700,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I32.11.004</b>	<b>Softwareanpassung IKOL-FS</b> Softwareanpassung IKOL-FS, Modul TACHOnet-online, in den Folgejahren Erweiterungen und Anpassungen des Fachverfahrens IKOL-FS							
<b>I32.11.005</b>	<b>Ausstattung Allg. Ordnungsrecht / Gewerbewesen</b>	32.01.0000005	Allgemeines Ordnungsrecht / Gewerbe			122.10.01.01	Gefahrenabwehr		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I32.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I32.11.005</b>	<b>Ausstattung Allg. Ordnungsrecht / Gewerbewesen</b> Ausstattungsgegenstände im Bereich Allgemeines Ordnungsrecht / Gewerbewesen:							

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
- Beschaffung eines Wertschutzschranke (1.700 EUR)									
<b>I33.11.001</b>	<b>Feuersichere Wertschutzschranke Standesamt</b>	33.01.0000005	Standesamt			122.12.01.03		Eheschließungen / Lebenspartnerschaften	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-6.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I33.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I33.11.002</b>	<b>Tresor Bürgerservice</b>	33.03.0000005	Bürgerservice, Meldewesen			122.13.01.00		Meldeangelegenheiten	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-3.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I33.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I33.11.003</b>	<b>Softwareanpassung elektronischer Aufenthaltstitel</b>	33.00.0000005	Meldewesen, Ausländerbehörde, Standesamt, Bürgerservice			122.14.02.00		Aufenthaltsregelung von Drittstaatsangehörigen	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-5.500,00	0,00	0,00	-1.000,00	-2.000,00	
	<b>Summe Investition I33.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I33.11.003</b>	<b>Softwareanpassung elektronischer Aufenthaltstitel</b>							
Softwareanpassung elektronischer Aufenthaltstitel inkl. notwendiger Erweiterungen in den Folgejahren									
<b>I33.11.006</b>	<b>Druckertechnik, Scanner Ausländerbehörde</b>	33.02.0000005	Ausländerbehörde			122.14		Ausländerangelegenheiten	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	
	<b>Summe Investition I33.11.006</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-1.500,00</b>	
<b>I36.11.001</b>	<b>Ausstattung Fahrzeuge Überw. fließ. Straßenverkehr</b>	36.02.0000005	Verkehrsüberwachung			122.22.02.00		Überwachung des fließenden Verkehrs	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-44.000,00	0,00	-40.000,00	0,00	-135.000,00	
	<b>Summe Investition I36.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-135.000,00</b>	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.001</b>	<b>Ausstattung Fahrzeuge Überw. fließ. Straßenverkehr</b>							
	2011: Digitalisierung der mobilen Verkehrsüberwachungskameras (44.000 EUR)								
<b>I36.11.002</b>	<b>Softwareumstellung mob.Geschwindigkeitsüberwachung</b>	36.00.0000005	Allg. Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsüberwachung, Sicherheitszentrum			122.22.02.00		Überwachung des fließenden Verkehrs	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>I36.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.002</b>	<b>Softwareumstellung mob.Geschwindigkeitsüberwachung</b>							
	Gesetzlich vorgeschriebene Softwareumstellung bei den mobilen Geschwindigkeitsüberwachungskameras in den Blitzerfahrzeugen								
<b>I36.11.005</b>	<b>Technische Anlagen Überwachung fließender Verkehr</b>	36.02.0000005	Verkehrsüberwachung			122.22.02.00		Überwachung des fließenden Verkehrs	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-31.900,00	0,00	0,00	-65.000,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>I36.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-31.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-65.000,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.005</b>	<b>Technische Anlagen Überwachung fließender Verkehr</b>							
	2011:								
	- Erweiterung eines Messplatzes zur Geschwindigkeitsüberwachung in der A.-Bebel-Straße (14.900 EUR)								
	- Beschaffung eines Blitzkastens zur Errichtung eines Messplatzes (konkrete Festlegung zum Standort erfolgt durch Unfallkommission), 17.000 EUR								
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.009</b>	<b>ALT Erweiterung Messplatz (Blitzkasten)</b>							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.010</b>	<b>ALT Beschaffung Blitzkasten</b>							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.011</b>	<b>ALT Messplatzerrichtung</b>							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.012</b>	<b>ALT Digitale Verkehrsüberwachungstechnik</b>							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.013</b>	<b>ALT Techn. Ausstattung Verkehrsüberwachungsfahrz.</b>							

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>I36.11.015</b>	<b>Beschaffung Parkscheinautomaten</b>	36.02.0000005	Verkehrsüberwachung			546.02.00.00		Parkscheinautomaten
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-25.200,00	0,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
	<b>Summe Investition I36.11.015</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>-35.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I36.11.015</b>	<b>Beschaffung Parkscheinautomaten</b>						
	Ersatzbeschaffung von Parkscheinautomaten							
<b>I37.11.001</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Brandschutz</b>	37.00.0000005	Feuerwehr und Rettungswesen			126.01		Brandschutz
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-14.400,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
	<b>Summe Investition I37.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-15.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.001</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Brandschutz</b>						
	2011:							
	- Beschaffung eines Redundanzservers (9.000 EUR)							
	- Beschaffung von Beamern (5.400 EUR)							
<b>I37.11.002</b>	<b>Mannschaftstransportfahrzeug</b>	37.06.0330005	Mannschaftstransportwagen (IPI / 1-2011)			126.01.01.00		Gefahrenabwehr
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I37.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.002</b>	<b>Mannschaftstransportfahrzeug</b>						
	Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges							
<b>I37.11.003</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Brandschutz</b>	37.02.0000005	Einsatzabteilung			126.01		Brandschutz
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-16.000,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
	<b>Summe Investition I37.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.003</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Brandschutz</b>							
2011:									
- Beschaffung von zwei Hubschraubertauchrettern (5.000 EUR)									
- Beschaffung eines Elektro-Aggregates (8.000 EUR)									
- Beschaffung eines Dieseltransportbehälters (3.000 EUR)									
<b>I37.11.004</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Brandschutz</b>	37.04.3300005	Atemschutz			126.01	Brandschutz		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-12.000,00	0,00	-15.800,00	-14.300,00	-14.300,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>I37.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.800,00</b>	<b>-14.300,00</b>	<b>-14.300,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.004</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Brandschutz</b>							
<u>Erwerb von Chemikalienschutzanzügen:</u>									
2011 - 3 Stück (12.000 EUR)									
2012 - 3 Stück (12.000 EUR)									
2013 - 2 Stück (8.000 EUR)									
2014 - 2 Stück (8.000 EUR)									
<u>Erwerb von Atemschutzgrundgeräten:</u>									
2012 - 3 Stück (3.800 EUR)									
2013 - 5 Stück (6.300 EUR)									
2014 - 5 Stück (6.300 EUR)									
<b>I37.11.005</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Leitstelle</b>	37.07.0000005	Leitstelle			126.02	Leitstelle		
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-517.000,00	-17.000,00	-17.000,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>I37.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-517.000,00</b>	<b>-17.000,00</b>	<b>-17.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.005</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Leitstelle</b>							
2011:									
- Beschaffung von zwei Leitstellenstühlen (3.000 EUR)									
- Beschaffung eines Schnittstellenrechners (7.000 EUR)									



Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
2012: - Ersatz der Leitstellenfunkanlage durch Digitalfunkanlage (500.000 EUR)									
<b>I37.11.006</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM - Gerätehaus Gollwitz</b>	37.06.0800005	FF Gollwitz			126.01.01.00		Gefahrenabwehr	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	800,00	4.400,00	4.400,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.11.006</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>	<b>4.400,00</b>	<b>4.400,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.006</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM - Gerätehaus Gollwitz</b>							
Investiver Zuschuss an das Zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement: Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Gollwitz: 350.000 EUR									
<b>I37.11.007</b>	<b>Ausstattung Rettungsdienst</b>	37.09.0000005	Rettungsdienst			127.01.02.00		Bodenrettung	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-900,00	0,00	-900,00	-900,00	-900,00	
	<b>Summe Investition I37.11.007</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>-900,00</b>	<b>-900,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.007</b>	<b>Ausstattung Rettungsdienst</b>							
2011: Beschaffung von 3 Kinderrückhaltesystem (Ausstattung für Rettungswagen)									
<b>I37.11.009</b>	<b>Schnittstellenanbindung Rettungswache</b>	37.09.4800005	Rettungswache Kirchmöser			127.01.02.00		Bodenrettung	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I37.11.009</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.009</b>	<b>Schnittstellenanbindung Rettungswache</b>							
Realisierung der Schnittstellenanbindung Rettungswache									
<b>I37.11.010</b>	<b>Schnittstellenanbindung Rettungshubschrauber</b>	37.09.7000005	Luftrettungsstation			127.01.01.00		Luftrettung	

5010502

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
78310000	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.010</b>	<b>Schnittstellenanbindung Rettungshubschrauber</b>						
		Realisierung der Schnittstellenanbindung Rettungshubschrauber						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.013</b>	<b>ALT Digitalfunk</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.015</b>	<b>ALT Schwerlasttrage</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.018</b>	<b>ALT Elektroaggregat</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.019</b>	<b>ALT Dieseltransportbehälter</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.023</b>	<b>ALT Atemschutzgrundgeräte</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.024</b>	<b>ALT Kommunikationseinrichtung</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.025</b>	<b>ALT Wasserrettungsplattform</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.026</b>	<b>ALT Elektronisches Notruf- und Ortungssystem</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.027</b>	<b>ALT Ersatzbeschaffung IT-Technik</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.028</b>	<b>ALT Ersatzbeschaffung Leitstelleneinrichtung</b>						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I37.11.029</b>	<b>ALT Ersatzbeschaffung IT-Technik Leitstelle</b>						
<b>140.11.001</b>	<b>Ausstattung Grundschulen</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			211.01		Grundschulen

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-45.900,00	0,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00	
	<b>Summe Investition I40.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-45.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-45.400,00</b>	<b>-45.400,00</b>	<b>-45.400,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.001</b>	<b>Ausstattung Grundschulen</b>							
2011:									
- Installation einer Wechselsprechanlage in der K.-Sprengel-Schule (2.500 EUR)									
- Beschaffung interaktiver Tafeln für die Theodor-Fontane-Schule (5.000 EUR)									
- restliche Summe: PC-Technik und Ausstattung für städtische Grundschulen									
<b>I40.11.002</b>	<b>Investive Zuschüsse an GLM für Oberschulen</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			216.01		Oberschulen	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	12.200,00	32.600,00	35.500,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-1.095.000,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	-490.000,00	
	<b>Summe Investition I40.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.095.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-487.800,00</b>	<b>-467.400,00</b>	<b>-454.500,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.002</b>	<b>Investive Zuschüsse an GLM für Oberschulen</b>							
2011:									
A. Zuschuss an das Zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für Investitionen an der Berufsorientierten Schule Kirchmöser									
- 2. Bauabschnitt Hüllensanierung (350.000 EUR)									
- Sanierung Sanitäranlagen und Heizung (350.000 EUR)									
- Einrichtung eines Fachunterrichtsraumes (80.000 EUR)									
- Ausbau von Kellerräumen für Unterrichtszwecke und Umsetzung des Raumkonzeptes (290.000 EUR)									
B. Zuschuss an das Zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für Investitionen an der Nicolaischule									
- Erneuerung HA Nicolaischule (25.000 EUR)									
<b>I40.11.003</b>	<b>Ausstattung Gymnasien</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			217.01		Gymnasien	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-43.800,00	0,00	-24.600,00	-24.600,00	-24.600,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>								
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-44.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.600,00</b>	<b>-24.600,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.003</b>	<b>Ausstattung Gymnasien</b>							
	2011:								
	- Beschaffung eines Schülerservers für das B.-Brecht-Gymnasium (2.000 EUR)								
	- Beschaffung eines Lehrereperimentiertisches für das B.-Brecht-Gymnasium (37.000 EUR)								
	- Software Zellbiologie (800 EUR)								
	- restliche Summe: PC-Technik für städtische Gymnasien								
<b>I40.11.004</b>	<b>Ausstattung Förderschulen</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			221.01		Förderschulen	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-10.900,00	0,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.500,00</b>	<b>-11.500,00</b>	<b>-11.500,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.004</b>	<b>Ausstattung Förderschulen</b>							
	2011:								
	- Beschaffung technischer Hilfsmittel für behinderte Schüler (mobile Computer mit Spezialtechnik), 3.500 EUR								
	- Beschaffung einer Telefonanlage für die J.-H.-Pestalozzi-Schule (1.500 EUR)								
	- Beschaffung eines Planschranks für die J.-H.-Pestalozzi-Schule (1.600 EUR)								
	- restliche Summe: PC-Technik und Ausstattung für städtische Förderschulen								
<b>I40.11.005</b>	<b>Ausstattung Oberstufenzentren</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			231.01		Oberstufenzentren	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-59.600,00	0,00	-56.200,00	-56.200,00	-56.200,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-39.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.200,00</b>	<b>-36.200,00</b>	<b>-36.200,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.005</b>	<b>Ausstattung Oberstufenzentren</b>							

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
2011:									
- Beschaffung von IT-Ausstattung für das Oberstufenzentrum Alfred-Flakowski (40.000 EUR), dazugehöriger Sonderposten (EFRE-Förderung für IT-Ausstattung) i. H. v. 20.000 EUR pro Jahr									
- restliche Summe: PC-Technik und Ausstattung für Oberstufenzentren									
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.006</b>	<b>ALT Interaktive Tafeln Fontaneschule</b>							
<b>I40.11.007</b>	<b>Ausstattung Oberschulen</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			216.01	Oberschulen		
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-29.600,00	0,00	-34.700,00	-34.700,00	-34.700,00	
	<b>Summe Investition I40.11.007</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-34.700,00</b>	<b>-34.700,00</b>	<b>-34.700,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.007</b>	<b>Ausstattung Oberschulen</b>							
2011:									
- Beschaffung eines Mischpultes für die Oberschule Nord (2.500 EUR)									
- Beschaffung einer Musikanlage für die Nicolaischule (1.300 EUR)									
- restliche Summe: PC-Technik für städtische Oberschulen									
- Sonderposten i. H. v. 11.000 EUR (Förderung vom Land für Ganztagschulen)									
<b>I40.11.008</b>	<b>Software Nicolaischule</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			216.01.01.01	Nicolaischule		
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	1.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I40.11.008</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.008</b>	<b>Software Nicolaischule</b>							
2011:									

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
	Beschaffung von Software für die Nicolaischule								
	- Sonderposten i. H. v. 1.900 EUR (Förderung vom Land für Ganztagschulen)								
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.009</b>	<b>ALT IT-Ausstattung OSZ A. Flakowski</b>							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.010</b>	<b>ALT Telefonanlage J.-H.-Pestalozzi-Schule</b>							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.011</b>	<b>ALT Planschrank J.-H.-Pestalozzi-Schule</b>							
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.012</b>	<b>ALT Investiver Zuschuss an GLM</b>							
<b>I40.11.013</b>	<b>Investiver Zuschuss an GLM für Gymnasien</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			217.01.01.02		Bertolt-Brecht-Gymnasium	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.300,00	5.400,00	5.400,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>I40.11.013</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>5.400,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.013</b>	<b>Investiver Zuschuss an GLM für Gymnasien</b>							
	Zuschuss an das Zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für Investitionen B.-Brecht-Gymnasium:								
	- Anbau behindertengerechter Zugang (Fahrstuhl): 80.000 EUR								
<b>I40.11.014</b>	<b>Inv. Zuschuss Förderverein Gebr.-Grimm-Schule</b>	40.00.0000005	Schulverwaltung			211.01.01.03		Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00	
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>I40.11.014</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I40.11.014</b>	<b>Inv. Zuschuss Förderverein Gebr.-Grimm-Schule</b>							

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code	Name			
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investiver Zuschuss an den Förderverein der Gebrüder-Grimm-Schule: - Beschaffung eines Containers zur Aufbewahrung von Spiel- und Sportgeräten (Gesamtinvestition: 3.500 EUR, städt. Eigenanteil = 700 EUR, Restsumme = Zuwendung vom Land, haushalterische Klassifizierung als durchlaufende Gelder)								
<b>I41.11.003</b>	<b>Investiver Zuschuss Brandenburger Theater</b>	41.01.0000005	Kulturangelegenheiten			261.01.01.00		Brandenburger Theater GmbH
<b>53150020</b>	Zuschüsse an verbund. Unternehmen f. Investitionen	0,00	0,00	2.900,00	0,00	20.100,00	37.300,00	54.500,00
<b>78150020</b>	Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen	0,00	0,00	-86.000,00	0,00	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00
	<b>Summe Investition I41.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-83.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-65.900,00</b>	<b>-48.700,00</b>	<b>-31.500,00</b>
<b>Erläuterungen I41.11.003</b>	<b>Investiver Zuschuss Brandenburger Theater</b> Investiver Zuschuss in Höhe von 86.000 EUR an die Brandenburger Theater GmbH gemäß Punkt 3 des Wirtschaftsplanes 2011							
<b>I42.11.001</b>	<b>Ausstattung Bibliothek</b>	42.02.0100005	Hauptstelle			272.01.01.01		Ausleihe/Vermittlung Medien / Info
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
	<b>Summe Investition I42.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>
<b>Erläuterungen I42.11.001</b>	<b>Ausstattung Bibliothek</b> 2011: Ausstattung für die Fouqué-Bibliothek: - Beschaffung einer Regalanlage sowie eines Podestes (Anschaffungswert jeweils > 1.000 EUR)							
<b>I43.11.001</b>	<b>Software Volkshochschule</b>	43.00.0000005	Volkshochschule			271.01.00.00		Volkshochschulcourse
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-1.300,00	0,00	-1.500,00	-3.200,00	-500,00
	<b>Summe Investition I43.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.500,00</b>	<b>-3.200,00</b>	<b>-500,00</b>
<b>Erläuterungen I43.11.001</b>	<b>Software Volkshochschule</b> Beschaffung von Software für die Volkshochschule							
<b>I43.11.002</b>	<b>Ausstattung Volkshochschule</b>	43.01.0100005	Lehrbereich 1			271.01.01.00		Menschen und Gesellschaft

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
				Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>								
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land			0,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem			0,00	0,00	-900,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>I43.11.002</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Erläuterungen I43.11.002 Ausstattung Volkshochschule**

2011:

Beschaffung eines Beamers für verschiedene Kurse; dazugehöriger Sonderposten (zweckgebundene Investitionsförderung vom Land) in Höhe von 300 EUR

<b>I44.11.001</b>	<b>Ausstattung Musikschule</b>	44.00.0000005	Musikschule				263.01		Musikschule
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem			0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>I44.11.001</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Erläuterungen I44.11.001 Ausstattung Musikschule**

2011:

Beschaffung einer Telekommunikationsanlage

<b>I46.11.001</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Sportstätten</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung				424.01		Sportstätten
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem			0,00	0,00	-20.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>I46.11.001</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-25.000,00</b>	<b>-25.000,00</b>

**Erläuterungen I46.11.001 Ausstattung und Ausrüstung Sportstätten**

2011:

- Reckanlage für Sporthalle Magdeburger Landstraße (1.300 EUR)
- Kletterstangenanlage für Sporthalle Am Krugpark (2.000 EUR)
- Hochsprungmatte für Sporthalle Vereinsstraße (1.300 EUR)
- technische Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände für die Regattastrecke (5.000 EUR)
- Kleinfeldtore und Basketballanlage für Sportplatz Caasmanstraße (8.000 EUR)



Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
- Volleyball- und Badmintonanlage Sportplatz Caasmanstraße (2.400 EUR)									
<b>146.11.007</b>	<b>Investiver Zuschuss Marienbad</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung			424.02.00.00			Marienbad
<b>53150020</b>	Zuschüsse an verbund. Unternehmen f. Investitionen	0,00	0,00	300,00	0,00	2.800,00	6.700,00	23.400,00	
<b>78150020</b>	Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	-93.000,00	-190.000,00	-25.000,00	
	<b>Summe Investition 146.11.007</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-24.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-90.200,00</b>	<b>-183.300,00</b>	<b>-1.600,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>146.11.007</b>	<b>Investiver Zuschuss Marienbad</b>							
Investiver Zuschuss an das Marienbad									
<b>146.11.008</b>	<b>Inv.Zuschuss GLM (Hüllensan. Sporthalle Krugpark)</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung			424.01.01.16			Krugpark
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	1.000,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition 146.11.008</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-149.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.800,00</b>	<b>3.800,00</b>	<b>3.800,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>146.11.008</b>	<b>Inv.Zuschuss GLM (Hüllensan. Sporthalle Krugpark)</b>							
Investiver Zuschuss an das Zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Hüllensanierung der Sporthalle am Krugpark									
<b>146.11.009</b>	<b>Inv.Zuschuss GLM (2.BA Sportplatz Caasmanstr.)</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung			424.01.02.20			Caasmanstr., mit Sportgebäude
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.800,00	5.000,00	5.000,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition 146.11.009</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.800,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>146.11.009</b>	<b>Inv.Zuschuss GLM (2.BA Sportplatz Caasmanstr.)</b>							
Investiver Zuschuss an das Zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement:									

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
- 2. Bauabschnitt Sportplatz Caasmannstraße								
<b>146.11.011</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche</b>	46.00.0000005	Sportverwaltung			421.01		Förderung des Sports
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	300,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 146.11.011</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-29.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>146.11.011</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche</b>						
Verschiedene investive Zuschüsse für die Anschaffung von Sportgeräten an Brandenburger Sportvereine i. H. v. 30.000 EUR.								
Die angesetzte Nutzungsdauer der Sportgeräte beträgt jeweils 10 Jahre, der Zeitpunkt der Aktivierung wurde auf Dezember 2011 bestimmt, daher ratierliche								
Veranschlagung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (ARAP) i. H. v. 300 EUR für 2011, jeweils 3.000 EUR ab 2012.								
Die Veranschlagung auf dem Finanzkonto 7818 0000 - Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche - erfolgt i. H. v. 30.000 EUR.								
<b>150.11.001</b>	<b>Software OPEN Cockpit, OPEN TOP QW</b>	50.00.0000005	Soziales und Wohnen			311.03.00.00		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-11.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 150.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>150.11.001</b>	<b>Software OPEN Cockpit, OPEN TOP QW</b>						
- Erwerb der Software OPEN Cockpit								
- Erwerb der Software OPEN TOP QW (gemeinsame Einrichtungsdatenbank aller Sozialhilfeträger im Land Brandenburg)								
<b>150.11.002</b>	<b>Software ELENA</b>	50.03.0000005	Wohngeld / Wohnungswesen / besondere soziale Leistungen			351.01		sonstige soziale Hilfen und Leistungen
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 150.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>150.11.002</b>	<b>Software ELENA</b>						
Erwerb der Software ELENA für die Wohn- und Elterngeldstelle - Verpflichtung zur Teilnahme am Elektronischen Entgeltnachweis								

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>I50.11.003</b>	<b>Beurkundungs-Modul für PROSOZ 14plus</b>	50.01.0000005	Grundsatzangelegenheiten / Unterhalt / Beurkundungen / HLU			363.06.04.00		Beurkundungen	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-11.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I50.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-11.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I50.11.003</b>	<b>Beurkundungs-Modul für PROSOZ 14plus</b> Erweiterung der Software PROSOZ 14plus mit einem Beurkundungs-Modul							
<b>I51.11.002</b>	<b>Software Finanzierungsrichtlinie Kitas</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			365.01.02.00		Kindertagesstätten in freier Trägerschaft	
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I51.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I51.11.002</b>	<b>Software Finanzierungsrichtlinie Kitas</b> Anschaffung eines Softwaresystems für die Bearbeitung der Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (im Zuge der Einführung der neuen Finanzierungsrichtlinie)							
<b>I51.11.003</b>	<b>PC-Technik für Station Junger Techniker</b>	51.04.0000005	Jugendförderung und Jugendarbeit			366.01.01.02		Station Junger Techniker	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition I51.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I51.11.003</b>	<b>PC-Technik für Station Junger Techniker</b> Beschaffung neuer PC-Technik für die Station Junger Techniker und Naturforscher							
<b>I51.11.004</b>	<b>Ausstattung von Kindertagespflegestellen</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			361.02.00.00		Förderung von Kindern in Tagespflege	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-2.400,00	0,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	
	<b>Summe Investition I51.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I51.11.004</b>	<b>Ausstattung von Kindertagespflegestellen</b>							

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<u>Planung im Jahr 2011:</u>								
- Anschaffung 1 Krippenwagens für ca. 1.600 EUR								
- Ausstattung mind. 1 Kindertagespflegestelle für 800 EUR								
<b>I51.11.005</b>	<b>Ausstattung von Kindertagesstätten</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			365.01		Kindertagesstätten
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	300,00	0,00	600,00	600,00	600,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	21.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-4.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-86.300,00	0,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
	<b>Summe Investition I51.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-69.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-119.400,00</b>	<b>-119.400,00</b>	<b>-119.400,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I51.11.005</b>	<b>Ausstattung von Kindertagesstätten</b>						
Beschaffung von Mobiliar und Geräten für die Kindertagesstätten in freier Trägerschaft								
<i>Förderung der Ausstattung von Kinderkrippeneinrichtungen auf Grundlage des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren - U3 - im Jahr 2011 i.H.v. 20.000 EUR</i>								
Förderung zur Beschaffung eines Beamers im Rahmen der Praxisberatung i.H.v. 1.100 €								
<b>I51.11.006</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Kita-Sanierung, U3)</b>	51.01.0000005	Kindertagesbetreuung			365.01		Kindertagesstätten
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.600,00	-7.100,00	-8.100,00
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	3.000,00	0,00	16.400,00	40.000,00	53.400,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	190.000,00	0,00	110.000,00	90.000,00	0,00
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-720.000,00	0,00	-600.000,00	-550.000,00	-450.000,00
	<b>Summe Investition I51.11.006</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-527.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-475.200,00</b>	<b>-427.100,00</b>	<b>-404.700,00</b>

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name		
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I51.11.006</b>	<b>Investiver Zuschuss GLM (Kita-Sanierung, U3)</b>							
	<i>Investiver Zuschuss an das GLM für folgende Kita-Sanierungen im Jahr 2011:</i>								
	<i>- Integrationskita Schritt für Schritt i.H.v. 630.000 EUR (U3-Förderung i.H.v. 190.000,00 EUR)</i>								
	<i>- Sanitäranlagen Hort Havelkids i.H.v. 90.000 EUR (Gotthardtschule)</i>								
	<i>Förderung der Sanierung von Kinderkrippeneinrichtungen auf Grundlage des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren - U3</i>								
<b>I54.11.001</b>	<b>Beschaffung Software für Umsetzung d. BuT</b>	54.00.2000005	Bildungs- und Teilhabeleistungen			312.01	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II		
<b>78340000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition</b>	<b>I54.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>I54.11.001</b>	<b>Beschaffung Software für Umsetzung d. BuT</b>							
	Beschaffung einer Software zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe einschl. der Schulung der betreffenden Mitarbeiter/innen								
	Aufteilung des Gesamtansatzes in Höhe von 10.000 EUR auf folgende Produkte:								
	311.01 => 2.500 EUR								
	312.01 => 2.500 EUR								
	313.01 => 2.500 EUR								
	351.01 => 2.500 EUR								
<b>I60.11.001</b>	<b>Innenstadtsanierung</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.01	Innenstadtsanierung		
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.700,00	-33.900,00	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.100,00	30.400,00	
<b>53170010</b>	Zuschüsse an private Unternehmen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	12.000,00	
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	2.000.800,00	0,00	848.000,00	900.000,00	900.000,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-910.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name			Kostenträger Code			Name
			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>								
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche		0,00	0,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78210000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken,		0,00	0,00	-20.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen		0,00	0,00	-1.430.000,00	0,00	-1.300.000,00	-1.355.000,00	-1.355.000,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen		0,00	0,00	-241.000,00	0,00	-230.000,00	-240.000,00	-240.000,00
	<b>Summe Investition</b>	<b>I60.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-900.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-712.000,00</b>	<b>-723.600,00</b>	<b>-716.500,00</b>

**Erläuterungen I60.11.001 Innenstadtsanierung**

- 290.400,00 Tiefbau Wollenweberstraße
- 10.000,00 Technik Wollenweberstraße
- 40.000,00 Beleuchtung Wollenweberstraße
- 20.000,00 Grunderwerb Wollenweberstraße
- 500.600,00 Tiefbau Der Temnitz
- 18.000,00 Technik der Temnitz
- 71.000,00 Beleuchtung der Temnitz
- 20.000,00 Grunderwerb der Temnitz
- 153.000,00 Tiefbau Burgweg 2. BA
- 5.000,00 Technik Burgweg 2. BA
- 22.000,00 Beleuchtung Burgweg 2. BA
- 105.000,00 Tiefbau Altst. Wassertorpromenade
- 15.000,00 Beleuchtung Altst. Wassertorpromenade
- 170.000,00 Tiefbau Freizeitanlage Hammerstraße
- 10.000,00 Beleuchtung Freizeitanlage Hammerstraße
- 170.000,00 Tiefbau Humboldthain
- 30.000,00 Beleuchtung Humboldthain

Sonderposten (1.000.000 EUR):  
- für Tiefbaumaßnahmen: 791.200 EUR

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
	- für sonstige Baumaßnahmen: 176.800 EUR							
	- Grunderwerb: 32.000 EUR							
<b>160.11.002</b>	<b>EFRE-Maßnahmen</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.03		EFRE - nachhaltige Stadtentwicklung
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	-2.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
<b>53180030</b>	Zuschüsse an übrige Bereiche f. Investitionen	0,00	0,00	2.700,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	616.000,00	2.791.800,00	2.669.100,00	2.386.400,00	56.200,00
<b>78180000</b>	Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-711.400,00	-3.582.500,00	-3.528.800,00	-3.071.900,00	-75.000,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-70.000,00	-140.000,00	-30.000,00	-110.000,00	0,00
	<b>Summe Investition 160.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-204.700,00</b>	<b>-930.700,00</b>	<b>-887.700,00</b>	<b>-793.500,00</b>	<b>-16.800,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>160.11.002</b>	<b>EFRE-Maßnahmen</b>						
		<b>Auszahlungen für investive Maßnahmen in 2011, 2012, 2013, 2014</b>						
		1. Bahnhofsumfeld - 461.400 EUR, 908.800 EUR, 1.738.700 EUR, 0 EUR						
		2. Nicolaiplatz - 300.000 EUR, 400.000 EUR, 600.000 EUR, 75.000 EUR						
		3. Klimaverträgliche Mobilität - 20.000 EUR, 0 EUR, 0 EUR, 0 EUR						
		4. Bürgerpark Marienberg - 0 EUR, 2.250.000 EUR, 843.200 EUR, 0 EUR						
		5. Fahrstuhl Wredowsche Zeichenschule - 40.000 EUR, 0 EUR, 0 EUR, 0 EUR						
		<b>Sonderposten vom Land in 2011, 2012, 2013, 2014 (Förderung: 75%)</b>						
		1.-4.gesamt - 616.000 EUR, 2.669.100 EUR, 2.386.400 EUR, 56.200 EUR						
<b>160.11.003</b>	<b>Dorferneuerung</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.04		Investive Maßnahmen Dorferneuerung

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	158.200,00	0,00	249.000,00	235.400,00	141.800,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-251.000,00	0,00	-395.100,00	-373.500,00	-225.000,00
	<b>Summe Investition I60.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-146.100,00</b>	<b>-138.100,00</b>	<b>-83.200,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I60.11.003</b>							
	Buga Maßnahme Beetzseerundweg 2. BA							
<b>I60.11.004</b>	<b>Soziale Stadt</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			351.02.01.00		Vorhaben Soziale Stadt
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	246.000,00	0,00	219.800,00	33.300,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-369.000,00	0,00	-330.000,00	-50.000,00	0,00
	<b>Summe Investition I60.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-123.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-110.200,00</b>	<b>-16.700,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I60.11.004</b>							
	Aufwertung öffentlicher Raum							
<b>I60.11.005</b>	<b>Stadtumbau Ost - Aufwertung</b>	60.00.0000005	Stadtentwicklung			511.02.02.07		Stadtumbau Ost - Aufwertung
<b>41410020</b>	Zuweisung für investive Zwecke vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.700,00	-8.100,00	-8.100,00
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	4.100,00	12.200,00	12.200,00
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	677.000,00	0,00	700.000,00	569.700,00	509.800,00
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-182.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-1.067.800,00	0,00	-1.995.800,00	-1.387.500,00	-1.396.600,00
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-156.900,00	0,00	-352.200,00	-244.900,00	-246.400,00



Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name			Kostenträger Code			Name
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
<b>Summe Investition</b>	<b>I60.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-729.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.646.600,00</b>	<b>-1.058.600,00</b>	<b>-1.129.100,00</b>	

**Erläuterungen I60.11.005 Stadtbau Ost - Aufwertung**

- 34.800,00 Tiefbau Straße am Marienberg
- 1.200,00 Technik Straße Am Marienberg
- 4.000,00 Beleuchtung Straße Am Marienberg
- 530.500,00 Tiefbau Geschw.-Scholl-Straße
- 16.000,00 Technik Geschw.-Scholl-Straße
- 53.200,00 Beleuchtung Geschw.-Scholl-Straße
- 113.000,00 Tiefbau Vereinsstraße
- 4.000,00 Technik Vereinsstraße
- 13.000,00 Beleuchtung Vereinsstraße
- 389.500,00 Tiefbau Wredowstraße
- 15.000,00 Technik Wredowstraße
- 50.500,00 Beleuchtung Wredowstraße
- 182.100,00 Zuschuss Umfeld Nicolaiplatz

- Sonderposten (677.000 EUR):
- für Tiefbaumaßnahmen: 554.900 EUR
  - für sonstige Baumaßnahmen: 122.100 EUR

<b>I62.11.001</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Liegenschaftskataster</b>	62.02.0000005	Vermessung			511.03	Liegenschaftskataster (ab 2012 Kataster- und Vermessung / Gutachterausschuss)		
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	3.300,00	0,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-3.300,00	0,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>I62.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

**Erläuterungen I62.11.001 Ausstattung und Ausrüstung Liegenschaftskataster**

- 2011:
- 1 Desktop-PC (1.050 EUR)
  - 2 TFT-Bildschirme á 400 EUR

5010502

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
	- 1 Drucker (200 EUR)							
	- 1 Notebook (1.250 EUR)							
	Sonderposten: Zuweisung vom Land für Investitionen (100%-Förderung)							
<b>162.11.002</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Vermessung</b>	62.02.0000005	Vermessung			511.04		Vermessung
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	4.600,00	0,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-4.600,00	0,00	-4.600,00	-4.600,00	-4.600,00
	<b>Summe Investition 162.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>162.11.002</b>	<b>Ausstattung und Ausrüstung Vermessung</b>						
	<u>2011:</u>							
	- 3 Desktop-PC á 1.050 EUR							
	- 2 TFT-Bildschirme á 400 EUR							
	- 1 Drucker (200 EUR)							
	- 1 Prismenstab (400 EUR)							
	Sonderposten: Zuweisung vom Land für Investitionen (100%-Förderung)							
<b>162.11.003</b>	<b>Ausstattung / Ausrüstung Grundstückswertermittlung</b>	62.04.0000005	Geschäftsstelle Gutachterausschuss			511.06		Grundstückswertermittlung
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
	<b>Summe Investition 162.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>162.11.003</b>	<b>Ausstattung / Ausrüstung Grundstückswertermittlung</b>						
	<u>2011:</u>							
	- 1 Desktop-PC (1.000 EUR)							

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name			Kostenträger Code			Name
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
Sonderposten: Zuweisung vom Land für Investitionen (100%-Förderung)									
<b>166.11.001</b>	<b>Straßenbau Neuendorf, Am Anger</b>	66.00.0000005				541.01			Gemeindestraßen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition 166.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>166.11.001</b>	<b>Straßenbau Neuendorf, Am Anger</b>							
		Straßen Neuendorf Am Anger, Wendestelle							
		541.01.04.00 Verkehrstechnik - 5.000 EUR							
		541.01.05.00 Beleuchtungsanlagen - 10.000 EUR							
		541.01.03.00 Straßenbau - 85.000 EUR							
<b>166.11.002</b>	<b>Erweiterung B 102 (Rathenower Landstr.)</b>	66.00.0000005				544.01			Bundesstraßen
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	525.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-968.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition 166.11.002</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-543.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>166.11.002</b>	<b>Erweiterung B 102 (Rathenower Landstr.)</b>							
		Erweiterung der B 102 zwischen Gördenallee und Alte Fohrder Straße							
		544.01.03.00 Straßenbau - 643.800 EUR							
		544.01.04.00 Verkehrstechnik - 200.000 EUR							
		544.01.05.00 Beleuchtung - 100.000 EUR							
		Einnahmen in Höhe von 525.000 EUR							

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>166.11.003</b>	<b>Beleuchtungsanlage</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01.05.00		Straßenbeleuchtungsanlagen
<b>78530000</b>	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
	<b>Summe Investition 166.11.003</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>166.11.003</b>	<b>Beleuchtungsanlage</b>						
	Beleuchtungsanlage Akazienweg							
<b>166.11.004</b>	<b>Potsdamer Straße</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			544.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-382.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 166.11.004</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-382.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>166.11.004</b>	<b>Potsdamer Straße</b>						
	Neubau der Potsdamer Straße vom Güterbahnhof bis Belziger Chaussee							
<b>166.11.005</b>	<b>Nicolaiplatz</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01.03.00		Verkehrsanlagen
<b>78510000</b>	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0,00	-280.000,00	-200.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-925.000,00	-500.000,00	-425.000,00	0,00
	<b>Summe Investition 166.11.005</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-280.000,00</b>	<b>-1.125.000,00</b>	<b>-700.000,00</b>	<b>-425.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>166.11.005</b>	<b>Nicolaiplatz</b>						
	<b>Nicolaiplatz - Gesamtkosten für die Jahre 2011-2014: 7.272.200 EUR (brutto)</b>							
	davon entfallen auf die 166.11.005 - Bau Straßen (beitragsfähige Kosten) und Kiosk Nicolaiplatz insgesamt 1.405.000 EUR.							
	weitere Kosten: Straßenbau (förderfähige Kosten) auf der Investitions-Nr. 160.11.002 - EFRE-Maßnahmen; darüber hinaus werden die Entflechtungsmittel des ÖPNV im Produkt 111.36 - Beteiligungen - dargestellt (über die Reduzierung der Entnahme von der TWB).							
<b>166.11.006</b>	<b>Hauptbahnhof</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			544.01		Bundesstraßen

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>68110000</b>	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	2.869.000,00	1.627.800,00	1.241.200,00	0,00
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-186.000,00	-3.903.700,00	-2.100.000,00	-1.803.700,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.11.006</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-186.000,00</b>	<b>-1.034.700,00</b>	<b>-472.200,00</b>	<b>-562.500,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I66.11.006</b>	<b>Hauptbahnhof</b>						
		<b>Hauptbahnhof - Gesamtkosten für die Jahre 2011 - 2014: 14.957.345 EUR</b>						
		davon entfallen auf die I66.11.006 - Baukosten Straße und Parkplatz P & R insgesamt 4.089.700 EUR, siehe Teilfinanzhaushalte von Produkt 544.01 - Bundesstraße (3.027.800 EUR) und 546.01 - Parkplätze (1.061.900 EUR).						
		Weitere Kosten: Magistrale, Geh- und Radweg, Bahnhofsvorplatz und Fahrradabstellanlage auf der I60.11.002 - EFRE - Maßnahmen im Produkt 511.02 - Stadterneuerung.						
		Die Entflechtungsmittel des ÖPNV werden im Produkt 111.36 - Beteiligungen - dargestellt (über die Reduzierung der Entnahme von der TWB).						
<b>I66.11.007</b>	<b>Erwerb v. Grund + Boden f. Straßenbau</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			541.01.03.00	Verkehrsanlagen	
<b>78210000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken,	0,00	0,00	-22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.11.007</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I66.11.007</b>	<b>Erwerb v. Grund + Boden f. Straßenbau</b>						
		Erwerb von Grund und Boden für den Bau von Straßen inkl. aller Nebenkosten						
<b>Erläuterungen</b>	<b>I66.11.008</b>	<b>Beleuchtung Wasserturm</b>						
		Beleuchtungsanlage für den Wasserturm Kirchmöser						
		Zweckbindung mit 23510010						
<b>I66.11.009</b>	<b>Seegartenring</b>	66.00.0000005	Investivbereich Straßen und Brücken			523.01.03.00	Denkmalförderung	
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition I66.11.009</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>I66.11.009</b>	<b>Seegartenring</b>						
		Bauvorhaben Seegartenring						

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name	Kostenträger Code			Name	
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
<b>167.11.001</b>	<b>Mühlengraben</b>	67.00.0000005	Naturschutz, Grünflächen und Friedhöfe			551.01.01.02		Planung
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 167.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>170.11.001</b>	<b>Neubau Löschwasserbrunnen</b>	70.00.0000005	Wasser und Abwasser			126.01.01.01		Löschwasserversorgung/ Grundschutz
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	-220.000,00	-180.000,00	-30.000,00
	<b>Summe Investition 170.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-220.000,00</b>	<b>-180.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>170.11.001</b>	<b>Neubau Löschwasserbrunnen</b>						
		Umsetzung der Ergebnisse des seit 2010 vorliegenden Gutachtens zum Löschwassergrundschutz in der Stadt Brandenburg an der Havel.						
		Neubau von Löschwasserbrunnen, Zisternen usw. in Gebieten in denen der Löschwassergrundschutz nicht über Hydranten im öffentl. Trinkwassernetz gesichert werden kann.						
<b>180.11.001</b>	<b>GI Hohenstücken (Erwerb v. Grund+Boden f. Straßen)</b>	80.00.0000005	Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt			571.01.01.03		Entwicklung der Standortfaktoren
<b>78210000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken,	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 180.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>180.11.001</b>	<b>GI Hohenstücken (Erwerb v. Grund+Boden f. Straßen)</b>						
		Erwerb von Grund und Boden für den Bau von Straße/n im Zusammenhang mit der Investitionsmaßnahme I80.10.001						
<b>184.11.001</b>	<b>Touristische Infrastrukturmaßnahme am Wiesenweg</b>	84.02.0000005	Tourismus und Stadtmarketing			575.01.03.01		Touristische Infrastrukturentwicklung
<b>78520000</b>	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0,00	-310.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Investition 184.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-310.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>184.11.001</b>	<b>Touristische Infrastrukturmaßnahme am Wiesenweg</b>						
		Touristische Infrastrukturmaßnahme am Wiesenweg in 2011:						

Investitionsnr.	Name	Kostenstelle Code	Name			Kostenträger Code			Name
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	
	- Bau einer Brücke zwischen Bauhofstraße und Wiesenweg								
	- Bootsanleger Wiesenweg								
<b>IF2.11.001</b>	<b>Inv. Zuschuss an GLM - Beschaffung Software</b>	92.00.0000005			Fachbereich II - Zentrale Dienste	111.52.01.99		Sonstige zentrale Serviceleistungen	
<b>53150060</b>	Zuschüsse an Sondervermögen f. Investitionen	0,00	0,00	200,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
<b>78150060</b>	Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>Summe Investition IF2.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-4.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>IF2.11.001</b>	<b>Inv. Zuschuss an GLM - Beschaffung Software</b>							
		Investiver Zuschuss an GLM zur Beschaffung der Software open count							
<b>IF5.11.001</b>	<b>Spezialdrucker</b>	05.00.0000005			Fachbereich V - Ordnung und Sicherheit	122.10		Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
<b>78310000</b>	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem	0,00	0,00	-19.300,00	0,00	-19.300,00	-19.300,00	-19.500,00	
	<b>Summe Investition IF5.11.001</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.300,00</b>	<b>-19.300,00</b>	<b>-19.500,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>IF5.11.001</b>	<b>Spezialdrucker</b>							
		Beschaffung von Spezialdruckern für Kfz-Zulassungsstelle, Fischerei- und Jagdbehörde oder Ausländerbehörde / Meldewesen (kurzfristige Entscheidung entsprechend dem Bedarf)							
	<b>Gesamtsumme Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.921.100,00</b>	<b>-3.090.400,00</b>	<b>-7.782.000,00</b>	<b>-6.329.400,00</b>	<b>-4.221.100,00</b>	

## **3.5.2 Mittelfristig und regional bedeutende Investitionsmaßnahme - BUGA**

### **BUGA Hauptprojekte - Kurzbeschreibung**

Das Gesamtkonzept „BUGA“ setzt sich im Wesentlichen aus vier zentralen Investitionsvorhaben zusammen. Darüber hinaus wird eine Reihe von Einzelmaßnahmen, die auch ohne BUGA durchgeführt würden, eng mit den Bedarfen der Gartenausstellung abgestimmt. Vereinzelt sind Maßnahmen erforderlich, die durch die Stadt ausschließlich für die BUGA aus eigenen Mitteln durchgeführt werden.

Zusätzlich zu den Investitionsmaßnahmen gehören zu den die BUGA vorbereitenden Projekten, die Beseitigung des aufgelaufenen Instandhaltungsstaus im Grünanlagenbereich sowie Maßnahmen zur Stadtbildaufwertung.

### **Zentrale Investitionsvorhaben**

#### **Wiesenweg**

Der Parkplatz Wiesenweg wird der Hauptankunftsbereich für BUGA Besucher sein. Der Parkplatz muss aus eigenen Mitteln für eine halbjährige Nutzung hergerichtet werden. Zentrales Investitionsprojekt ist die direkte Anbindung an die Innenstadt. Dafür werden über den Jacobsgraben und über den Stadtkanal je eine Brücke neu gebaut. Parallel zur Bauchschmerzenbrücke wird eine barrierefreie Brücke entstehen. Zusätzlich wird an der Havel ein weiterer Sportbootanleger für Großboote sowie ein Anleger für die Fahrgastschiffahrt als Anlegepunkt für das Schiffsshuttle errichtet. Das Gesamtprojekt dient der langfristigen Stärkung touristischer Infrastruktur und firmiert unter den Projekttitel „Neutrassierung überregionaler Radrouten in innerstädtischer Uferlage“.

#### **Packhof**

Der Uferweg ist ebenfalls Bestandteil der Gesamtprojekts „Neutrassierung überregionaler Radrouten in innerstädtischer Uferlage“. Er schließt zugleich das uferbegleitende innerstädtische Wegenetz im nordöstlichen Quadranten der Neustadt, als zentraler Lückenschluss. Am Packhof wird der zentrale innerstädtische Anleger für Besucherboote entstehen. Ein öffentlicher Spielplatz rundet die Ufergestaltung ab. Die Investition im Uferbereich bildet den Rahmen für den Ausstellungsbereich, der durch den BUGA-Zweckverband aus Mitteln des Durchführungshaushaltes für die Dauer der BUGA hergerichtet wird

#### **Johanniskirche**

Nachdem die Standsicherheit der Kirche hergestellt wurde, erfährt sie im Rahmen der BUGA-Vorbereitungen die vorerst letzte Sanierungsphase, nämlich die Schließung des Kirchenschiffs und die Herstellung der Nutzbarkeit als Ausstellungsbereich, bzw. als allgemeiner öffentlicher Bereich. Für die BUGA wird sie als Blumenhalle genutzt.

#### **Marienberg**

Der Marienberg wird der zentrale Ausstellungsbereich der BUGA 2015 nicht nur für Brandenburg an der Havel sein. Der Park wird einer vollständigen Sanierung unterzogen, die für die BUGA den Rahmen für die Wechselfpflanzungen dienen. Für die Stadt und ihre Bürger wird der Marienberg als „Bürgerpark Marienberg“ langfristig Bestand haben. Mit dem Aufgang Nord wird zugleich auch dessen Eingangsbereich neu geordnet und wird als Beginn des „Grünzugs Nord“, der sich zukünftig bis zum Silokanal erstrecken wird, im Zusammenhang mit dem Nordaufgang bereits jetzt gebaut. Zusätzlich muss der Eingangsbereich am Südaufgang neu geordnet werden. Im Inneren des Parks wird ein barrierefreier Panoramaweg neu gebaut und die Binnenwege werden im Einklang mit der denkmalpflegerischen Zielsetzung neu geordnet.



## **Ergänzende Projekte (Auswahl)**

Klosterstraße und Johanniskirchplatz

Humboldthain

Salzhofufer (bereits fertig gestellt)

weitere Sanierung des Dom Areals

Überarbeitung von Grünanlagen im Umfeld der Ausstellungsbereiche, z.B. Wallanlage

### 3.6 Wesentliche Abweichungen des Hausplanes 2011 vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres (§ 10 Nr. 3 KomHKV)

(in TEUR)

Eine Gegenüberstellung mit den Daten aus 2010 ist aufgrund der Einführung der Doppik in 2011 nicht möglich. Abweichungen können erstmals mit der Haushaltsplanung 2012 dokumentiert werden.

#### Ergebnisplan

Nummerierung	Erträge und Aufwendungen	mittelfristige Finanzplanung 2010 - 2013	Haushaltsplan 2011	Differenz 2010 / 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,0	55.171,6	-
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,0	89.897,9	-
3	+ sonstige Transfererträge	0,0	2.719,1	-
4	+ Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0,0	27.766,1	-
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,0	825,2	-
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,0	27.034,1	-
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,0	3.978,7	-
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	-
9	+/- Bestandsveränderungen	0,0	0,0	-
<b>10</b>	<b>Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit (1-9)</b>	<b>0,0</b>	<b>207.392,7</b>	<b>-</b>
11	- Personalaufwendungen	0,0	-50.594,0	-
12	- Versorgungsaufwendungen	0,0	-0,1	-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,0	-27.697,8	-
14	- Abschreibungen	0,0	-15.375,7	-
15	- Transferaufwendungen	0,0	-80.179,4	-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,0	-57.008,6	-
<b>17</b>	<b>Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (11-16)</b>	<b>0,0</b>	<b>-230.855,9</b>	<b>-</b>
<b>18</b>	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (10./17)</b>	<b>0,0</b>	<b>-23.463,2</b>	<b>-</b>
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,0	3.102,9	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,0	-4.031,8	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>-928,9</b>	<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (18+21)</b>	<b>0,0</b>	<b>-24.392,1</b>	<b>-</b>
23	+ außerordentliche Erträge	0,0	0,0	-
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	-
<b>25</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22+25)</b>	<b>0,0</b>	<b>-24.392,1</b>	<b>-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,0	1.026,7	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,0	-1.026,7	-
<b>29</b>	<b>= Gesamtergebnis des Teilhaushaltes</b>	<b>0,0</b>	<b>-24.392,1</b>	<b>-</b>
30	nicht zahlungswirksame Erträge	0,0	0,0	-
31	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,0	0,0	-

**Finanzplan**

Nummerierung	Einzahlungen und Auszahlungen	mittelfristige Finanzplanung 2010 - 2013	2011	Differenz 2010 / 2011
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,0	55.171,6	-
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,0	74.425,7	-
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,0	2.719,1	-
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,0	27.749,7	-
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,0	799,4	-
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,0	27.037,5	-
7	+ sonstige Einzahlungen	0,0	3.921,4	-
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0	3.102,9	-
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit (1-8)</b>		<b>194.927,3</b>	<b>-</b>
10	- Personalauszahlungen	0,0	-49.341,3	-
11	- Versorgungsauszahlungen	0,0	-0,1	-
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,0	-28.967,6	-
13	- Transferauszahlungen	0,0	-80.117,1	-
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0	-61.474,1	-
<b>15</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit (10-14)</b>	<b>0,0</b>	<b>-219.900,2</b>	<b>-</b>
<b>16</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (09./15)</b>	<b>0,0</b>	<b>-24.972,9</b>	<b>-</b>
17	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,0	21.710,9	-
18	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,0	2.365,8	-
19	+ Einzahlg. aus der Veräuß. immat. Verm.gegenst.	0,0	0,0	-
20	+ Einzahlg. aus der Veräuß. v. Grundst., Gebäuden	0,0	79,0	-
21	+ Einzahlg. aus der Veräuß. übrig. Sachanl.vermö.	0,0	1.689,8	-
22	+ Einzahlg. aus der Veräuß. v. Finanzanlagevermö.	0,0	0,0	-
23	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-
<b>24</b>	<b>= Einzahlungen aus Invest.tätigkeit (17-23)</b>		<b>25.845,5</b>	<b>-</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-24.959,2	-
26	- Auszahl. v. aktivierbaren Zuwend. f. Inv. Dritt	0,0	-16.490,7	-
27	- Auszahl. f. d. Erwerb v. immat. Verm.gegenstän.	0,0	-139,2	-
28	- Auszahl. f. d. Erwerb v. Grundst., Gebäuden	0,0	-142,0	-
29	- Auszahl. f. d. Erwerb v. übrig. Sachanl.vermö.	0,0	-1.574,0	-
30	- Auszahl. f. d. Erwerb v. Finanzanlagevermögen	0,0	-874,1	-
31	- Sonstige Auszahlg. aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-
<b>32</b>	<b>= Auszahlungen aus Invest.tätigkeit (25-31)</b>	<b>0,0</b>	<b>-44.179,2</b>	<b>-</b>
<b>33</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (24./32)</b>	<b>0,0</b>	<b>-18.333,7</b>	<b>-</b>
<b>34</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (16+33)</b>	<b>0,0</b>	<b>-43.306,6</b>	<b>-</b>
35	+ Einzahl. aus der Aufnahme v. Krediten f. Invest	0,0	0,0	-
36	+ Sonstige Einzahlungen a. Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	-

<b>37</b>	<b>= Einzahlg. aus d. Finanzierungstätigkeit (35+36)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>
38	- Auszahl. für die Tilgung v. Krediten f. Invest	0,0	-3.923,5	-
39	- Sonstige Auszahl. aus d. Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	-
<b>40</b>	<b>= Auszahlg. aus d Finanzierungstätigkeit (38+39)</b>	<b>0,0</b>	<b>-3.923,5</b>	<b>-</b>
<b>41</b>	<b>= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (37./40)</b>	<b>0,0</b>	<b>-3.923,5</b>	<b>-</b>
42	+ Einzahl. a. d. Auflösung v. Liquiditätsreserven	0,0	0,0	-
43	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,0	0,0	-
<b>44</b>	<b>= Saldo a. d. Inanspr. v. Liqui.reserv. (42+43)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>
<b>45</b>	<b>= Veränderg. d. Bestands an Zahlungsm. (34+41+44)</b>	<b>0,0</b>	<b>-47.230,1</b>	<b>-</b>
46	+ Voraus. Bestand an Zahlungsmitteln Anfang HHJ	0,0	0,0	-
<b>47</b>	<b>= Voraus. Bestand an Zahlungsmitteln Ende HHJ</b>	<b>0,0</b>	<b>-47.230,1</b>	<b>-</b>
48	Durchlaufende Gelder			
49	+ Einzahlung aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	-
50	- Auszahlung aus durchlaufenden Geldern	0,0	0,0	-
<b>51</b>	<b>= Saldo aus durchlaufenden Geldern</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>
52	Schwebeposten Zahlungsmittelbestand	0,0	0,0	-
53	Nicht zuordenbare Positionen/fremde Finanzmittel	0,0	0,0	-

### 3.7. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und deren Auswirkungen auf den Finanzplanungszeitraum (§ 10 Nr. 4 KomHKV)

Nach § 48 KomHKV sind für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Ungewiss im Sinne dieser Rechtsnorm ist eine Verbindlichkeit dann, wenn sie dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht feststeht und mithin der Auszahlungszeitpunkt noch unbekannt ist. Dabei ist davon auszugehen, dass die Inanspruchnahme als wahrscheinlich gilt. Die Rückstellung an sich stellt einen Aufwand im Jahr der Zuführung dar. Im Jahr der Inanspruchnahme der Rückstellung wird der Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit belastet.

Die geplante Inanspruchnahme von Rückstellungen für das Planjahr 2011 und den mittelfristigen Planungszeitraum 2012 bis 2014 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

#### Hinweis:

**Die Erfassung und Bewertung des Buchvermögens der Stadt Brandenburg an der Havel konnten noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Infolge dessen sind noch nicht für alle relevanten Sachverhalte Rückstellungen gebildet worden, weswegen die nachstehende Übersicht den Stand der geplanten Inanspruchnahme aus Rückstellung vom 22.11.2011 abbildet, jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.**

Bezeichnung	Sachkonto	Planjahr	Mittelfristiger Planungszeitraum		
		2011	2012	2013	2014
Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	50520000	100	100	100	100
Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen für Beschäftigte	50620000	100	100	100	100
Inanspruchnahme von Rückstellungen für ATZ-Verpflichtungen (Erfüllungsrückstand AN)	50720010	2.142.900	2.263.800	2.270.100	2.087.600
Inanspruchnahme von Rückstellungen für ATZ-Verpflichtungen (Aufstockung AG)	50720020	1.406.000	1.291.800	1.136.900	941.200
Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	52150000	1.082.400	1.000.000	600.000	600.000
Inanspruchnahme von sonst. Rückstellungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden	54940100	337.400	0	0	0
<b>Gesamtsumme:</b>		<b><u>4.968.900</u></b>	<b><u>4.555.800</u></b>	<b><u>4.007.200</u></b>	<b><u>3.629.000</u></b>

-Angaben in EUR-

### 3.8 Entwicklung des Finanzmittelbestandes und Darstellung des Umfanges der in Anspruch genommenen Kassenkredite (§ 10 Nr. 5 KomHKV)

#### 3.8.1 Finanzmittelbestand

Eine Gegenüberstellung mit den Daten aus 2010 ist aufgrund der Einführung der Doppik in 2011 nicht möglich. Abweichungen können erstmals mit der Haushaltsplanung 2012 dokumentiert werden.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2011	2012	2013	2014
45	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	- 47.182,5	- 32.790,0	- 28.502,5	- 22.393,8
46	zuzüglich voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)		- 47.182,5	- 32.790,0	- 28.502,5
47	<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>- 47.182,5</b>	<b>- 79.972,5</b>	<b>- 61.292,5</b>	<b>- 50.896,3</b>

in TEUR

### 3.8.2 Darstellung des Umfangs der in Anspruch genommenen Kassenkredite

Die Haushaltsbewirtschaftung war auch im Jahr 2010 geprägt von der Durchsetzung strenger Sparsamkeitsmaßnahmen. Trotzdem gelang es erneut, unter diesen erschwerten Bedingungen zeitweise frei verfügbare Mittel ertragsbringend anzulegen. Die Zinseinnahmen beliefen sich im Haushaltsjahr 2010 auf 103.806,61 EUR.

Im November 2009 wurden für die Stadt Brandenburg an der Havel zwei variable Kredite auf EONIA-Basis i. H. v. je 53 Mio. EUR mit einem Zinssatz von EONIA + 0,15 % und EONIA + 0,12 % für ein Jahr vom 27.11.2009 bis 26.11.2010 aufgenommen. Darüber hinaus wurde am 06.10.2010 der Kassenkredit bei der SEB bis zum 26.11.2010 um 7 Mio. EUR aufgestockt.

Im November 2010 wurden für die Stadt Brandenburg an der Havel zwei variable Kassenkredite auf EONIA-Basis i. H. v. je 65 Mio. EUR mit einem Zinssatz von EONIA + 0,15 % und EONIA + 0,12 % für ein Jahr vom 26.11.2010 bis 25.11.2011 aufgenommen.

Diese Kassenkredite wurden im Jahr 2010 wie folgt in Anspruch genommen:

<b>Stichtag</b>	<b>Inanspruchnahme Kassenkredit (in EUR)</b>
29.01.2010	-90.464.993,18
26.02.2010	-85.886.614,36
31.03.2010	-91.976.926,12
30.04.2010	-93.969.456,74
31.05.2010	-91.561.081,57
30.06.2010	-100.231.195,09
30.07.2010	-99.445.278,93
31.08.2010	-96.909.590,41
30.09.2010	-103.955.552,77
29.10.2010	-110.177.699,00
30.11.2010	-109.754.345,86
30.12.2010	-102.964.557,15

Für die Inanspruchnahme dieser Terminkredite wurden im Jahr 2010 Zinsen i. H. v. 606.756,05 EUR gezahlt.

Die Terminkredite sind gegenüber den Dispositionskrediten deutlich kostengünstiger. Sofern Liquidität darüber hinaus benötigt wird, werden kurzfristige Kassenkredite bzw. der Dispositionskredit in Anspruch genommen.

Derzeit ist davon auszugehen, dass die Leitzinsen bis weit in 2013 durch die Europäische Zentralbank konstant gehalten werden.

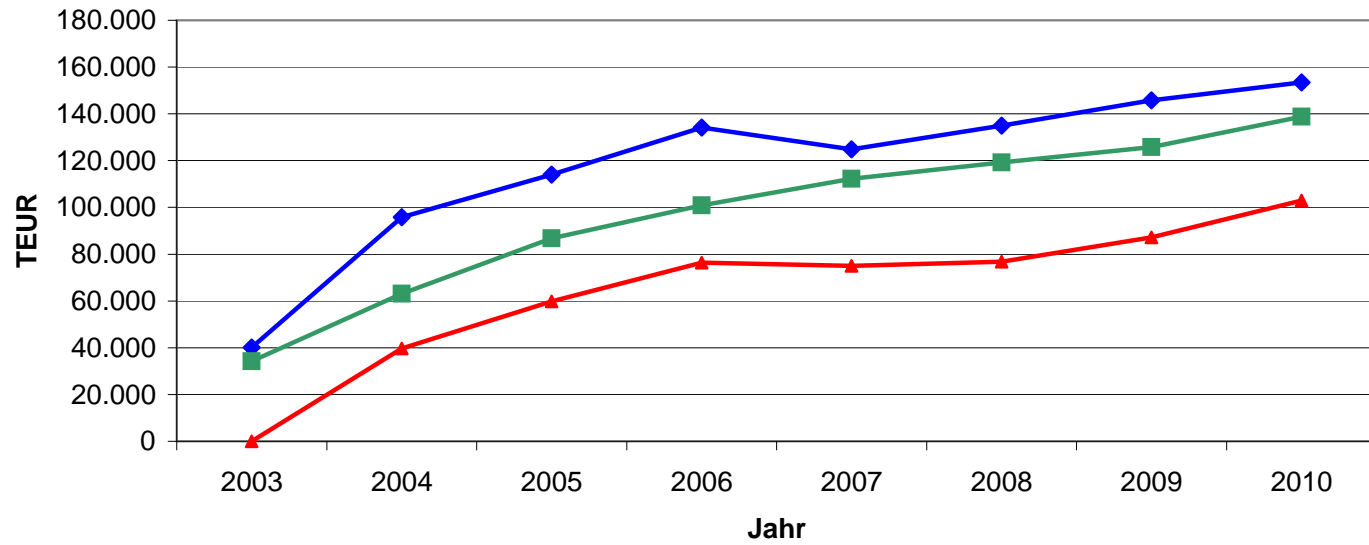
Der Haushalt 2010 wurde bisher durch das Innenministerium nicht genehmigt. Teilgenehmigungen liegen nicht vor. Unter diesen Voraussetzungen gilt die alte Haushaltssatzung hinsichtlich der Regelungen zum Höchstbetrag der Kassenkredite i. H. v. 130 Mio. EUR weiter. Aufgrund der sich abzeichnenden Liquiditätsentwicklung wurde mit Beschluss vom 26.10.2011 die Erhöhung des Höchstbetrages der Kassenkredite für das Jahr 2011 auf 140 Mio. EUR festgesetzt.

Die Stadt Brandenburg an der Havel muss nach wie vor ihrer Liquiditätsplanung erhöhte Aufmerksamkeit zukommen lassen. Ausgaben dürfen erst dann geleistet werden, wenn die Zahlung aus rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen zwingend erforderlich ist.

Zur Verbesserung der Liquidität wurde eine Zinskompensationsvereinbarung zwischen der Stadt Brandenburg an der Havel, den städtischen Eigenbetrieben und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse getroffen. Dadurch soll eine Senkung der Kassenkreditzinsen erreicht werden.

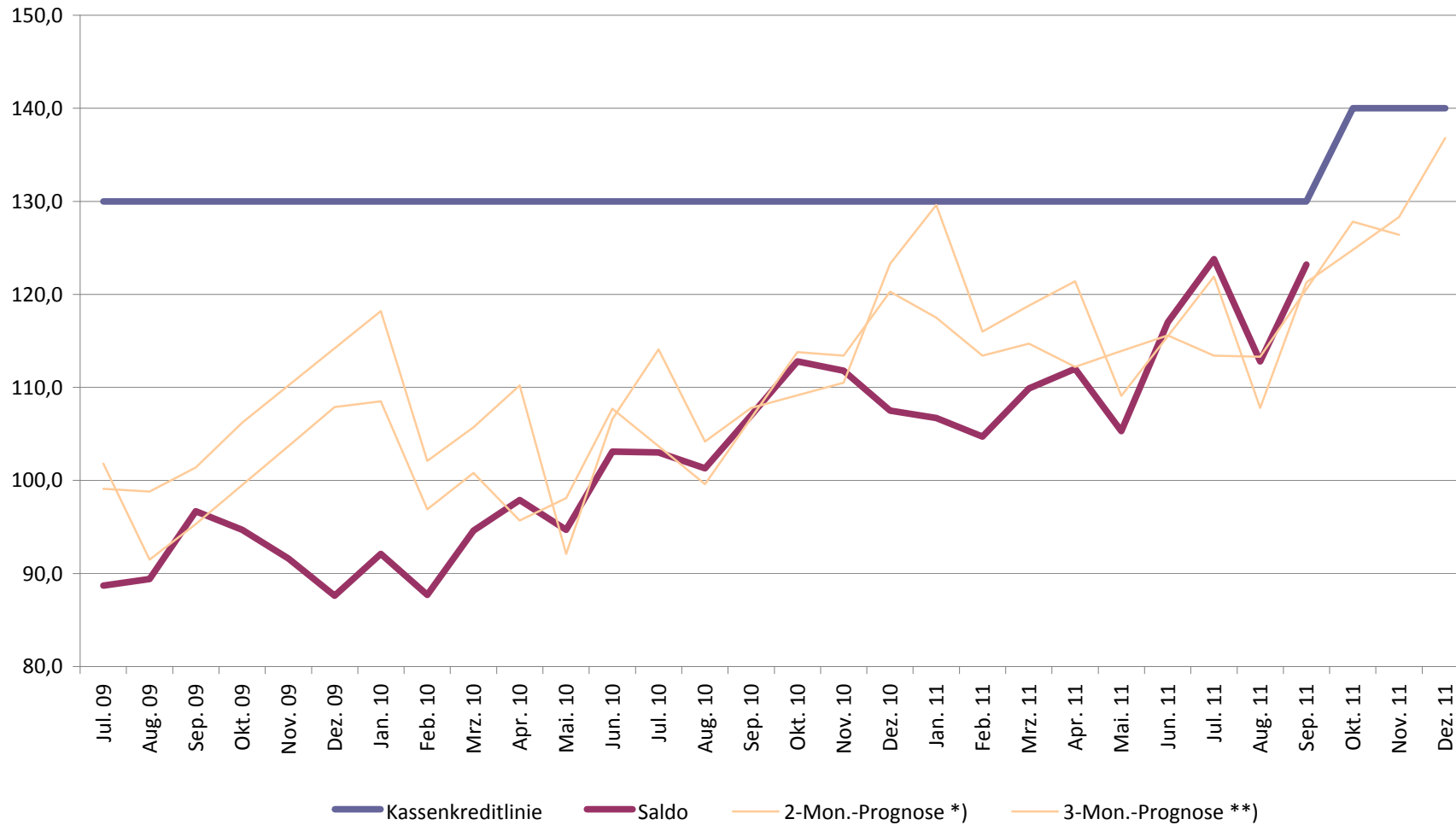


### 3.8.3 Entwicklung Fehlbetrag und Kassenkredit



◆ Fehlbetrag Plan ■ Fehlbetrag Ist ▲ Inanspruchnahme Kassenkredit zum 31.12.

### 3.8.4 Entwicklung Kassenkreditinanspruchnahme (in Mio. EUR)



\*) Prognose für Saldo im Liquiditätsbericht aus 2 Monaten davor; \*\*) Prognose für Saldo 3 Monate davor

Stadt Brandenburg an der Havel **JAHRESRECHNUNG**  
für das Haushaltsjahr 2008

<b>1. Kassenmäßiger Abschluss</b>						
EINNAHMEN		A KR aus Vorjahr B KR in Abgang	Soll-Einnahmen HH- Einnahmereste	Soll- Einnahmen lfd. Hj.	Ist-Einnahmen	Kassen- einnahmereste
Verwaltungs- haushalt	A	116.024.437,18				
	B	894.253,07		197.715.289,61	309.158.630,49	3.686.843,23
Vermögens- haushalt	A	29.397.222,62				
	B	488.553,79	5.615.993,39	36.673.970,78	68.316.945,84	2.881.687,16
zusammen		144.038.852,94	5.615.993,39	234.389.260,39	377.475.576,33	6.568.530,39
Vorschüsse				124.791.706,81	124.786.688,60	5.018,21
Verwahrgelder				320.503.245,49	320.389.653,96	113.591,53
insgesamt		144.038.852,94	5.615.993,39	679.684.212,69	822.651.918,89	6.687.140,13
AUSGABEN		A KR aus Vorjahr B KR in Abgang	Soll-Ausgaben HH-Ausgabereste	Soll-Ausgaben lfd. Hj.	Ist-Ausgaben	Kassen- ausgabereste
Verwaltungs- haushalt	A	115.259.702,35				
	B		664.757,58	315.660.327,44	431.584.787,37	
Vermögens- haushalt	A					
	B		20.693.744,94	20.785.722,54	41.479.467,48	
zusammen		115.259.702,35	21.358.502,52	336.446.049,98	473.064.254,85	
Vorschüsse				124.864.339,47	124.864.339,47	
Verwahrgelder				211.392.515,45	211.392.515,45	
insgesamt		115.259.702,35	21.358.502,52	672.702.904,90	809.321.109,77	
GESAMT		Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Vorschüsse	Verwahrgelder	insgesamt
Ist-Einnahmen		309.158.630,49	68.316.945,84	124.786.688,60	320.389.653,96	822.651.918,89
Ist-Ausgaben		431.584.787,37	41.479.467,48	124.864.339,47	211.392.515,45	809.321.109,77
Übersch./Fehl.b.		/ 122.426.156,88	26.837.478,36	/ 77.650,87	108.997.138,51	13.330.809,12
Kassenbestand		/ 122.426.156,88	26.837.478,36	/ 77.650,87	108.997.138,51	13.330.809,12

<b>2. Haushaltsrechnung</b>			
- Feststellung des Ergebnisses		Soll-Ausgaben VwHH	315.660.327,44
		Soll-Ausgaben VmHH	20.785.722,54
		darin enthaltener Überschuss:	
Soll-Einnahmen VwHH	197.715.289,61	Su. Soll-Ausgaben	336.446.049,98
Soll-Einnahmen VmHH	36.673.970,78	+ Neue HAR	
Su. Soll-Einnahmen	234.389.260,39	VwHH	516.128,18
		VmHH	30.968.428,08
			31.484.556,26
+ neue HER	14.217.612,00	-Abgang alter HAR	
- Abgang alter HER	764.171,68	VwHH	99.977,25
- Abgang alter KER	1.382.806,86	VmHH	2.115.293,31
			2.215.270,56
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	246.459.893,85	Summe bereinigte Sollausgaben	365.715.335,68
		Diff. bereinigte Soll-Einnahmen ./.	
		berinigte Soll-Ausgaben (Fehlbe- trag)	/ 119.255.441,83

Festgestellt:  
Brandenburg an der Havel, den 19.3.09

Aufgestellt:  
Brandenburg an der Havel, den 19.3.09

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN  
*Ortwein*

DER KÄMMERER  
*CMW*

**1. Kassenmäßiger Abschluss**

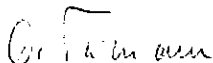
EINNAHMEN		A KR aus Vorjahr B KR in Abgang	Soll- Einnahmen HH- Einnahmereste	Soll- Einnahmen lfd. HHJ	Ist-Einnahmen	Kassen- einnahmereste
Verwaltungs- haushalt	A	122.942.285,06				
	B	711.277,21		200.532.841,25	318.233.015,58	4.530.833,52
Vermögens- haushalt	A	29.719.165,52				
	B	72.475,40	5.396.395,15	30.776.036,07	63.150.880,46	2.668.240,88
zusammen		151.877.697,97		231.308.877,32	381.383.896,04	7.199.074,40
Vorschüsse				43.541.237,56	43.521.030,06	20.207,50
Verwahrgelder				360.782.601,94	360.649.602,55	132.999,39
insgesamt		151.877.697,97	5.396.395,15	635.632.716,82	785.554.528,65	7.352.281,29
AUSGABEN		A KR aus Vorjahr B KR in Abgang	Soll-Ausgaben HH-Ausgabereste	Soll-Ausgaben lfd. HHJ	Ist-Ausgaben	Kassen- ausgabereste
Verwaltungs- haushalt	A	122.426.156,88				
	B		505.151,17	325.007.043,28	447.938.351,33	
Vermögens- haushalt	A					
	B		20.693.404,96	15.883.107,34	36.576.512,30	
zusammen		122.426.156,88	21.198.556,13	340.890.150,62	484.514.863,63	
Vorschüsse				43.603.825,80	43.603.825,80	
Verwahrgelder				235.174.453,64	235.175.223,69	./770,05
insgesamt		122.426.156,88	21.198.556,13	619.668.430,06	763.293.913,12	./770,05
GESAMT		Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Vorschüsse	Verwahrgelder	insgesamt
Ist-Einnahmen		318.233.015,58	63.150.880,46	43.521.030,06	360.649.602,55	785.554.528,65
Ist-Ausgaben		447.938.351,33	36.576.512,30	43.603.825,80	235.175.223,69	763.293.913,12
Übersch./Fehlhb.		./129.705.335,75	26.574.368,16	./82.795,74	125.474.378,86	22.260.615,53
Kassenbestand		./129.705.335,75	26.574.368,16	./82.795,74	125.474.378,86	22.260.615,53

**2. Haushaltsrechnung**

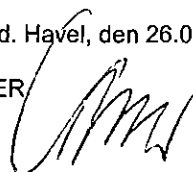
- Feststellung des Ergebnisses		Soll-Ausgaben VwHH	325.007.043,28
		Soll-Ausgaben VmHH	15.883.107,34
		darin enthaltener Überschuss:	
Soll-Einnahmen VwHH	200.532.841,25	Su. Soll-Ausgaben	340.890.150,62
Soll-Einnahmen VmHH	30.776.036,07	+ Neue HAR	
Su. Soll-Einnahmen	231.308.877,32	VwHH	587.077,44
		VmHH	22.851.678,49
			23.438.755,93
+ neue HER	8.653.671,24	- Abgang alter HAR	
- Abgang alter HER	3.268.499,69	VwHH	10.977,01
- Abgang alter KER	783.752,61	VmHH	2.646.053,61
			2.657.030,62
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	235.910.296,26	- Abgang aller KAR	
		Summe bereinigte Sollausgaben	361.671.875,93
		Diff. bereinigte Soll-Einnahmen ./ bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbe- trag)	./125.761.579,67

Festgestellt:  
Brandenburg a.d. Havel, den 26.03.2010

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Aufgestellt:  
Brandenburg a.d. Havel, den 26.03.2010

DER KÄMMERER



**1. Kassenmäßiger Abschluss**

EINNAHMEN		A KR aus Vorjahr B KR in Abgang	Soll-Einnahmen HH- Einnahmereste	Soll- Einnahmen lfd. Hj.	Ist-Einnahmen	Kassen- einnahmereste
Verwaltungs- haushalt	A	130.292.413,19				
	B	737.414,12		192.010.127,81	317.056.349,90	4.508.776,98
Vermögens- haushalt	A	29.242.609,04				
	B	263.977,91	9.932.154,00	35.651.076,83	70.662.013,87	3.899.848,09
zusammen		158.533.630,20		227.661.204,64	387.718.363,77	
Vorschüsse				105.318.241,58	105.306.356,53	11.885,05
Verwahrgelder				410.495.650,68	410.366.631,20	129.019,48
insgesamt		158.533.630,20	9.932.154,00	743.475.096,90	903.391.351,50	8.549.529,60
AUSGABEN		A KR aus Vorjahr B KR in Abgang	Soll-Ausgaben HH-Ausgabereste	Soll-Ausgaben lfd. Hj.	Ist-Ausgaben	Kassen- ausgabereste
Verwaltungs- haushalt	A	129.705.335,75				
	B		392.604,40	329.915.815,06	460.013.755,21	
Vermögens- haushalt	A					
	B		23.292.983,29	24.412.853,50	47.705.836,79	
zusammen		129.705.335,75	23.685.587,69	354.328.668,56	507.719.592,00	
Vorschüsse				109.914.936,67	109.914.936,67	
Verwahrgelder				263.289.983,48	263.289.983,48	
insgesamt		129.705.335,75	23.685.587,69	727.533.588,71	880.924.512,15	
GESAMT		Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Vorschüsse	Verwahrgelder	insgesamt
Ist-Einnahmen		317.056.349,90	70.662.013,87	105.306.356,53	410.366.631,20	903.391.351,50
Ist-Ausgaben		460.013.755,21	47.705.836,79	109.914.936,67	263.289.983,48	880.924.512,15
Übersch./Fehlb.		/.142.957.405,31	22.956.177,08	/.4.608.580,14	147.076.647,72	22.466.839,35
Kassenbestand		/.142.957.405,31	22.956.177,08	/.4.608.580,14	147.076.647,72	22.466.839,35

**2. Haushaltsrechnung**

- Feststellung des Ergebnisses		Soll-Ausgaben VwHH	329.915.815,06
		Soll-Ausgaben VmHH	24.412.853,50
		darin enthaltener Überschuss:	4.919.644,02
Soll-Einnahmen VwHH	192.010.127,81	Su. Soll-Ausgaben	354.328.668,56
Soll-Einnahmen VmHH	35.651.076,83	+ Neue HAR	
Su. Soll-Einnahmen	227.661.204,64	VwHH	324.559,94
		VmHH	19.744.809,07
+ neue HER	4.223.970,37	-Abgang alter HAR	
- Abgang alter HER	998.888,26	VwHH	194.473,04
- Abgang alter KER	1.001.392,03	VmHH	5.545.481,54
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	229.884.894,72	- Abgang alter KAR	
		Summe bereinigte Sollausgaben	368.658.082,99
		Diff. bereinigte Soll-Einnahmen ./.	
		bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbe- trag)	/.138.773.188,27

Festgestellt:  
Brandenburg an der Havel, den 30.6.2011

Aufgestellt:  
Brandenburg an der Havel, den 29. JUNI 2011

*D. Dittmann*  
DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

*[Signature]*  
DER KÄMMERER

### 3.10. Übernahme von Bürgschaften und anderen Haftungsverpflichtungen (§ 10 Nr. 7 KomHKV)

Seitens der Stadt Brandenburg an der Havel existieren folgende Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen:

#### 1. Verkehrsbetriebe Brandenburg GmbH

Auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 542/98 der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.1998 hat die Stadt Brandenburg an der Havel für den Neubau des Betriebshofes der Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH mit Bürgschaftserklärungen vom 29.01.1999 und 04.09.2002 zur Sicherung eines Darlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eine modifizierte Ausfallbürgschaft zugunsten der Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH übernommen. Die zugrunde liegende Forderung der KfW per 31.12.2010 beträgt 2.054.294,16 EUR.

#### 2. Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH

a) Auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 258/2007 der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2007 hat die Stadt Brandenburg an der Havel für die Vorfinanzierung des 2. Bauabschnittes des Städtischen Klinikums Brandenburg mit Bürgschaftsurkunde vom 17.09.2010 zur Sicherung eines Darlehens der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam (MBS) eine modifizierte Ausfallbürgschaft zugunsten der Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH übernommen. Die zugrunde liegende Forderung der MBS saldiert per 31.12.2010 in Höhe von 2.000.000,00 EUR.

b) Auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 258/2007 der Stadtverordnetenversammlung vom 26.09.2007 hat die Stadt Brandenburg an der Havel für die Vorfinanzierung des 2. Bauabschnittes des Städtischen Klinikums Brandenburg mit Bürgschaftsurkunde vom 17.09.2010 zur Sicherung eines Darlehens der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eine modifizierte Ausfallbürgschaft zugunsten der Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH übernommen. Die zugrunde liegende Forderung der ILB saldiert per 31.12.2010 in Höhe von 2.000.000,00 EUR.

Die Gesamtsumme der zugunsten verbundener Unternehmen übernommenen Bürgschaften beträgt **6.054.294,16 EUR**. Die entsprechenden Unterlagen befinden sich in den Akten der Beteiligungsverwaltung der Fachgruppe 24.

Lfd. Nr.	Unternehmen	Städtischer Anteil am Stammkapital	Gesamtbetrag übernommene Bürgschaft in TEUR	Saldo per 31.12.2010 in TEUR
1.	Verkehrsbetriebe Brandenburg GmbH	100%	3.195	2.054
2. a)	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	100%	22.750	2.000
2. b)	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	100%	22.750	2.000
<b>Gesamtsumme:</b>			<b><u>48.695</u></b>	<b><u>6.054</u></b>

### **3.11 Wesentliche Abweichungen von den Zielvorgaben des Vorjahres (§ 10 Nr. 8 i.V.m. § 6 Abs. 4 KomHKV)**

Mit dem Haushaltsjahr 2011 hat die Stadt Brandenburg an der Havel den ersten doppischen Haushaltsplan aufgestellt. In diesem sind nach der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung für jeden Teilhaushalt erstmalig die wesentlichen inhaltlichen Ziele anzugeben.

Für das Jahr 2011 wurden diese zunächst verbal formuliert. Mittelfristig sollen die Ziele präzisiert werden und durch Kennziffern messbar gemacht werden.

Die bisherigen kamerale Haushalte sahen keinerlei Zielvorgaben vor. Aus diesen Gründen können somit für das Haushaltsjahr 2011 keine Angaben zur Zielentwicklung gemacht werden.

**3.12 Übersicht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Brandenburg an der Havel**  
(Stand: 15.11.2011)

Name des Unternehmens	Abkürzung	Anteil Stadt am Stammkapital in %	Beteiligung Stadt direkt o. mittelbar über:	Anteilsverteilung des Stammkapitals in %	Städtischer Anteil am Stammkapital in EUR
<b>1. Sondervermögen</b>					
Schwimm- und Erlebnisbad der Stadt Brandenburg an der Havel	Marienbad	100,00		Sondervermögen	25.565,00
Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	GLM	100,00		Sondervermögen	50.000,00
<b>2. Verbundene Unternehmen</b>					
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH	Wobra	100,00		100 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.564.600,00
Technische Werke Brandenburg an der Havel GmbH	TWB	100,00		100 % Stadt Brandenburg an der Havel	102.400,00
Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	Klinik	100,00		100 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.600,00
Brandenburger Theater GmbH	BT	100,00		100 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.600,00
Brandenburg an der Havel Arbeitsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	BAS	100,00		100 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.565,00
Projekt-Entwicklung-Kirchmöser GmbH	PEK	100,00		100 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.600,00
Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH	TGZ	52,00		52 % Stadt Brandenburg an der Havel 10 % Mittelbrandenburgische Stadtparkasse 10 % RFT Brandenburg 9 % Fachhochschule Brandenburg 5 % Fa. Villmann 3 % REMONDIS GmbH & Co. KG 3 % Atlas Info-Systeme 1 % Börner GmbH 1 % Ing.-Büro Friedrich 1 % Perkers GmbH 1 % HWG 1 % Lenz & Mundt Betonsanierung GmbH 1 % HIB 1 % Honeywell GmbH 1 % Gewerbeverein Brandenburg e.V.	26.587,17 5.112,92 5.112,92 4.601,63 2.556,46 1.533,88 1.533,88 511,29 511,29 511,29 511,29 511,29 511,29 511,29 511,29
Märkische Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH	MEBRA	51,00		51 % Stadt Brandenburg an der Havel 48 % REMONDIS Nord/Ost 1 % Landkreis Potsdam-Mittelmark	15.300,00
<b>3. Beteiligungen</b>					
Havelländische Wasser GmbH	HWG	13,34		13,34 % Stadt Brandenburg an der Havel	34.103,17
Verkehrsbund Berlin-Brandenburg GmbH	VBB	1,85		1,85 % Stadt Brandenburg an der Havel	6.000,00
<b>4. Indirekte Beteiligungen</b>					
Brandenburger Wohnungsfürsorge GmbH	Wofü	100,00	WOBRA	100 % WOBRA	332.339,71
Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH	VBB	100,00	TWB	100 % TWB	1.971.100,00
Brandenburger Dienstleistungen GmbH	BDL	51,00	StWB	100 % StWB	434.600,00
Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH	StWB	51,00	TWB	51,00 % TWB 36,75 % E.ON edis AG 12,25 % EMB GmbH	4.172.142,00
Wasser- und Abwassergesellschaft Brandenburg an der Havel GmbH	BRAWAG	51,00	StWB	100 % StWB	3.389.865,14
Klinik Service Center GmbH	KSC	51,00	Klinikum	51 % Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH 25 % P. Dussmann GmbH 14 % Gebäudereinigung Brandenburg GmbH 10 % Caritas	12.750,00
Gesundheitszentrum Brandenburg an der Havel GmbH	MVZ	100,00	Klinikum	100 % Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	25.000,00
Recyclingpark Brandenburg an der Havel GmbH	RPB	51,00	MEBRA	100 % Märkische Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH	510.000,00
<b>5. Zweckverbände</b>					
Zweckverband Bundesgartenschau 2015 Havelregion					
Zweckverband für die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam					
Wasser- und Abwasserzweckverband Emster					
Brandenburger Kommunalakademie					

**Erläuterungen:**

**1. Sondervermögen:** Der Eigenbetrieb stellt ein aus der Verwaltung ausgeliebertes Sondervermögen dar mit eigener Verfassung (Betriebsatzung) und eigenem Rechnungswesen (kaufmännisches Rechnungswesen), jedoch ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt haftet für den Eigenbetrieb unmittelbar und unbeschränkt.

**2. Verbundene Unternehmen:** Unternehmen der Stadt in der privaten Rechtsform einer GmbH, an denen diese mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen, jedoch über 50% beteiligt ist.

**3. Beteiligungen:** Unternehmen der Stadt in der privaten Rechtsform einer GmbH, an denen diese mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen, jedoch unter 50% beteiligt ist.

**4. Indirekte Beteiligungen:** Sind Tochtergesellschaften in der privaten Rechtsform einer GmbH, an denen die Stadt über die Muttergesellschaften mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen beteiligt ist.

**5. Zweckverbände:** Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung (§ 5 Absatz 1 GKG).